

- ⓓ **Bedienungsanleitung
Formatkreissäge**
- ⓕ **Mode d'emploi
Scie circulaire à format**
- Ⓛ **Istruzioni per l'uso
Sega circolare per squadratura**
- ⓃⓁ **Gebruiksaanwijzing
Formaatcirkelzaag**
- ⓔ **Manual de instrucciones
Sierra circular de formatos**
- Ⓟ **Manual de instruções
Serra circular de formatos**

Einhell®

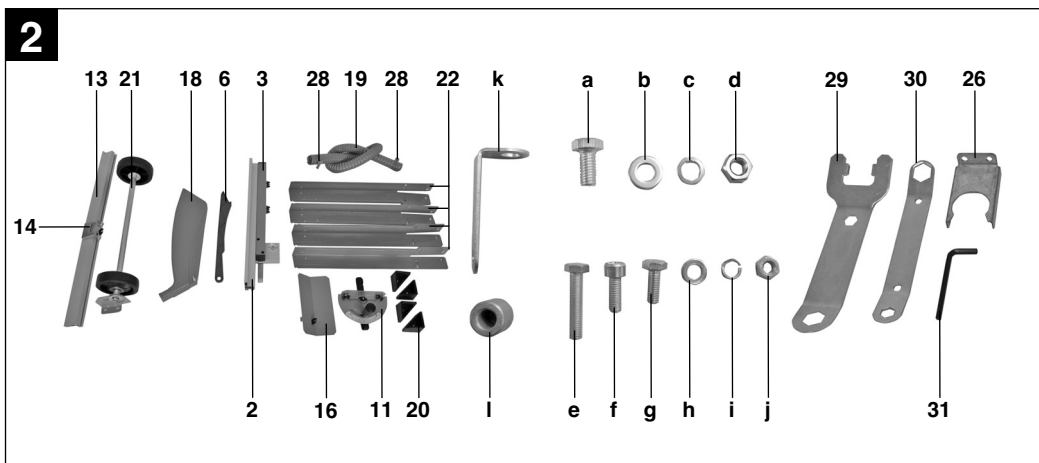
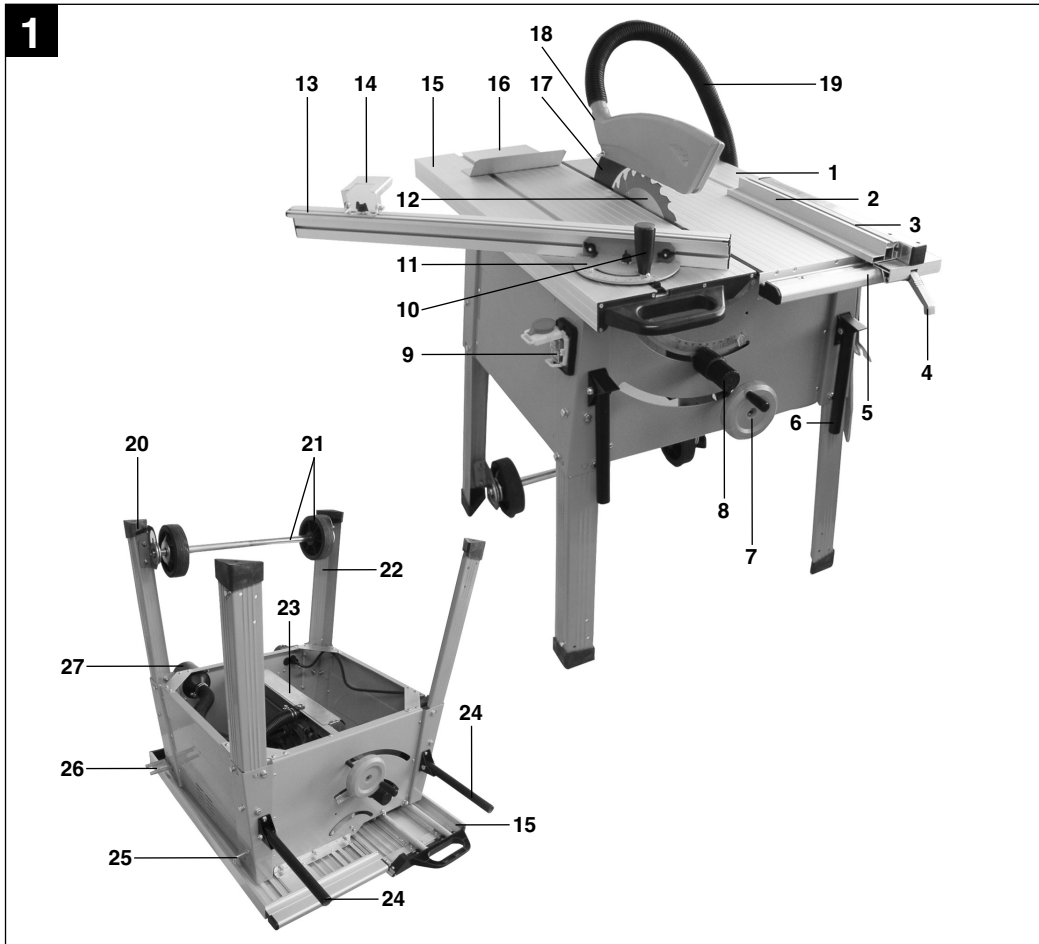
2

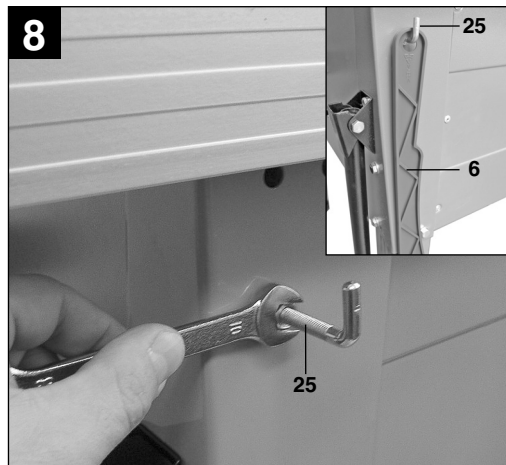
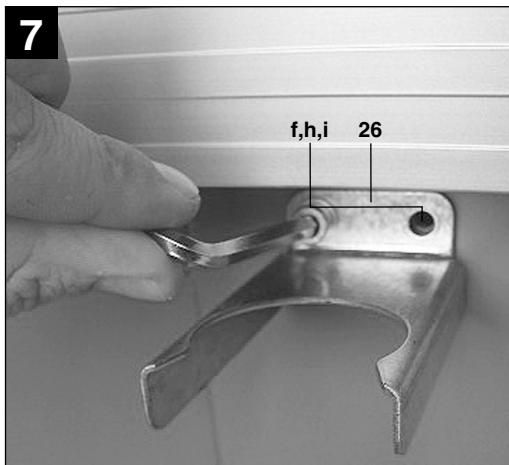
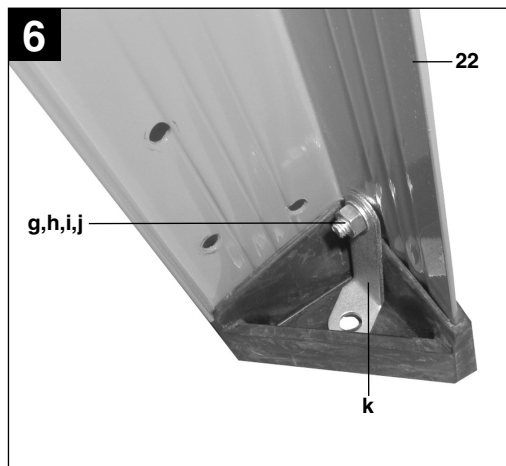
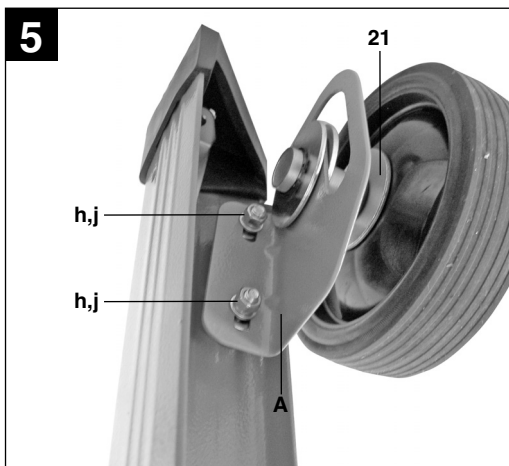
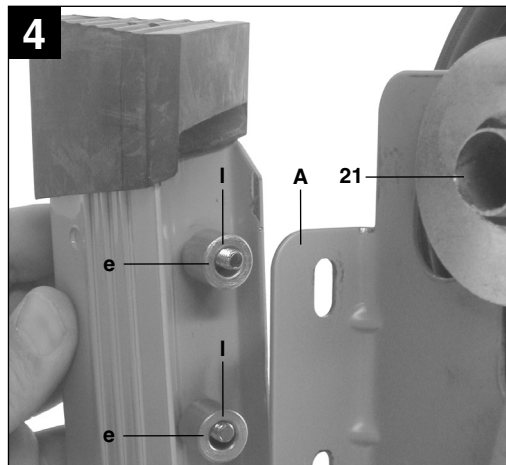
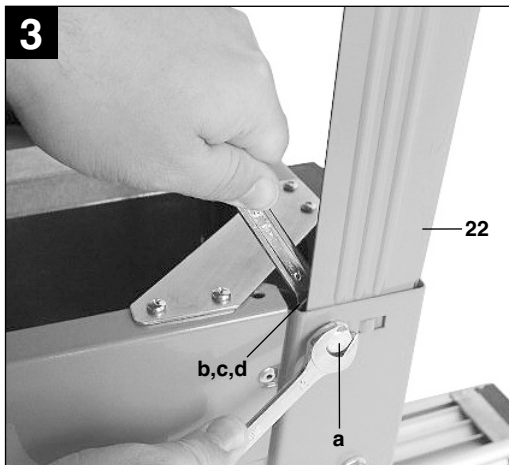
CE

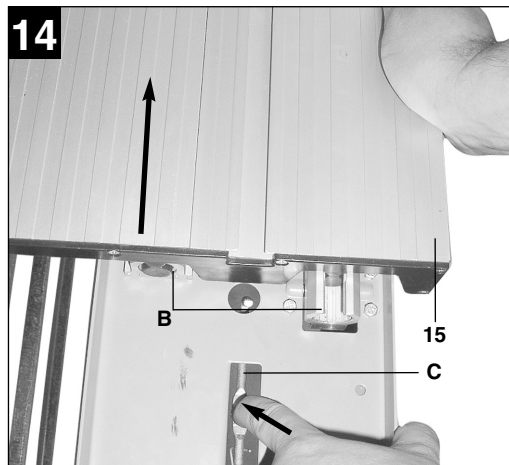
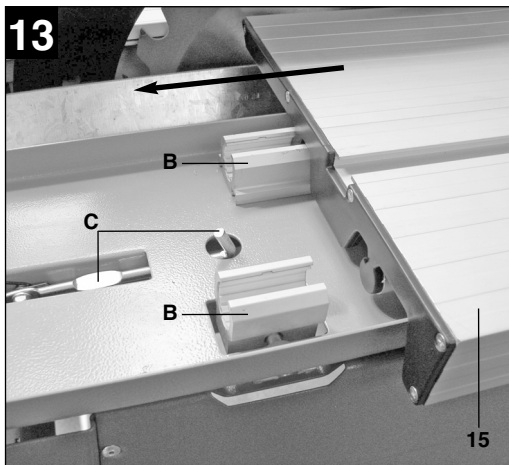
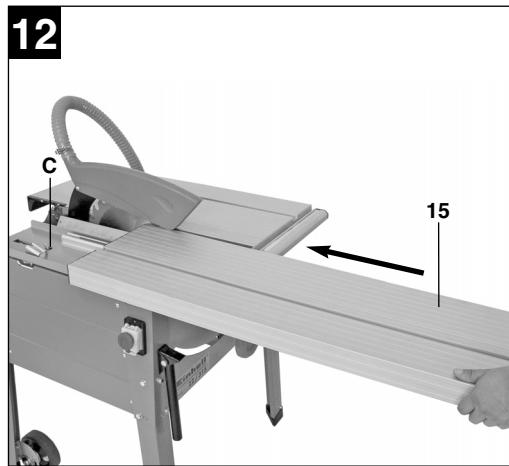
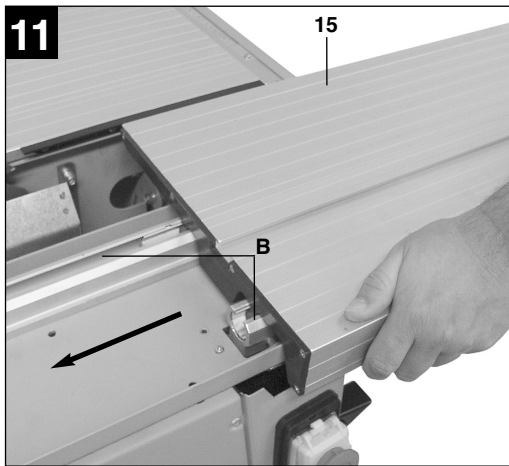
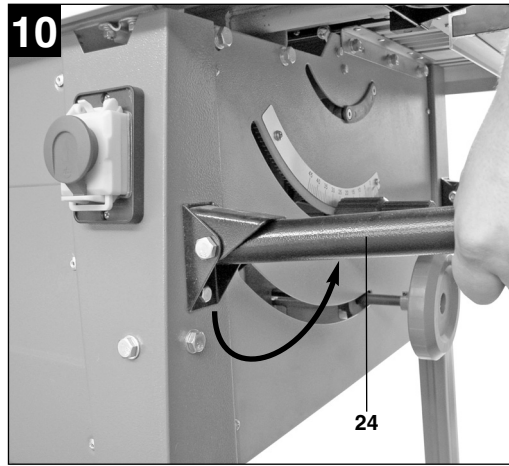
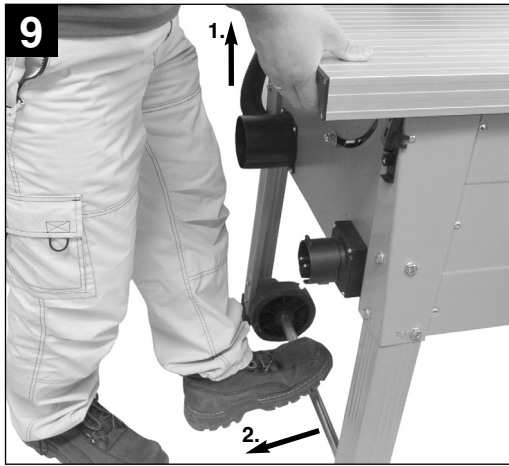
Art.-Nr.: 43.406.81

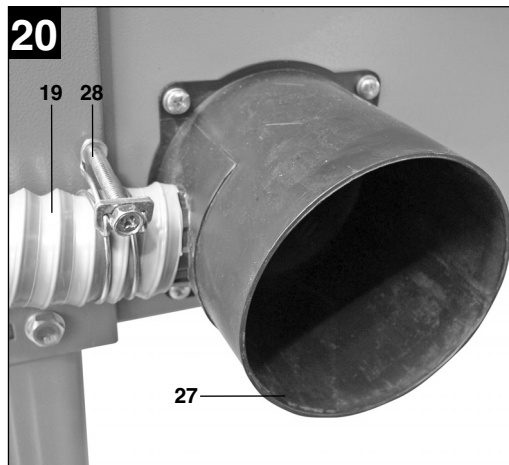
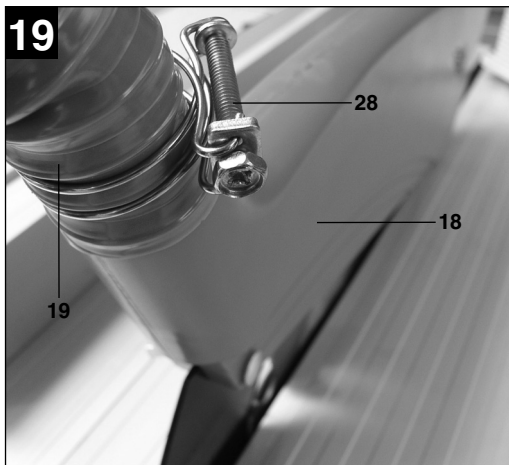
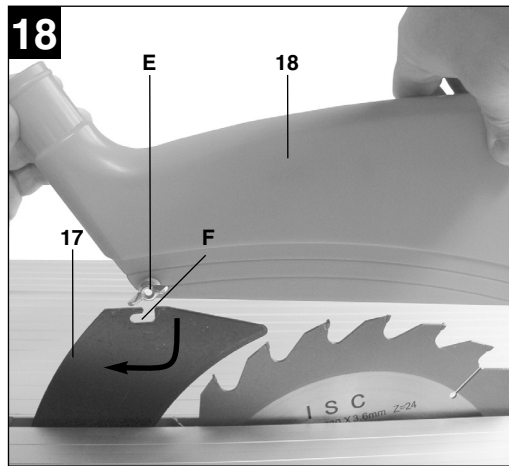
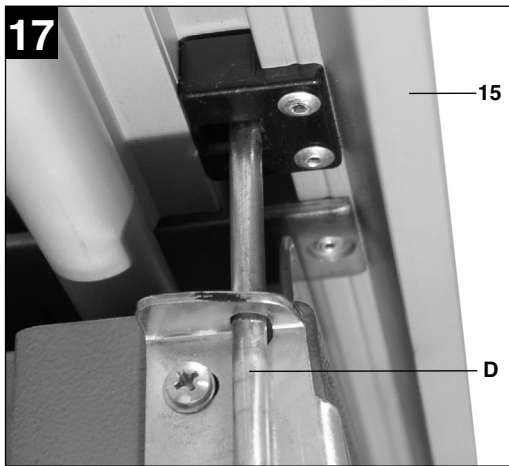
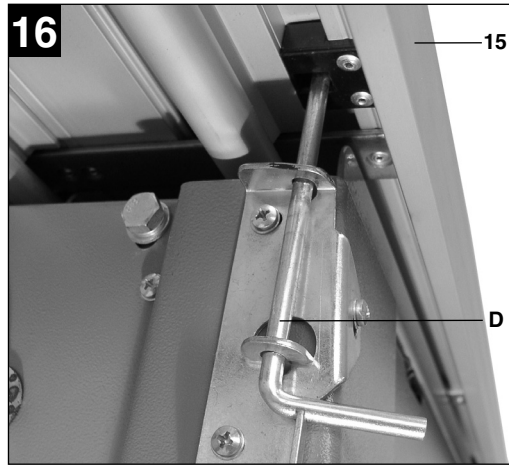
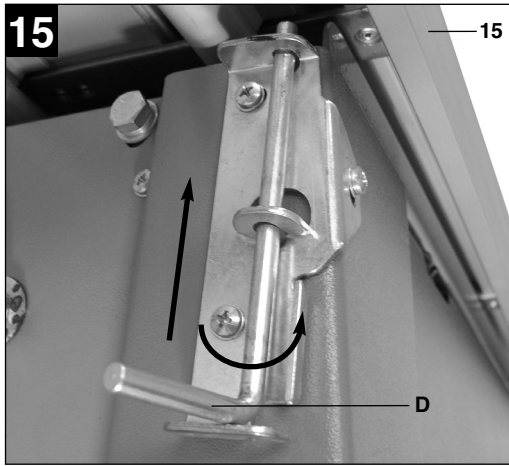
I.-Nr.: 01017

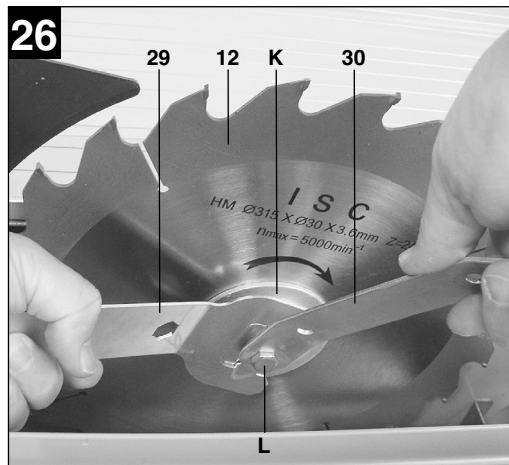
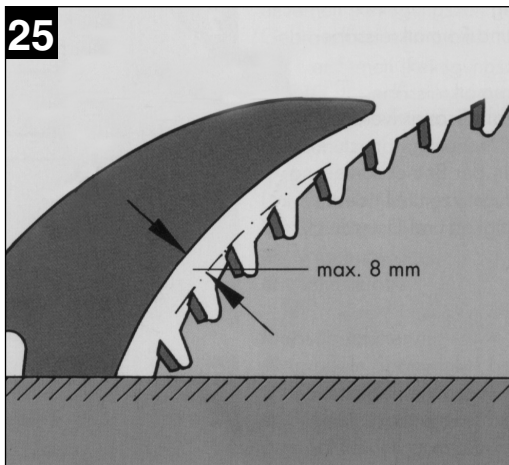
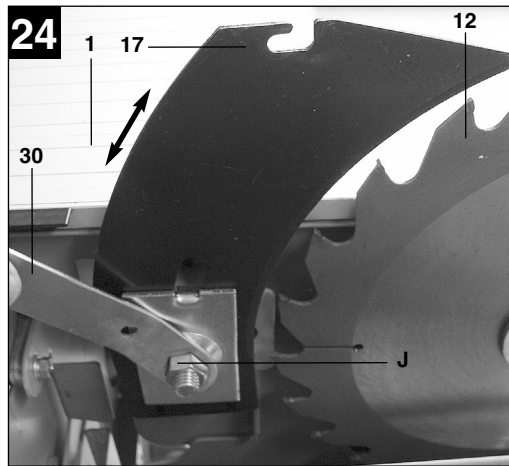
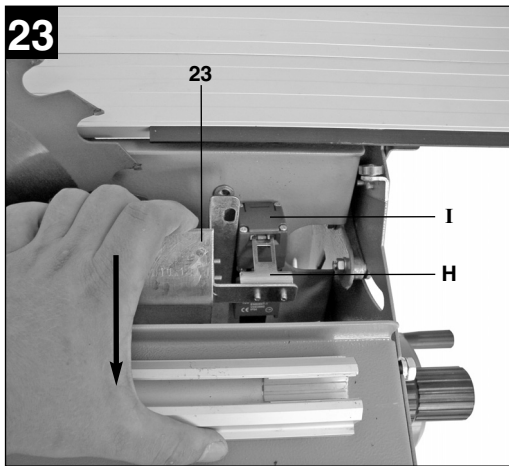
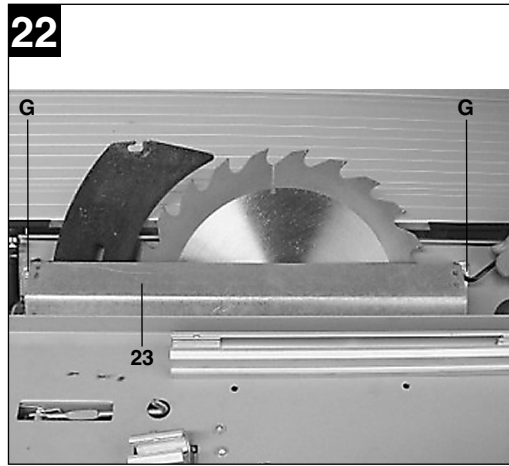
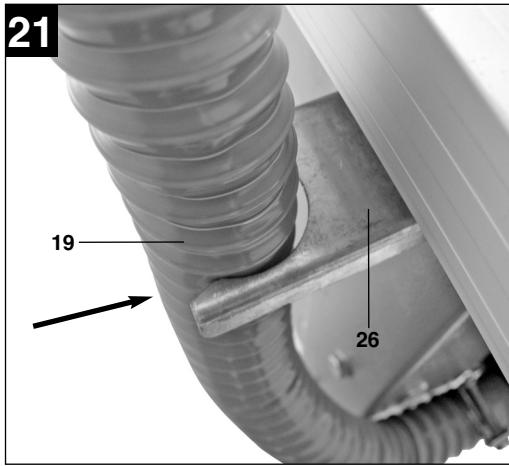
RT-CC **315 UD**

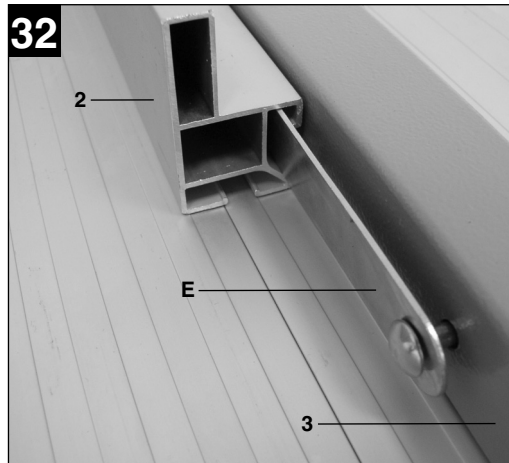
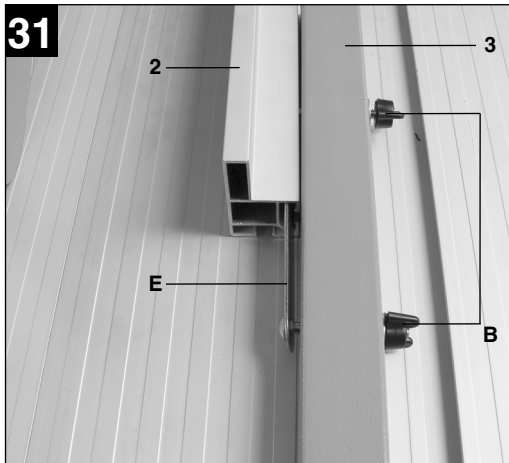
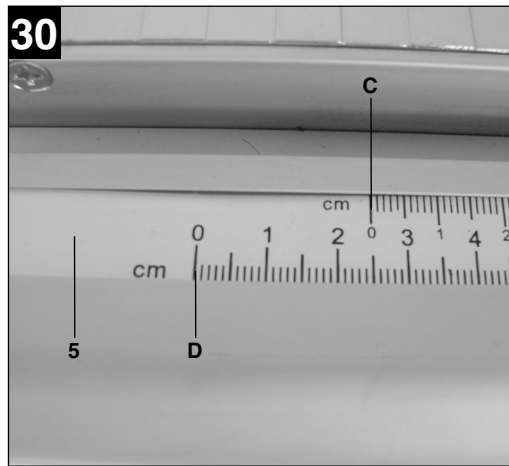
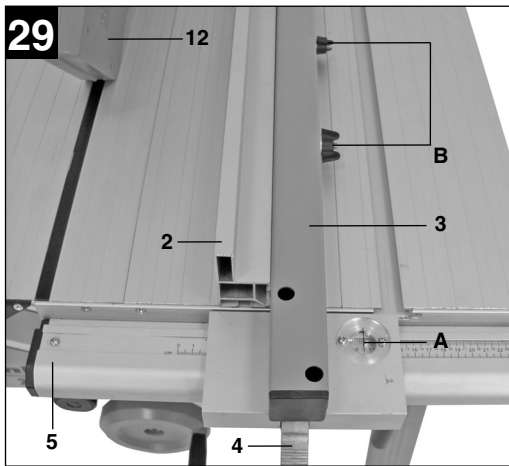
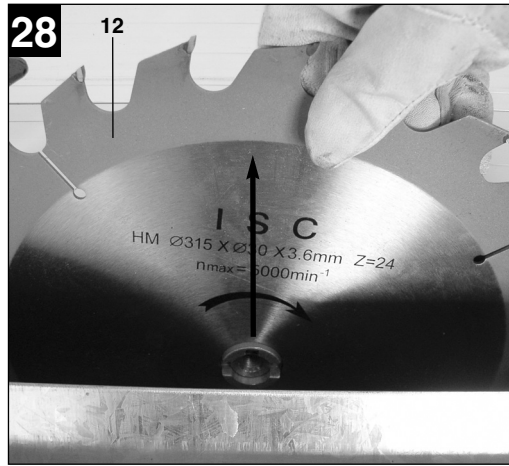
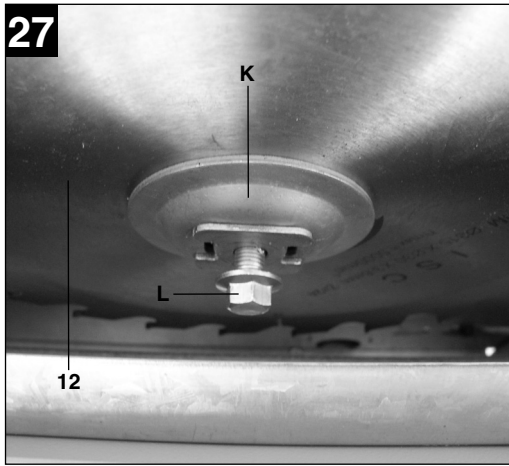


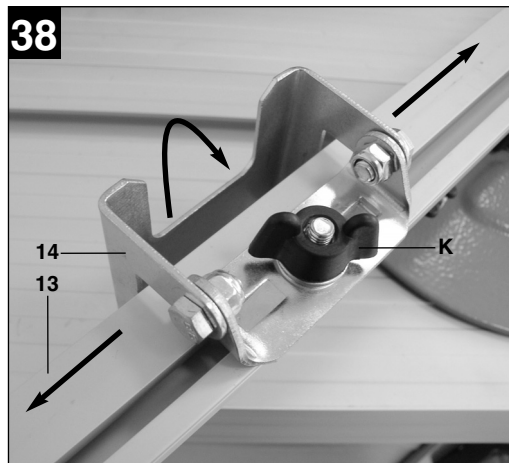
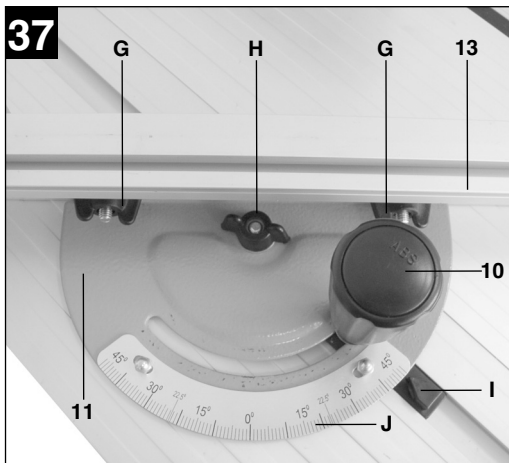
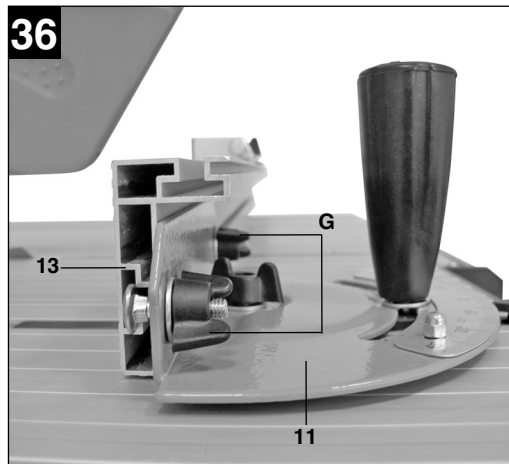
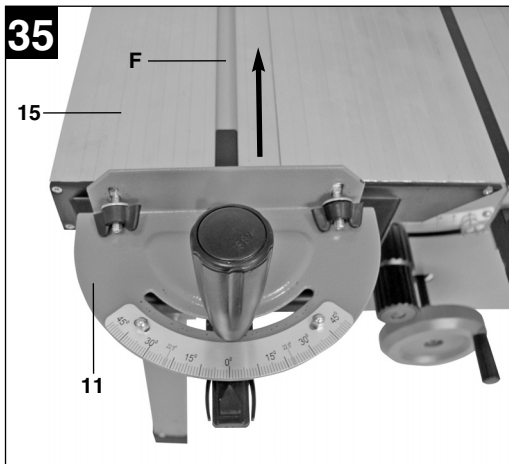
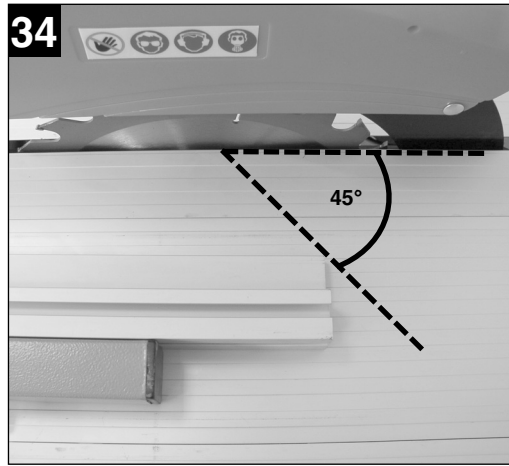


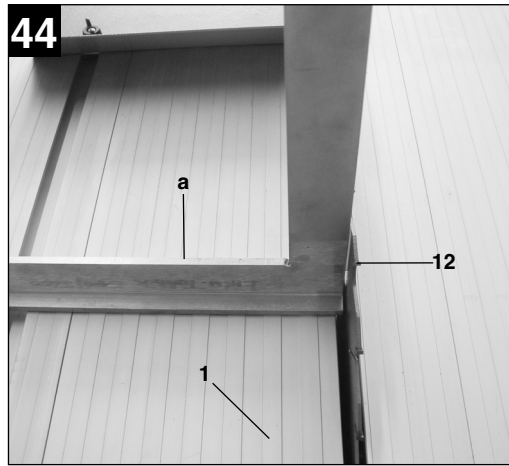
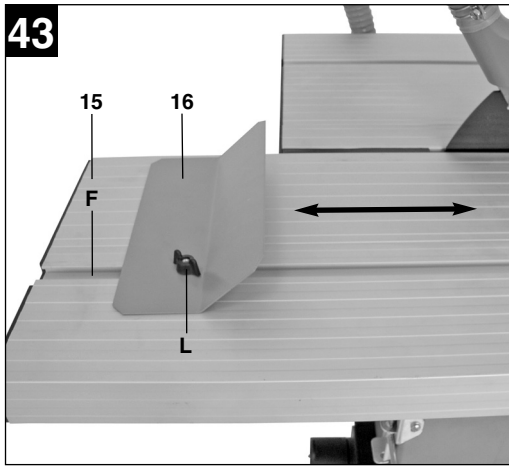
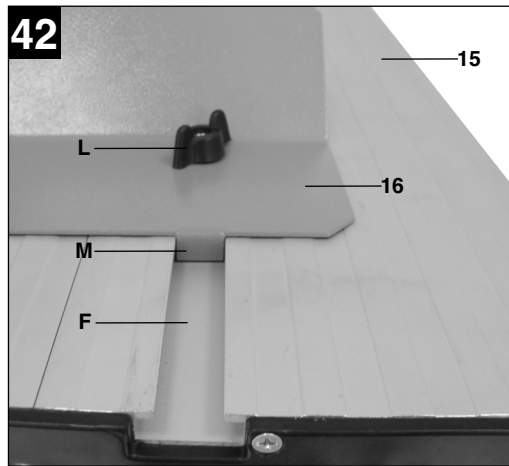
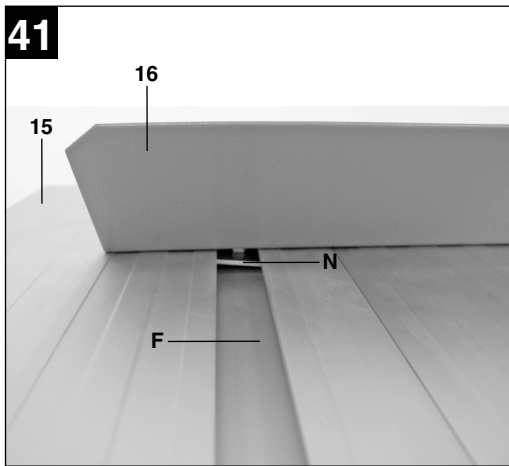
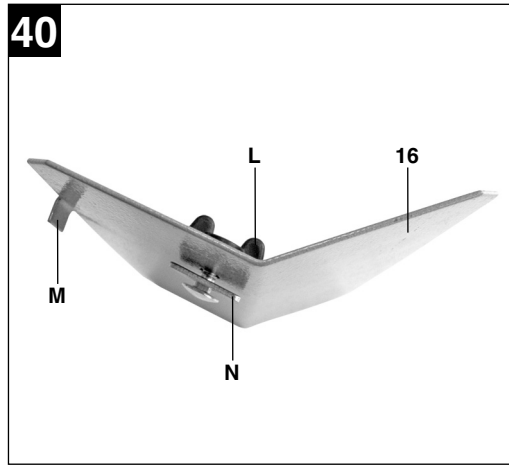
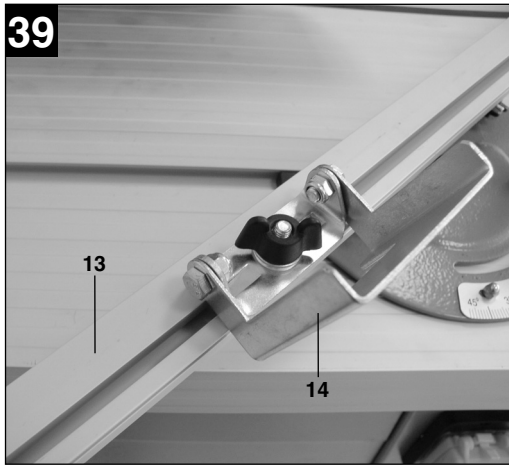


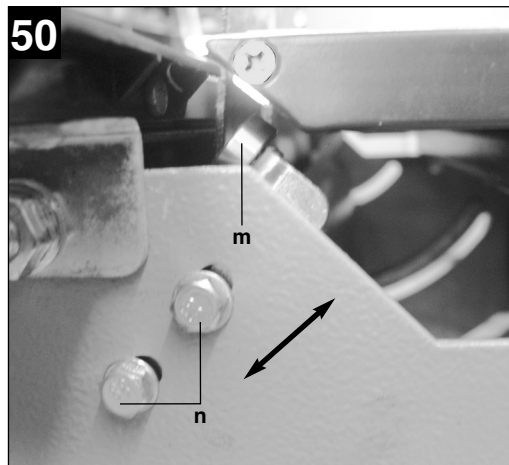
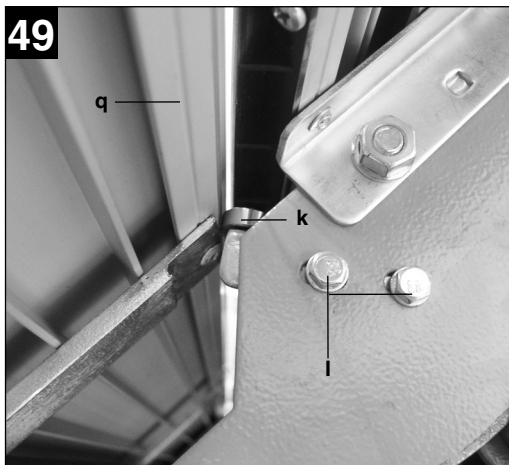
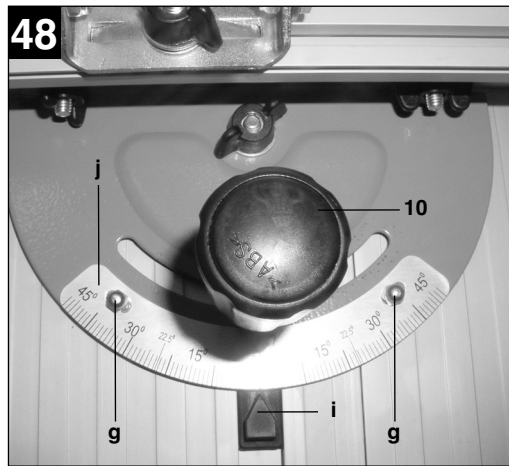
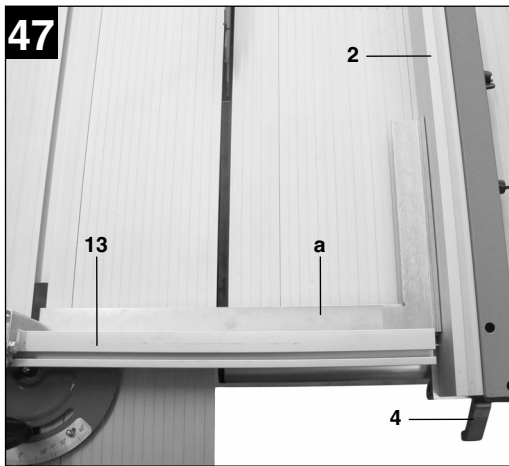
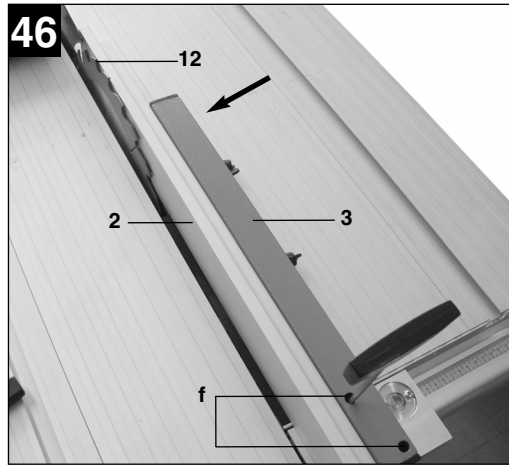
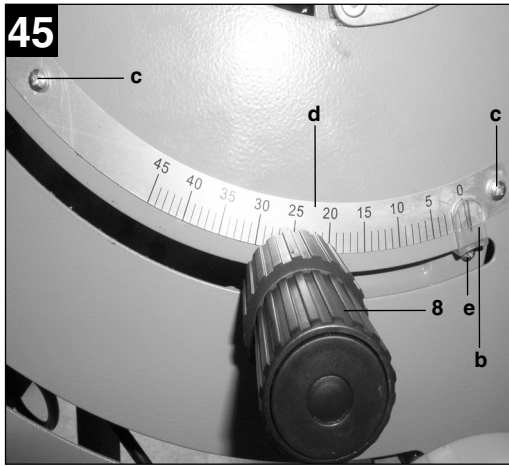


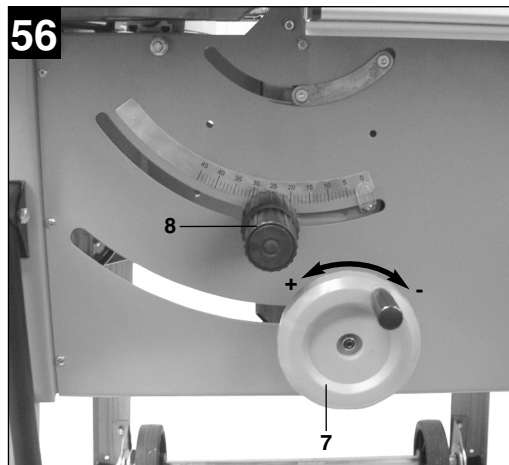
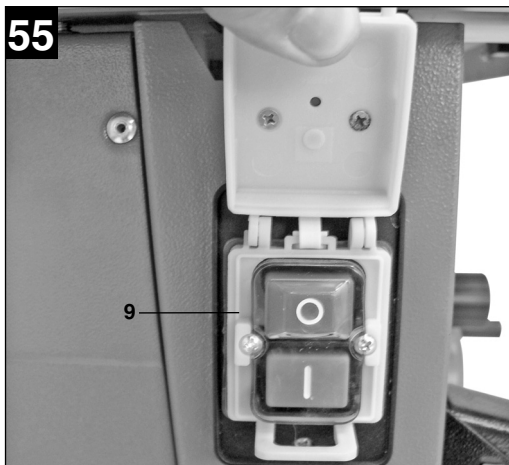
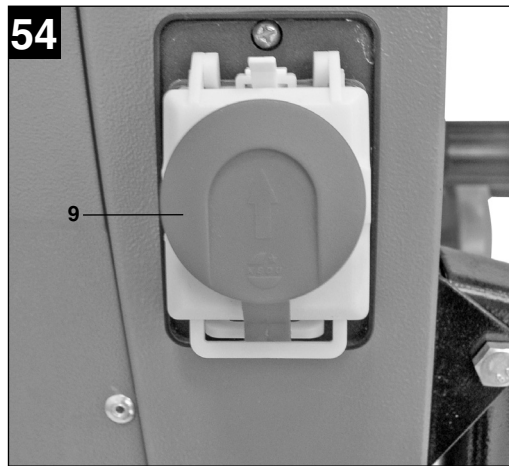
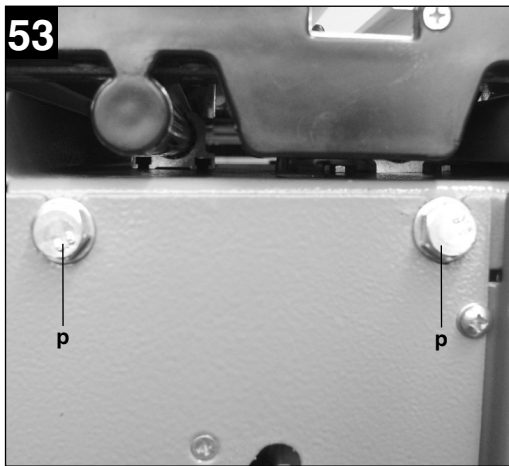
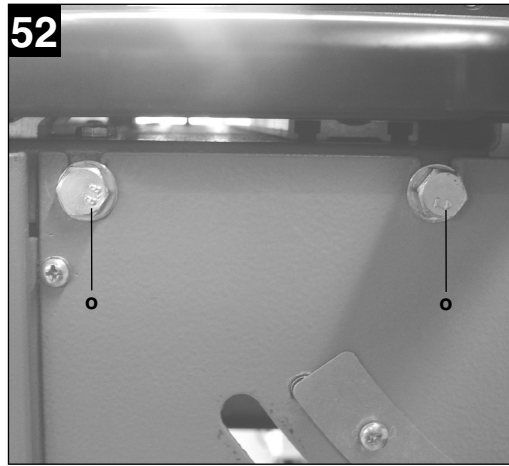
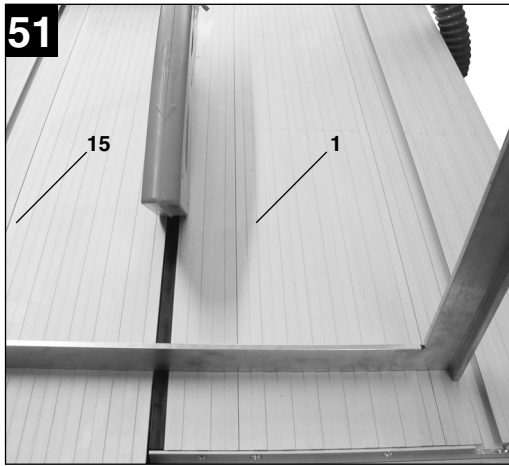


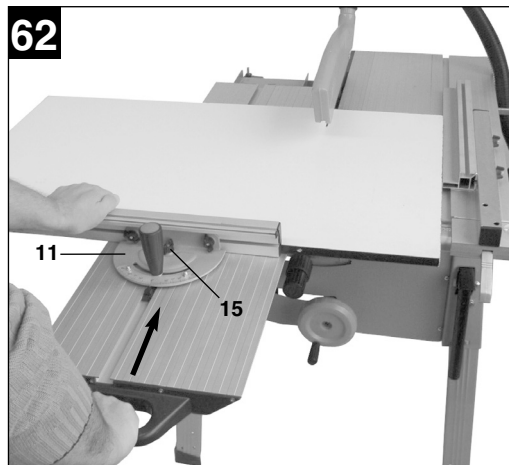
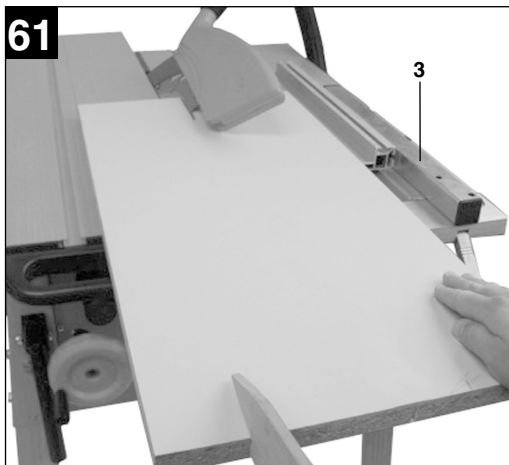
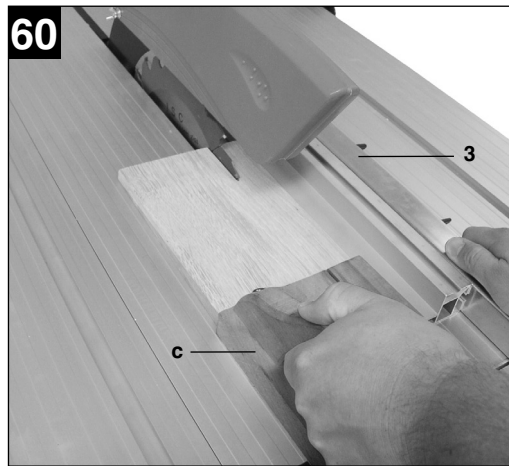
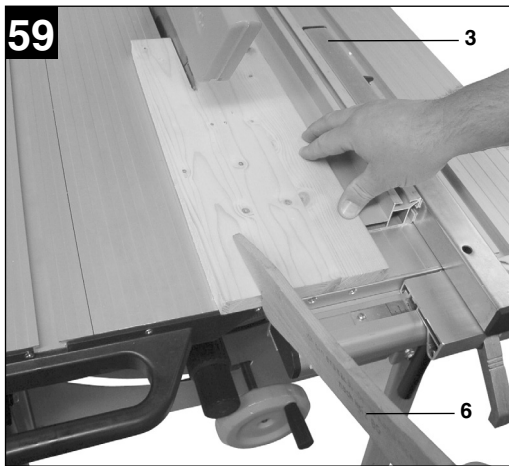
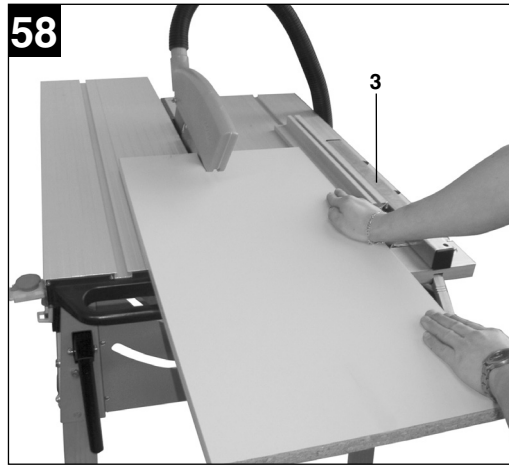
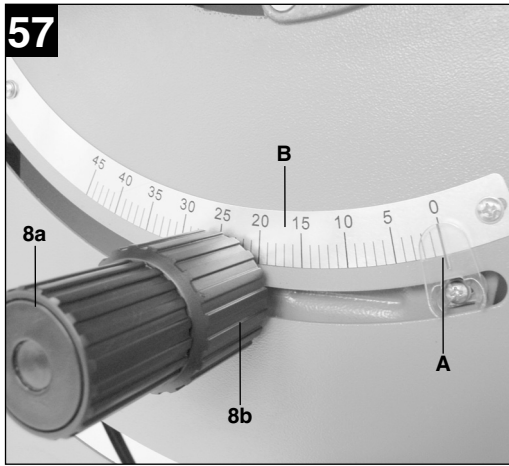


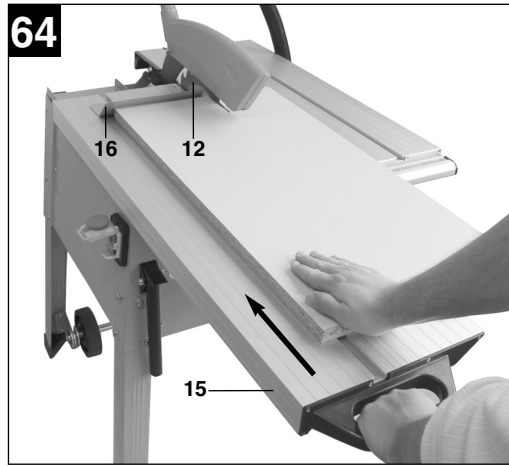
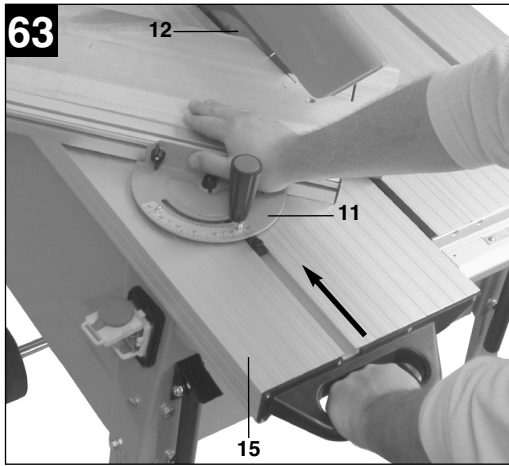












D**⚠ Achtung!**

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung/ Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung/ Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

⚠ WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen zur Folge haben.
Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

**2. Gerätebeschreibung / Montage-
werkzeug / Montagematerial /
Lieferumfang (Bild 1-2)****2.1 Gerätebeschreibung**

1. Sägetisch
2. Anschlagsschiene für Parallelanschlag
3. Parallelanschlag
4. Klemmhebel für Parallelanschlag
5. Führungsschiene für Parallelanschlag
6. Schiebestock
7. Handkurbel für Sägeblatthöhe
8. Feststellgriff für Sägeblattneigung
9. Ein-/Aus-/Not-Aus-Schalter
10. Klemmgriff für Queranschlag
11. Queranschlag
12. Sägeblatt
13. Anschlagsschiene für Queranschlag
14. Verschiebbarer Endanschlag
15. Schiebetisch
16. Besäumungs-Hilfsblech
17. Spaltkeil
18. Sägeblattschutz
19. Absaugschlauch
20. Gummifüße

14

21. Fahrgestell
22. Standbeine
23. Spänekasten
24. Fahrgriffe
25. Haken für Werkzeug
26. Halterung für Absaugschlauch
27. Absaugadapter
28. Schlauchschellen für Absaugschlauch

2.2 Montagewerkzeug

29. Flanschlüssel
30. Schraubenschlüssel
31. Inbusschlüssel

2.3 Montagematerial

- a 16 x Schraube für Standbeine (M10 x 20mm)
- b 16 x Beilagscheibe für Standbeine (M10)
- c 16 x Sprengring für Standbeine (M10)
- d 16 x Mutter für Standbeine (M10)
- e 4 x Schraube für Fahrgestell (M8 x 35mm)
- f 2 x Inbus-Schraube für Halterung Absaugschlauch (M8 x 20mm)
- g 4 x Schraube für Befestigungswinkel (M8 x 20mm)
- h 14 x Beilagscheibe (M8)
- i 4 x Sprengring (M8)
- j 8 x Mutter (M8)
- k 4 x Metallwinkel
- l 4 x Distanzstück

2.4 Lieferumfang

- Formatkreissäge
- Parallelanschlag (3) mit Anschlagsschiene (2)
- Schiebestock (6)
- Queranschlag (11)
- Anschlagsschiene für Queranschlag (13)
- Besäumungs-Hilfsblech (16)
- Sägeblattschutz (18)
- Absaugschlauch (19) mit 2 Schlauchschellen (28)
- 4 x Gummifüße (20)
- Fahrgestell (21)
- 4 x Standbeine (22)
- Halterung für Absaugschlauch (26)
- Montagewerkzeug (siehe Punkt 2.2)
- Montagematerial (siehe Punkt 2.3)

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Technische Daten

Wechselstrommotor	400V 3 ~ 50Hz
Leistung P	1800 Watt S1 2200 Watt S6 40%
Leerlaufdrehzahl n_0	2750 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Anzahl der Zähne	24
Größe Haupttisch	800 x 350 mm
Größe Schiebetisch	1000 x 300 mm
Schiebelänge max.	600 mm
Schnitthöhe max.	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Höhenverstellung stufenlos	0 - 73 mm
Sägeblatt schwenkbar stufenlos	0° - 45°
Absauganschluss	Ø 100 mm
Gewicht:	52 kg

Betriebsart S1: Dauerbetrieb

Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

Geräuschemissionswerte

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel L_{pA}	90,6 dB	78,1 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	105,1 dB	92,5 dB

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

5. Vor Inbetriebnahme

- Dieses Gerät darf nur von einer Fachkraft oder einer anderen, ähnlich qualifizierten Person montiert werden.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Mikroschalter des Schiebetisches auf korrekte Funktion! Die Säge darf nur bei korrekt montiertem Schiebetisch betrieben werden.
- Tischkreissäge auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Aus-/Not-Aus-Schalter (9) betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit (siehe Punkt 2.4).

5.1 Montage

Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

5.1.1 Säge aufbauen, Untergestell und Fahrgestell montieren (Bild 1-8)

- Säge mit dem Tisch nach unten auf eine ebene Unterlage legen.

D

- Die vier Standbeine (22) mit jeweils vier Schrauben, Beilagscheiben, Sprengringen und Muttern (a, b, c, d) von innen an den Maschinenkörper schrauben. Bei Einstecken der Standbeine darauf achten, dass die Laschen der Standbeine zur Form der dafür vorgesehenen Aufnahmen passen (Bild 3).
- Die vier GummifüÙe (20) auf die Standbeine (22) aufstecken.
- Das Fahrgestell (21) mit jeweils 2 Schrauben, Beilagscheiben und Muttern (e, h, j) innen an die Standbeine (22) schrauben. Dabei müssen die 4 Distanzstücke (l) zwischen den Standbeinen (22) und den Befestigungswinkeln (A) des Fahrgestells (21) eingefügt werden. Bei der Montage darauf achten, dass die Rundungen der Befestigungswinkel (A) nach unten zeigen. (Bild 4-5)
- Schrauben Sie die Metallwinkel (k) mit den Schrauben, Beilagscheiben, Sprengringen und Muttern (g, h, i, j) an den Standbeinen (22) fest (Bild 6).
- Säge umdrehen und auf den Boden stellen.
- Halterung für den Absaugschlauch (26) mit den Schrauben, Beilagscheiben und Muttern (f, h, j) am Maschinenkörper festschrauben und Haken für Werkzeug (25) anziehen. Hängen Sie den Schiebstock (6) am Haken für Werkzeug (25) auf (siehe Bild 7 - 8).
- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d. h. die Säge muss mit den Metallwinkeln, die sich an allen vier Standbeinen (Bild 6) befinden, sicher am Boden festgeschraubt werden.

5.1.2 Verwenden des Fahrgestelles (Bild 9-10/Pos. 21)

- Zum Ausklappen des Fahrgestells die Säge an der Rückseite leicht anheben (Bild 9/1.) und das Fahrgestell (21) nach vorne ziehen (Bild 9/2.).
- Die Tischkreissäge in dieser Position wieder absenken.
- Die Tischkreissäge steht nun auf den Rädern und kann mit Hilfe der Fahrgriffe (24) von einer Person transportiert werden (Bild 10).
- **Achtung:** Säge niemals am Schiebetisch anheben!
- **Achtung:** Nach dem Transport muss das Fahrgestell (21) sofort wieder eingeklappt werden, um einen sicheren Stand der Säge zu gewährleisten.
- Dazu Räder in umgekehrter Reihenfolge wieder in Ausgangsposition bringen.

5.1.3 Schiebetisch montieren / demontieren / arretieren (Bild 11-17/Pos. 3)

- Schiebetisch (15) vorsichtig in die Gleitführungen (B) einführen nach vorne schieben, bis der Verriegelungshaken (C) einrastet. (Bild 11 - 13).
- Zum demontieren des Schiebetisches (15) den Schiebetisch (15) nach vorne ziehen, bis der Verriegelungshaken (C) sichtbar ist.
- Mit einer Hand von oben auf den Verriegelungshaken (C) drücken und mit der anderen Hand gleichzeitig den Schiebetisch (15) nach vorne aus der Gleitführung (B) herausziehen (Bild 14)!
- Zum arretieren des Schiebetisches (15) diesen so weit nach hinten schieben, dass sich der Hebel für Tischarretierung (D) unterhalb der dafür vorgesehenen Aussparung an der Unterseite des Schiebetisches (15) befindet. Hebel für Tischarretierung (D) nach oben schieben und durch Rechtsdrehung arretieren (Bild 15 - 17).
- Kontrollieren Sie ob der Hebel für Tischarretierung (D) ordentlich eingerastet und der Schiebetisch (15) arretiert ist.
- Zum Lösen des Schiebetisches (15) Tischarretierung (D) durch Lösen des Hebels entsperren.

5.1.4 Sägeblattschutz montieren / demontieren (Bild 18/Pos. 18)

- Sägeblattschutz (18) auf den Spaltkeil (17) aufsetzen, so dass die Schraube (E) durch das Loch (F) des Spaltkeils (17) passt.
- Schraube (E) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz (18) muss frei beweglich bleiben.

Achtung!

Vor Sägebeginn muss der Sägeblattschutz (18) auf das Sägegut abgesenkt werden.

5.1.5 Absaugschlauch montieren (Bild 19-21/Pos. 19)

- Absaugschlauch (19) auf den Absaugadapter (27) und den Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (18) stecken und mit den Schlauchschellen für Absaugschlauch (28) sichern.
- Absaugschlauch (19) an Halterung für Absaugschlauch (26) befestigen.
- Am Ausgang des Absaugadapters (27) ist eine geeignete Absauganlage anzuschließen.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.2 Spänekasten öffnen / Spaltkeil einstellen / Sägeblatt wechseln (Bild 22-23)

5.2.1 Spänekasten öffnen (Bild 22/Pos. 23)

- Sägeblattschutz (18) demontieren (siehe Punkt 5.1.4).
- Schiebetisch (15) demontieren (siehe Punkt 5.1.3).
- Zum Öffnen des Spänekastens (23) die beiden Schrauben (G) entfernen und den Spänekasten (23) aufklappen. Tip: Zum leichteren entfernen der Schrauben (G) einen Winkel von ca. 30° einstellen (siehe 6.1.3).
- Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Achten Sie beim Schließen des Spänekastens (23) darauf, dass der Schaltstift (H) in die dafür vorgesehene Öffnung am Mikroschalter (I) gleitet.

5.2.2 Spaltkeil einstellen (Bild 24-25/Pos. 17)

- **Achtung! Netzstecker ziehen**
- Sägeblatt (12) auf maximale Schnitttiefe einstellen und arretieren (siehe 6.1.2)
- Spänekasten (23) öffnen (siehe 5.2.1).
- Die Mutter (J) mit dem Schraubenschlüssel (30) lockern.
- Spaltkeil (17) nach oben ziehen, bis der Abstand zwischen Sägeblatt (1) und Oberkante Spaltkeil (17) maximal ist (Bild 24).
- Der Abstand zwischen Sägeblatt (12) und Spaltkeil (17) darf maximal 8 mm betragen (Bild 24-25).
- Die Mutter (J) wieder festziehen und Spänekasten (23) wieder montieren (siehe 5.2.1).

5.2.3 Sägeblatt wechseln (Bild 26-28/Pos. 12)

- **Achtung! Netzstecker ziehen. Tragen Sie beim Umgang mit Sägeblättern stets Schutzhandschuhe.**
- Sägeblatt (12) auf maximale Schnitttiefe einstellen (siehe 6.1.2).
- Spänekasten (23) öffnen (siehe Punkt 5.2.1).
- Spaltkeil (17) demontieren (siehe Punkt 5.2.2).
- Flanschschlüssel (29) am Sägeblattflansch (K) ansetzen.
- Flanschschraube (L) mit dem Schraubenschlüssel (30) in Laufrichtung des Sägeblattes (12) herausdrehen (Bild 26).
- Flanschschraube (L) und Sägeblattflansch (K) abnehmen (Bild 27).
- Sägeblatt (12) von Innenflansch abnehmen und nach oben herausziehen (Bild 28).
- Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes (12) sorgfältig reinigen.

- Das neue Sägeblatt (12) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.

Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittschräge der Zähne muss in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Spänekasten).

- Spaltkeil (17) wieder montieren und einstellen (siehe Punkt 5.2.2).
- Spänekasten (23) schließen (siehe Punkt 5.2.1).
- Sägeblattschutz (18) und Schiebetisch (15) wieder montieren und einstellen (siehe Punkt 5.1.3-5.1.4).
- Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

5.3 Anschläge

5.3.1 Parallelanschlag

5.3.1.1 Anschlaghöhe (Bild 29 – 33)

- Die Anschlagsschiene (2) des Parallelanschlag (3) besitzt zwei verschiedene hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene (2) nach Abb. 29, für dickes Material und nach Abb. 33 für dünnes Material verwendet werden.

5.3.1.2 Anschlagsschiene drehen (Bild 31-33/Pos. 2)

- Lockern Sie zum Drehen der Anschlagsschiene (2) zuerst die Flügelmuttern (B).
- Nun kann die Anschlagsschiene (2) von der Führungsschiene (E) abgezogen und mit der entsprechenden Führung wieder über diese geschoben werden.
- Ziehen Sie die Flügelmuttern (B) wieder an.

5.3.1.3 Schnittbreite (Bild 29 - 30)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (3) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (3) sollte auf der rechten Seite des Sägeblattes (12) montiert werden.
- Den Parallelanschlag (3) von oben auf die Führungsschiene für Parallelanschlag (5) setzen (Bild 29).
- Auf der Führungsschiene für Parallelanschlag (5) befinden sich 2 Skalen (C/D), welche den Abstand zwischen Anschlagsschiene (2) und Sägeblatt (12) anzeigen (Bild 30).
- Wählen Sie abhängig davon, ob die Anschlagsschiene (2) für die Bearbeitung von dickem oder dünnem Material gedreht ist die passende Skala:

D

Hohe Anschlagsschiene (dickes Material):
Skala D

Niedrige Anschlagsschiene (dünnes Material):
Skala C

- Parallelanschlag (3) auf das gewünschte Maß am Schauglas (A) einstellen und mit dem Klemmhebel für Parallelanschlag (4) fixieren.

5.3.1.4 Anschlaglänge einstellen (Bild 29, 34)

- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagsschiene (2) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45° nach hinten verläuft.
- Benötigte Schnittbreite einstellen.
- Flügelmuttern (B) lockern und Anschlagsschiene (2) so weit vorschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
- Flügelmuttern (B) wieder festziehen.

5.3.2 Queranschlag**5.3.2.1 Montage Queranschlag (Bild 35 - 37)**

- Klemmgriff für Queranschlag (10) und Flügelmutter (H) lockern.
- Queranschlag (11) in die Nut (F) des Schiebetisches (15) schieben (Bild 35, 37).
- Flügelmuttern (G) lockern und Anschlagsschiene für Queranschlag (13) über die Schraubenköpfe an der Rückseite des Queranschlages (11) führen (Bild 36).

5.3.2.2 Anschlaghöhe (Bild 36)

- Die Anschlagsschiene für Queranschlag (13) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene gedreht werden.
- Wählen Sie die entsprechende Anschlaghöhe und montieren Sie sie wie in den Punkten 5.3.1.1 bzw. 5.3.1.2 für den Parallelanschlag beschrieben.

5.3.2.3 Winkeleinstellung Queranschlag (Bild 37)

- Klemmgriff für Queranschlag (10) und Flügelmutter (H) lockern.
- Queranschlag (11) drehen, bis der Zeiger (I) auf das gewünschte Winkelmaß an der Skala (J) zeigt.
- Klemmgriff für Queranschlag (10) und Flügelmutter (H) wieder anziehen.

5.3.2.4 Längseinstellung des Parallelanschlages auf dem Schiebetisch (Bild 37)

- Klemmgriff für Queranschlag (10) und Flügelmutter (H) lockern.
- Queranschlag (11) in die gewünschte Position schieben.
- Klemmgriff für Queranschlag (10) und Flügelmutter (H) wieder anziehen.

5.3.2.5 Einstellen der Anschlagsschiene für Queranschlag (Bild 37)

- Flügelmuttern (G) lockern.
- Anschlagsschiene für Queranschlag (13) quer verschieben bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Flügelmuttern (G) wieder anziehen.

Achtung!

- Anschlagsschiene für Queranschlag (13) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt (12) schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagsschiene für Queranschlag (13) und Sägeblatt (12) sollte ca. 2 cm betragen.

5.3.3 Verschiebbarer Endanschlag (Bild 38-39)

- Um das Ablängen mehrerer gleich langer Werkstücke zu vereinfachen, ist die Anschlagsschiene für Queranschlag (13) mit einem Verschiebbaren Endanschlag (14) ausgestattet.
- Lösen Sie die Flügelmutter (K), schieben sie den Verschiebbaren Endanschlag (14) in die gewünschte Position auf der Anschlagsschiene für Queranschlag (13) und ziehen Sie die Flügelmutter (K) wieder an.
- Der Verschiebbare Endanschlag (14) kann nach oben geklappt werden, um z.B. zuerst die Kanten des Werkstücks gerade abzuschneiden, das Werkstück zu drehen und dann mit dem herunter geklappten Endanschlag (14) auf die passende Länge zu schneiden.
- Der Verschiebbare Endanschlag (14) kann von der Anschlagsschiene für Queranschlag (13) abgenommen werden, indem die Flügelmutter (K) gelockert und der Verschiebbare Endanschlag (14) von der Anschlagsschiene für Queranschlag (13) abgezogen wird.
- Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.3.4 Besäumungs-Hilfsblech (Bild 40-43)

- Das Besäumungs-Hilfsblech (16) dient als Endanschlag beim Besäumen.
- Montieren Sie das Besäumungs-Hilfsblech (16) entsprechend den Abbildungen 40 – 43 am Schiebetisch (15).
- Achten Sie darauf, dass das Metallplättchen (N) und die Führungsnase (M) in der Nut (F) des

Schiebetisches (15) sitzen.

- Schieben Sie das Besäumungs-Hilfsblech (16) in die gewünschte Position, und fixieren Sie es, indem Sie die Flügelmutter (L) anziehen.

5.4 Justieren der Säge

Achtung! Da es sich bei dieser Säge um ein Präzisionswerkzeug handelt, kann es nach Montage bzw. Aufstellung erforderlich sein, die Säge nachjustieren. Gehen Sie hierbei bitte nach folgender Anleitung vor.

5.4.1. Justierung Sägeblatt (Bild 44-45)

Richten Sie das Sägeblatt (12) mittels Anschlagwinkel (a) und Feststellgriff für Sägeblattneigung (8) so aus, dass es in einem Winkel von 90° zum Sägefisch (1) steht. Überprüfen Sie, ob der Zeiger (b) auf 0° steht. Wenn nicht, lösen Sie die beiden Schrauben (c) und justieren die Skala (d) so, dass der Zeiger (b) auf 0° zeigt. Fixieren Sie die Skala (d) anschließend wieder mit den beiden Schrauben. Kleinere Abweichungen können auch dadurch korrigiert werden, dass Sie die Schraube (e) lockern und den Zeiger (b) verstellen.

5.4.2. Justierung Parallelanschlag (Bild 46-47)

Schieben Sie den Parallelanschlag (3) nach links, bis die Anschlagsschiene für Parallelanschlag (2) das Sägeblatt (12) berührt, und arretieren ihn dann mit dem Klemmhebel für Parallelanschlag (4). Überprüfen Sie, ob die Anschlagsschiene für Parallelanschlag (2) parallel zum Sägeblatt (12) verläuft. Wenn nicht, lösen Sie die beiden Inbus-Schrauben (f) und richten den Parallelanschlag (3) so aus, dass die Anschlagsschiene für Parallelanschlag (2) parallel zum Sägeblatt (12) verläuft. Fixieren Sie den Parallelanschlag (3) anschließend wieder mit den beiden Inbus-Schrauben (f).

5.4.3. Justierung Queranschlag (Bild 47-48)

Lösen Sie den Klemmgriff für Queranschlag (10) und richten Sie die Anschlagsschiene für Queranschlag (13) mittels Anschlagwinkel (A), wie in Bild 47 gezeigt, im 90°-Winkel zur Anschlagsschiene für Parallelanschlag (2) aus. Überprüfen Sie, ob der Zeiger (i) auf 0° zeigt. Wenn nicht, lösen Sie die beiden Schrauben (g) und justieren die Skala (j) so, dass der Zeiger (i) auf 0° zeigt. Fixieren Sie die Skala (j) anschließend wieder mit den beiden Schrauben (g).

5.4.4. Justierung Schiebetisch (Bild 48-53)

Überprüfen Sie, wie in Bild 51 gezeigt, ob der Schiebetisch (15) plan zum Sägefisch (1) ist. Wenn nicht, lösen Sie die beiden Schrauben (o) bzw. (p) an der Vorder- und Rückseite und richten den Schiebetisch (15) plan zum Sägefisch (1) aus. Fixieren Sie den Schiebetisch (15) anschließend wieder mit den vier Schrauben (o bzw. p). Der Sägefisch (1) verfügt über zwei Kugellager (k/m), die das Gleiten des Tisches unterstützen. Überprüfen Sie an Vorder- und Rückseite der Säge, ob die Kugellager die Führungsschiene (q) berühren. Wenn nicht, lösen Sie die Schrauben (l) bzw. (n) und richten Sie die Kugellager (k/m) so aus, dass sie die Führungsschiene (q) berühren. Fixieren Sie die Kugellager (k/m) anschließend wieder mit den beiden Schrauben (l/n).

6. Bedienung

Achtung!!

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach den Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Achtung beim Einschneiden!

6.1 Bedienelemente

6.1.1 Ein-/Aus-/Not-Aus-Schalter (Bild 54-55/Pos. 9)

- Klappen Sie die Abdeckung des Ein-/Aus-/Not-Aus-Schalters (9) nach oben.
- Durch Drücken der grünen Taste „1“ kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss die rote Taste „0“ gedrückt werden.

Achtung!

Die Säge ist mit einer Not-Aus Funktion ausgestattet. Drücken Sie zum schnellen und einfachen Ausschalten der Maschine auf die Klappe des Ein-/Aus-/Not-Aus-Schalters (Bild 54/Pos. 9).

6.1.2 Einstellen der Schnitttiefe (Bild 56)

- Durch Drehen der Handkurbel für Sägeblatthöhe (7), kann das Sägeblatt (12) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

Drehen sie die Handkurbel für Sägeblatthöhe (9):
Entgegen dem Uhrzeigersinn:
größere Schnitttiefe

Im Uhrzeigersinn:
kleinere Schnitttiefe

D**Achtung!**

Nehmen Sie diese Einstellung nur bei ausgeschalteter Maschine vor.

6.1.3 Einstellen der Sägeblattneigung (Bild 57)

Durch drehen des Feststellgriffes für Sägeblattneigung (8) kann die Sägeblattneigung eingestellt werden.

Lösen Sie die Feststellung des Griffes, durch Linksdrehung des vorderen Griffteils (8a).

Nun können Sie durch Drehung des hinteren Griffteils (8b) die Neigung des Sägeblatts verändern. Der eingestellte Winkel wird durch den Zeiger (A) an der Skala (B) angezeigt.

Arretieren Sie das Sägeblatt (12) in seiner Position, indem Sie den vorderen Griffteil (8a) durch Rechtsdrehung anziehen.

Achtung!

Nehmen Sie diese Einstellung nur bei ausgeschalteter Maschine vor.

6.2 Ausführen von Längsschnitten**6.2.1 Schneiden normal großer Werkstücke (Bild 1, 58)**

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten. Zur Durchführung von Längsschnitten muss der Schiebetisch (15) an der Rückseite der Maschine mit der Tischarretierung (siehe Punkt 5.1.3) verriegelt werden. Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (3) gedrückt, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (18) muss immer auf dem Werkstück aufliegen. Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (3) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 5.3.1).
- Säge einschalten (siehe 6.1.1)
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (3) entlang in das Sägeblatt (12) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelan schlages) nur bis zu Schutzhaubenvorderkante.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (17) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge Tisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (12) wieder in Ruhstellung befindet.

6.2.2 Schneiden schmaler Werkstücke (Bild 59)

- Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebstockes (6) durchgeführt werden.

Schiebestock im Lieferumfang enthalten.

Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebstock umgehend austauschen.

6.2.3 Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Bild 60)

- Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeh Holz (C) zu verwenden.
- Dabei ist die niedrige Führungsfläche des Parallelan schlages zu bevorzugen.

Schiebeh Holz nicht im Lieferumfang enthalten!

(Erhältlich im einschlägigen Fachhandel)

Verschlissenes Schiebeh Holz rechtzeitig ersetzen.

6.2.4 Ausführen von Schrägschnitten (Bild 61)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelschlages (3) durchgeführt.

- Sägeblatt (12) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen (siehe 6.1.3).
- Parallelanschlag (3) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen (siehe 5.3.1).
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen (siehe 6.2.1 – 6.2.3).

6.3 Arbeiten mit dem Schiebetisch**6.3.1 Ausführen von Querschnitten (Bild 62-63)**

- Schiebetisch (15) nach vorne ziehen.
- Queranschlag (11) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen und auf dem Schiebetisch (15) festklemmen (siehe 5.3.2).
- Werkstück fest gegen den Queranschlag (11) drücken und Schiebetisch (15) langsam in Richtung Sägeblatt (12) schieben.
- Schiebetisch (15) immer so weit vorschieben bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder Ausschalten. Achtung: Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt (12) stillsteht.

6.3.2 Besäumen mit dem Schiebetisch (Bild 64)

Beim Besäumen wird ein Brett von der Rinde und Borke befreit und Parallel geschnitten.

- Schiebetisch (15) nach vorne ziehen.
- Das Werkstück auf den Schiebetisch legen und fest gegen das Besäumungs-Hilfsblech (16) drücken.
- Den Schiebetisch (15) mit dem Werkstück dem Sägeblatt (12) zuführen und Schnitt ausführen.

7. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

7.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motoregehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

7.2 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

7.3 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

8. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

F**⚠ Attention !**

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi. Conservez-le bien de façon à pouvoir disposer à tout moment de ces informations. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, remettez-leur aussi ce mode d'emploi. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le petit manuel ci-joint.

⚠ AVERTISSEMENT !

Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions.

Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.

2. Description de l'appareil / Outil de montage / Matériel de montage / Volume de livraison (figure 1-2)**2.1 Description de l'appareil**

1. Table de sciage
2. Rail de butée pour butée parallèle
3. Butée parallèle
4. Levier de serrage pour butée parallèle
5. Rail de guidage pour butée parallèle
6. Poussoir
7. Manivelle pour hauteur de lame
8. Poignée de blocage pour inclinaison de lame
9. Interrupteur marche/arrêt/arrêt d'urgence
10. Poignée de serrage pour butée transversale
11. Butée transversale
12. Lame de scie
13. Rail de butée pour butée transversale
14. Butée fin de course mobile
15. Table coulissante
16. Tôle d'aide au rognage
17. Coin à refendre
18. Capot de protection de lame de scie
19. Tuyau flexible d'aspiration
20. Pieds en caoutchouc
21. Châssis
22. Pieds d'appui

22

23. Bac à copeaux
24. Poignées de déplacement
25. Crochet pour outil
26. Support pour tuyau d'aspiration
27. Adaptateur d'aspiration
28. Colliers de serrage pour tuyau d'aspiration

2.2 Outil de montage

29. Clé à bride
30. Clé à vis
31. Clé à six pans creux

2.3 Matériel de montage

- a 16 x vis pour pieds d'appui (M10 x 20mm)
- b 16 x rondelles pour pieds d'appui (M10)
- c 16 x circlips pour pieds d'appui (M10)
- d 16 x écrou pour pieds d'appui (M10)
- e 4 x vis pour châssis (M8 x 35mm)
- f 2 x boulon à six pans creux pour support tuyau d'aspiration (M8 x 20mm)
- g 4 x vis pour équerre de fixation (M8 x 20mm)
- h 14 x rondelles (M8)
- i 4 x circlip (M8)
- j 8 x écrou (M8)
- k 4 x équerre métallique
- l 4 x pièce d'écartement

2.4 Volume de livraison

- Scie circulaire à format
- Butée parallèle (3) avec rail de butée (2)
- Poussoir (6)
- Butée transversale (11)
- Rail de butée pour butée transversale (13)
- Tôle d'aide au rognage (16)
- Capot de protection de lame de scie (18)
- Tuyau d'aspiration (19) avec 2 colliers de serrage (28)
- 4 x pieds en caoutchouc (20)
- Châssis (21)
- 4 x pieds d'appui (22)
- Support pour tuyau d'aspiration (26)
- Outil de montage (voir point 2.2)
- Matériel de montage (cf. point 2.3)

3. Utilisation conforme à l'affectation

La scie circulaire à table sert à scier en longueur et transversalement (uniquement avec butée transversale) des bois de tous genres en fonction de la taille de la machine. Les bois ronds de tous genres **ne doivent pas** être découpés.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

4. Données techniques

Moteur à courant alternatif	400V 3 ~ 50 Hz
Puissance P	1800 W S1 2200 W S6 40%
Vitesse de rotation de marche à vide n_0	2750 tr/min
Lame de scie en métal dur	\varnothing 315 x \varnothing 30 x 3,6 mm
Nombre de dents	24
Grande table principale	800 x 350 mm
Grande table coulissante	1000 x 300 mm
Longueur de décalage maxi.	600 mm
Hauteur de coupe max.	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Réglage en hauteur en continu	0 - 73 mm
Lame de scie pivotante en continu	0° - 45°
Raccord d'aspiration	\varnothing 100 mm
Poids :	52 kg

Mode d'exploitation S1 : fonctionnement continu

Mode d'exploitation S6 40% : marche continue avec service discontinu (temps de marche 10 mn). Afin de ne pas faire chauffer le moteur de façon inadmissible, il faut le faire fonctionner pendant 40% du temps de marche à la puissance nominale et ensuite 60% du temps de marche sans charge.

Valeurs d'émission de bruit

	Service	à vide
Niveau de pression acoustique L_{pA}	90,6 dB	78,1 dB
Niveau de puissance acoustique L_{WA}	105,1 dB	92,5 dB

Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission et ne doivent donc pas représenter simultanément aussi des valeurs de poste de travail sûres. Bien qu'il y ait une corrélation entre le niveau d'émission et celui d'immission, on ne peut déduire avec certitude si des mesures de précaution supplémentaires sont nécessaires ou non. Les facteurs pouvant influencer le niveau d'immission présent sur le moment au poste de travail comprennent la durée des effets, la sorte de salle de travail, les autres sources de bruit, etc. par ex. le nombre de machines et autres processus voisins. Les valeurs de poste de travail fiables peuvent aussi varier d'un pays à l'autre. Cette information est cependant destinée à rendre les personnes utilisant l'outil capables de mieux estimer les risques et dangers.

5. Avant la mise en service

- Cet appareil doit uniquement être monté par un spécialiste ou une autre personne qualifiée de la même manière.
- Assurez-vous, avant de connecter la machine, que les données se trouvant sur la plaque de signalisation correspondent bien aux données du réseau.
- Contrôlez régulièrement si le microinterrupteur de la table coulissante fonctionne correctement ! La scie doit uniquement être utilisée lorsque la table coulissante est correctement montée.
- Déballez la scie circulaire à table et contrôlez si elle n'a pas été éventuellement endommagée par le transport.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Dans le cas de bois ayant déjà été traité, veillez aux corps étrangers, comme par ex. les clous ou vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur marche/arrêt/arrêt d'urgence (9), assurez-vous que la lame de scie est correctement montée et que les pièces amovibles le sont sans obstacle.
- Vérifiez l'intégralité de la livraison (voir point 2.4).

F

5.1 Montage

Attention ! Retirez la fiche secteur avant tout travail de maintenance, de changement d'équipement et de montage de la scie circulaire.

5.1.1 Monter la scie, installer le support et le châssis (fig. 1-8)

- Mettez la scie avec la table vers le bas sur un support plan.
- Vissez les quatre pieds d'appui (22) à l'aide de quatre vis, rondelles, circlips et écrous (a, b, c, d) de l'intérieur au bâti de la machine. Attention en enfichant les pieds d'appui à ce que les languettes des pieds d'appui conviennent à la forme des logements prévus à cet effet (figure 3).
- Emmanchez les quatre pieds en caoutchouc (20) sur les pieds d'appui (22).
- Vissez le châssis (21) avec 2 vis, rondelles et écrous (e, h, j) à l'intérieur aux pieds d'appui (22). Ce faisant, il faut insérer les 4 pièces d'écartement (l) entre les pieds d'appui (22) et les équerres de fixation (A) du châssis (21). Veillez lors du montage à ce que les arrondis de l'équerre de fixation (A) pointent vers le bas. (fig. 4-5)
- Vissez à fond les équerres métalliques (k) avec les vis, les rondelles, les circlips et les écrous (g, h, i, j) au niveau des pieds d'appui (22) (figure 6).
- Retournez la scie et placez-la au sol.
- Vissez à fond le support pour tuyau d'aspiration (26) à l'aide des vis, rondelles et écrous (f, h, j) au bâti de la machine et serrez le crochet pour outil (25). Accrochez le poussoir (6) sur le crochet pour outil (25) (voir figure 7 - 8)
- La machine doit être placée de façon stable, autrement dit, la scie doit être vissée à fond avec les équerres métalliques, qui se trouvent aux quatre pieds d'appui (figure 6).

5.1.2 Utiliser le châssis (fig. 9-10/pos. 21)

- Pour ouvrir le châssis, soulevez légèrement la scie au dos (figure 9/1.) et tirez le châssis (21) vers l'avant (figure 9/2.).
- Rabaissez la scie circulaire à table dans cette position.
- A présent, la scie circulaire à table est sur les roues et peut être transportée par une personne à l'aide des poignées de déplacement (24) (figure 10).
- **Attention** : ne soulevez jamais la scie sur la table coulissante !
- **Attention** : après le transport, le châssis (21) doit être tout de suite à nouveau rabattu afin de garantir une position stable de la scie.
- Pour ce faire, remettez tout dans la position de départ, en procédant dans l'ordre inverse.

5.1.3 Monter / démonter / bloquer la table coulissante (fig. 11-17/pos. 3)

- Introduisez précautionneusement la table coulissante (15) dans les guidages à glissement (B), poussez-les en avant jusqu'à ce que le crochet de verrouillage (C) s'enclenche (figures 11 - 13).
- Pour démonter la table coulissante (15), tirez la table coulissante (15) en avant jusqu'à ce que le crochet de verrouillage (C) soit visible.
- Poussez le crochet de verrouillage (C) d'en haut d'une main et tirez simultanément de l'autre la table coulissante (15) en avant hors du guidage (B) (figure 14) !
- Pour bloquer la table coulissante (15), poussez-la en arrière jusqu'à ce que le levier pour blocage de la table (D) se trouve sous l'encoche prévue à cet effet au niveau de la face inférieure de la table coulissante (15). Poussez le levier pour blocage de la table (D) vers le haut et bloquez-le par rotation à droite (figure 15 - 17).
- Contrôlez si le levier pour blocage de la table (D) s'enclenche correctement et que la table coulissante (15) est bloquée.
- Pour détacher la table coulissante (15), déverrouillez le blocage de la table (D) en desserrant le levier.

5.1.4 Monter / démonter le capot de protection de lame de scie (figure 18/pos. 18)

- Mettez le capot de protection de lame de scie (18) sur le coin à refendre (17), de façon que la vis (E) aille à travers le trou (F) du coin à refendre (17).
- Ne vissez pas la vis (E) à fond ; le capot de protection de la lame (18) doit pouvoir bouger librement.

Attention !

Le capot de protection de lame (18) doit être baissé sur l'objet à scier avant de commencer le sciage.

5.1.5 Monter le tuyau d'aspiration (figures 19-21/pos. 19)

- Enfichez le tuyau d'aspiration (19) sur l'adaptateur d'aspiration (27) et la tubulure d'aspiration du capot de protection de lame de scie (18) et bloquez-le avec les colliers de serrage pour tuyau d'aspiration (28).
- Fixez le tuyau d'aspiration (19) au support pour tuyau d'aspiration (26).
- Il faut raccorder un système d'aspiration adéquat à la sortie de l'adaptateur d'aspiration (27). Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.

5.2 Ouvrir la caisse à copeaux / Régler le coin à refendre / Changer la lame de scie (figures 22-23)

5.2.1 Ouvrir la caisse à copeaux (figure 22/pos. 23)

- Démontez le capot de protection de lame de scie (18) (voir point 5.1.4).
- Démontez la table coulissante (15) (voir point 5.1.3).
- Pour ouvrir la caisse à copeaux (23), retirez les deux vis (G) et ouvrez la caisse à copeaux (23). Astuce : réglez un angle d'env. 30° pour retirer les vis (G) plus facilement (voir 6.1.3).
- Le montage se fait dans l'ordre inverse.
- Veillez lors de la fermeture de la caisse à copeaux (23) à ce que la cheville de commutation (H) glisse dans l'ouverture prévue à cet effet au niveau du microrupteur (I).

5.2.2 Régler le coin à refendre (figures 24-25/pos. 17)

- **Attention ! Tirez la fiche de contact**
- Réglez la lame de scie (12) sur la profondeur de coupe maximum et bloquez-la (cf. 6.1.2)
- Ouvrez la caisse à copeaux (23) (voir 5.2.1).
- Desserrez l'écrou (J) avec la clé à vis (30).
- Tirez le coin à refendre (17) vers le haut jusqu'à ce que l'écart entre la table de sciage (1) et le bord supérieur du coin à refendre (17) soit au maximum (figure 24).
- L'espace entre la lame de scie (12) et le coin à refendre (17) doit être de 8 mm au maximum (figures 24-25).
- Resserrez à fond l'écrou (J) et remontez la caisse à copeaux (23) (voir 5.2.1).

5.2.3 Changer de lame de scie (figures 26-28/pos. 12)

- **Attention ! Retirez la fiche de contact. Portez toujours des gants de protection lorsque vous manipulez les lames de scie.**
- Réglez la lame de scie (12) sur la profondeur de coupe maximum (cf. 6.1.2).
- Ouvrez la caisse à copeaux (23) (voir 5.2.1).
- Démontez le coin à refendre (17) (voir point 5.2.2).
- Placez la clé à bride (29) sur la bride de la lame de scie (K).
- Dévissez la vis à bride (L) avec la clé à vis (30) dans le sens du mouvement de la lame de scie (12) (figure 26).
- Retirez la vis à bride (L) et la bride de la lame de scie (K) (figure 27).
- Retirez la lame de scie (12) de la bride intérieure et la sortir d'en haut (figure 28).

- Avant le montage de la nouvelle lame de scie (12), les brides de lame de scie doivent être consciencieusement nettoyées.
- Placez la nouvelle lame de scie (12) en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond.

Attention ! Respectez le sens de la course, le biais de coupe des dents doit pointer dans le sens du mouvement, c.à.d. vers l'avant (cf. flèche sur la caisse à copeaux).

- Remontez et réglez le coin à refendre (17) (voir point 5.2.2).
- Fermez la caisse à copeaux (23) (voir point 5.2.1).
- Remontez le capot de protection de lame de scie (18) et la table coulissante (15) et réglez-la (voir point 5.1.3-5.1.4).
- Avant de travailler à nouveau avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.

5.3 Butées

5.3.1 Butée parallèle

5.3.1.1 Hauteur de butée (figures 29 – 33)

- Le rail de butée (2) de la butée parallèle (3) dispose de deux surfaces de guidage de hauteur différente.
- En fonction de l'épaisseur des matériaux à découper, le rail de butée (2) devant être employé est celui destiné au matériau épais comme en fig. 29 ou au matériau mince comme en fig. 33.

5.3.1.2 Tourner le rail de butée (figures 31-33/pos. 2)

- Desserrez les écrous à oreilles (B) pour tourner le rail de butée (2).
- Le rail de butée (2) peut être retiré maintenant du rail de guidage (E) et être repoussé au-dessus de celui-ci avec le guidage correspondant.
- Resserrez les écrous à oreilles (B).

5.3.1.3 Largeur de coupe (figures 29 - 30)

- Il faut utiliser la butée parallèle (3) pour découper des pièces de bois dans le sens de la longueur.
- La butée parallèle (3) doit être montée sur le côté droit de la lame de scie (12).
- Placez la butée parallèle (3) d'en haut sur le rail de guidage pour butée parallèle (5) (figure 29).
- Le rail de guidage pour butée parallèle (5) comporte 2 échelles (C/D) qui indiquent l'écart entre le rail de butée (2) et la lame de scie (12) (figure 30).

F

- Sélectionnez l'échelle appropriée selon si le rail de butée (2) est tourné pour l'usinage de matériau épais ou fin :

Rail de butée haut (matériau épais) :
Echelle D

Rail de butée bas (matériau fin) :
Echelle C

- Ajustez la butée parallèle (3) sur la cote souhaitée au niveau du verre-regard (A) et fixez-la avec le levier de serrage pour butée parallèle (4).

5.3.1.4 Régler la longueur de butée (figures 29, 34)

- Pour éviter le blocage de l'objet à couper, il faut glisser le rail de butée (2) en longueur.
- Règle générale : l'extrémité arrière de la butée bute contre une ligne imaginaire qui commence à peu près au milieu de la lame de scie et s'étend vers l'arrière à 45°.
- Réglez la largeur de coupe nécessaire.
- Desserrez les écrous à oreilles (B) et avancez le rail de butée (2) jusqu'à ce qu'il touche la ligne imaginaire de 45°.
- Serrez à nouveau à fond les écrous à oreilles (B).

5.3.2 Butée transversale

5.3.2.1 Montage de la butée transversale (figures 35 - 37)

- Desserrez la poignée de serrage pour butée transversale (10) et l'écrou à oreilles (H).
- Poussez la butée transversale (11) dans la rainure (F) de la table coulissante (15) (figures 35, 37).
- Desserrez les écrous à oreilles (G) et amenez le rail de butée pour butée transversale (13) au-dessus des têtes de vis au dos de la butée transversale (11) (figure 36).

5.3.2.2 Hauteur de butée (figure 36)

- Le rail de butée pour butée transversale (13) dispose de deux surfaces de guidage de différentes hauteurs.
- Il faut tourner le rail de butée en fonction de l'épaisseur des matériaux à couper.
- Sélectionnez la hauteur de butée correspondante et montez-la comme décrit aux points 5.3.1.1 ou 5.3.1.2 pour la butée parallèle.

5.3.2.3 Réglage d'angle de la butée transversale (figure 37)

- Desserrez la poignée de serrage pour butée transversale (10) et l'écrou à oreilles (H).
- Tournez la butée transversale (11) jusqu'à ce que l'aiguille (I) pointe sur la cote d'angle souhaitée au niveau de l'échelle (J).
- Resserrez la poignée de serrage pour butée transversale (10) et l'écrou à oreilles (H).

5.3.2.4 Réglage de la longueur de la butée parallèle sur la table coulissante (figure 37)

- Desserrez la poignée de serrage pour butée transversale (10) et l'écrou à oreilles (H).
- Poussez la butée transversale (11) dans la position désirée.
- Resserrez la poignée de serrage pour butée transversale (10) et l'écrou à oreilles (H).

5.3.2.5 Réglage du rail de butée pour butée transversale (figure 37)

- Desserrez les écrous à oreilles (G).
- Déplacez le rail de butée pour butée transversale (13) transversalement jusqu'à ce que la position désirée soit atteinte.
- Resserrez les écrous à oreilles (G).

Attention !

- Ne poussez pas trop le rail de butée pour butée transversale (13) en direction de la lame de scie (12).
- L'écart entre le rail de butée pour butée transversale (13) et la lame de scie (12) doit s'élever à env. 2 cm.

5.3.3 Butée fin de course mobile (figures 38-39)

- Afin de simplifier la mise à longueur de plusieurs pièces à usiner de même longueur, le rail de butée pour butée transversale (13) est équipé d'une butée fin de course (14) mobile.
- Desserrez l'écrou à oreilles (K), poussez la butée fin de course mobile (14) dans la position désirée sur le rail de butée pour butée transversale (13) et serrez à nouveau l'écrou à oreilles (K).
- La butée fin de course mobile (14) peut être rabattue vers le haut, pour p. ex. commencer à couper droit les arêtes de la pièce à usiner, tourner la pièce à usiner puis couper avec la butée fin de course (14) rabattue à la longueur adaptée.
- La butée fin de course mobile (14) peut être retirée du rail de butée pour butée transversale (13) en desserrant l'écrou à oreilles (K) et en enlevant la butée fin de course mobile du rail de butée pour butée transversale (13).
- Le montage se fait dans l'ordre inverse.

5.3.4 Tôle d'aide au rognage (figure 40-43)

- La tôle d'aide au rognage (16) sert de butée fin de course lors du rognage.
- Montez la tôle d'aide au rognage (16) conformément aux illustrations 40 – 43 sur la table coulissante (15).
- Veillez à ce que les plaquettes métalliques (N) et le crochet de guidage (M) sont dans la rainure (F) de la table coulissante (15).
- Poussez la tôle d'aide au rognage (16) dans la position désirée et fixez-la en serrant l'écrou à oreilles (L).

5.4 Ajustement de la scie

Attention ! Comme cette scie est un outil de précision, il est nécessaire de la rajuster après son montage ou sa mise en place. Pour ce faire, procédez selon les instructions suivantes.

5.4.1. Ajustement de la lame de la scie (figures 44-45)

Dirigez la lame de scie (12) à l'aide de l'équerre de butée (a) et la poignée de blocage pour inclinaison de lame (8) de manière à former un angle de 90° par rapport à la table de sciage (1). Contrôlez si l'aiguille (b) pointe bien sur 0°. Si tel n'est pas le cas, desserrez les deux vis (c) et ajustez l'échelle graduée (d) de manière que l'aiguille (b) pointe sur 0°. Refixez ensuite l'échelle graduée (d) avec les deux vis. Il est possible de corriger également des petites irrégularités en desserrant la vis (e) et en réglant l'aiguille (b).

5.4.2. Ajustement de la butée parallèle (figures 46-47)

Poussez la butée parallèle (3) vers la gauche, jusqu'à ce que le rail de butée pour butée parallèle (2) touche la lame de scie (12) et bloquez-la ensuite avec le levier de serrage pour butée parallèle (4). Vérifiez si le rail de butée pour butée parallèle (2) est parallèle à la lame de scie (12). Sinon, desserrez les deux vis à six pans creux (f) et dirigez la butée parallèle (3) de manière que le rail de butée pour butée parallèle (2) s'étendent parallèlement à la lame de scie (12). Fixez ensuite à nouveau la butée parallèle (3) avec les deux boulons à six pans creux (f).

5.4.3. Ajustement de la butée transversale (figures 47-48)

Desserrez la poignée de serrage pour butée transversale (10) et ajustez le rail de butée pour butée transversale (13) à l'aide de l'équerre de butée (A), comme sur la figure 47, à un angle de 90° par rapport au rail de butée pour butée parallèle (2). Contrôlez si l'aiguille (i) pointe bien sur 0°. Si tel n'est pas le cas, desserrez les deux vis (g) et ajustez l'échelle graduée

(j) de manière que l'aiguille (i) pointe sur 0°. Refixez ensuite l'échelle (j) graduée avec les deux vis (g).

5.4.4. Ajustement de la table coulissante (figures 48-53)

Contrôlez, comme indiqué en figure 51, si la table coulissante (15) est bien plane par rapport à la table de sciage (1). Si tel n'est pas le cas, desserrez les deux vis (o) ou (p) à l'avant et au dos et redressez la table coulissante (15) de façon à ce qu'elle soit plane par rapport à la table de menuisier (1). Ensuite fixez à nouveau la table coulissante (15) avec les quatre vis (o ou p). La table de menuisier (1) a deux roulements à billes (k/m) qui aident à faire glisser la table. Contrôlez à l'avant comme au dos de la scie, si les roulements à billes touchent le rail de guidage (q). Sinon, desserrez les vis (l) ou (n) et dirigez les roulements à billes (k/m) de manière à toucher le rail de guidage (q). Ensuite, fixez à nouveau les roulements à billes (k/m) avec les deux vis (l/n).

6. Commande**Attention !!**

- Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées.
- Après la mise en service de la scie, patientez jusqu'à ce que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant d'effectuer la coupe.
- Attention en entaillant !

6.1 Organes de commande**6.1.1 Interrupteur marche/arrêt/arrêt d'urgence (figures 54-55/pos. 9)**

- Rabattez le recouvrement de l'interrupteur marche/arrêt/arrêt d'urgence (9) vers le haut.
- En appuyant sur la touche « 1 », la scie peut être mise en circuit.
- Pour remettre la scie hors circuit, appuyez sur la touche rouge « 0 ».

Attention !

La scie est équipée d'une fonction d'arrêt d'urgence. Appuyez sur la bascule de l'interrupteur marche/arrêt/arrêt d'urgence pour mettre rapidement et simplement la machine hors service (figure 54/pos. 9).

F

6.1.2 Réglage de la profondeur de coupe (fig. 56)

- En tournant la manivelle pour hauteur de lame (7), vous pouvez régler la lame de scie (12) sur la profondeur de coupe souhaitée.

Tournez la manivelle pour hauteur de lame de scie (9) :

Dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre :
profondeur de coupe plus importante

Dans le sens des aiguilles d'une montre :
profondeur de coupe moins importante

Attention !

Procédez à ce réglage uniquement lorsque la machine est hors circuit.

6.1.3 Réglage de l'inclinaison de lame (fig. 57)

En tournant la poignée de blocage pour inclinaison de lame (8), vous pouvez régler l'inclinaison de lame.

Desserrez la position fixe de la poignée par une rotation à gauche de la poignée avant (8a). A présent vous pouvez modifier l'inclinaison de la lame de scie par une rotation de la poignée arrière (8b). L'angle réglé est indiqué par l'aiguille (A) au niveau de l'échelle (B). Arrêtez la lame de la scie (12) dans sa position, en serrant la poignée avant (8a) par une rotation à droite.

Attention !

Procédez à ce réglage uniquement lorsque la machine est hors circuit.

6.2 Exécuter des coupes longitudinales

6.2.1 Découper les pièces à usiner de taille normale (figures 1, 58)

La pièce à usiner est coupée en longueur. Pour effectuer des coupes longitudinales, la table coulissante (15) doit être verrouillée sur la face arrière de la machine avec le blocage de la table (voir point 5.1.3). On appuie une arête de la pièce à usiner contre la butée parallèle (3), alors que le côté plan se trouve sur la table de menuisier (1).

Le capot de protection de lame de scie (18) doit toujours se trouver sur la pièce à usiner. La position de travail de la coupe longitudinale ne doit jamais se trouver sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Réglez la butée parallèle (3) conformément à la hauteur de pièce à usiner et de la largeur désirée. (voir 5.3.1).
- Mettez la scie en circuit (voir 6.1.1)

- Posez les mains avec les doigts à plat sur la pièce à usiner et poussez la pièce à usiner le long de la butée parallèle (3) dans la lame de scie (12).
- Guidage latéral avec la main gauche ou droite (en fonction de la position de la butée parallèle) uniquement jusqu'à l'arête avant du capot de protection de lame de scie.
- Poussez toujours la pièce à découper jusqu'à l'extrémité du coin à refendre (17).
- Les chutes de coupeuse restent sur la table de menuisier (1) jusqu'à ce que la lame de la scie (12) se trouve à nouveau en position de repos.

6.2.2 Découper les pièces à usiner étroites (figure 59)

- Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent **absolument** être réalisées à l'aide d'un poussoir (6).

Poussoir compris dans la livraison

Remplacez immédiatement tout poussoir usé ou détérioré.

6.2.3 Découper des pièces à usiner très étroites (figure 60)

- Pour couper des pièces à usiner très étroites ayant une largeur de 30 mm ou moins, il faut absolument utiliser un bois poussoir (C).
- Ce faisant, privilégiez la surface de guidage la plus basse de la butée parallèle.

Bois poussoir non compris dans la livraison !

(disponible dans le commerce spécialisé)

Remplacez à temps tout bois poussoir usé.

6.2.4 Exécuter des coupes en biseau (figure 61)

La coupe en biseau est principalement effectuée en utilisant la butée parallèle (3).

- Réglez la lame de scie (12) sur l'angle souhaité (cf. 6.1.3).
- Réglez la butée parallèle (3) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner (voir 5.3.1).
- Effectuez la coupe selon la largeur de la pièce à usiner (cf. 6.2.1 – 6.2.3).

6.3 Travailler avec la table coulissante

6.3.1 Exécuter des coupes en travers (figures 62-63)

- Tirez la table coulissante (15) en avant.
- Réglez la butée transversale (11) sur la cote d'angle désirée et fixez sur la table coulissante (15) (voir 5.3.2).
- Appuyez la pièce à usiner fermement contre la butée transversale (11) et poussez lentement la table coulissante (15) en direction de la lame de scie (12).
- Poussez toujours la table coulissante (15) jusqu'à ce que la pièce à usiner soit complètement divisée.
- Mettez la scie à nouveau hors service. Attention : retirez les déchets de sciage uniquement lorsque la lame de scie (12) est arrêtée.

6.3.2 Rogner avec la table coulissante (figure 64)

Lors du rognage, une planche est débarrassée de l'écorce et coupée de manière parallèle.

- Tirez la table coulissante (15) en avant.
- Placez la pièce à usiner sur la table coulissante et appuyez-la fermement contre la tôle d'aide au rognage (16).
- Amenez la table coulissante (15) avec la pièce à usiner jusqu'à la lame de scie (12) et exécutez la coupe.

7.2 Maintenance

Aucune pièce à l'intérieur de l'appareil n'a besoin de maintenance.

7.3 Commande de pièces de rechange :

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
 - No. d'article de l'appareil
 - No. d'identification de l'appareil
 - No. de pièce de rechange de la pièce requise
- Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

8. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières.

L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

7. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

Retirez la fiche de contact avant tous travaux de nettoyage.

7.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant ; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil.

**⚠ Attenzione!**

Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso. Conservatele bene per avere a disposizione le informazioni in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone consegnate loro queste istruzioni per l'uso insieme all'apparecchio! Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

1. Avvertenze di sicurezza

Le relative avvertenze di sicurezza si trovano nell'opuscolo allegato.

⚠ AVVERTIMENTO!**Leggete tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni.**

Dimenticanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservate tutte le avvertenze e le istruzioni per eventuali necessità future.

2. Descrizione dell'apparecchio / Utensili di montaggio / Materiale di montaggio / Elementi forniti (Fig. 1-2)**2.1 Descrizione dell'elettrotensile**

1. Piano di lavoro
2. Battuta per guida parallela
3. Guida parallela
4. Leva di arresto per guida parallela
5. Barra di guida per guida parallela
6. Spintore
7. Manovella per l'altezza della lama
8. Manopola di arresto per l'inclinazione della lama
9. Interruttore ON/OFF/arresto di emergenza
10. Bloccaggio per guida trasversale
11. Guida trasversale
12. Lama
13. Battuta per guida trasversale
14. Battuta di fine corsa scorrevole
15. Piano scorrevole
16. Listello in lamiera di aiuto alla squadratura
17. Cuneo
18. Coprilama
19. Tubo di aspirazione
20. Appoggi di gomma
21. Carrello

30

22. Gambe del tavolo
23. Cassetta dei trucioli
24. Impugnature di guida
25. Gancio per utensili
26. Supporto per tubo di aspirazione
27. Adattatore di aspirazione
28. Fascette per il tubo di aspirazione

2.2 Utensili di montaggio

29. Chiave per flangia
30. Chiave per dadi
31. Brugola

2.3 Materiale di montaggio

- a 16 x viti per gambe del tavolo (M10 x 20mm)
- b 16 x rosette per gambe del tavolo (M10)
- c 16 x anelli di sicurezza per gambe del tavolo (M10)
- d 16 x dadi per gambe del tavolo (M10)
- e 4 x viti per carrello (M8 x 35mm)
- f 2 x viti a esagono cavo per il supporto per tubo di aspirazione (M8 x 20mm)
- g 4 x viti per angolare di fissaggio (M8 x 20mm)
- h 14 x rosette (M8)
- i 4 x anelli di sicurezza (M8)
- j 8 x dadi (M8)
- k 4 x angolari di metallo
- l 4 x distanziali

2.4 Elementi forniti

- Sega circolare per squadratura
- Guida parallela (3) con battuta (2)
- Spintore (6)
- Guida trasversale (11)
- Battuta per guida trasversale (13)
- Listello in lamiera di aiuto alla squadratura (16)
- Coprilama (18)
- Tubo di aspirazione (19) con 2 fascette (28)
- 4 x appoggi di gomma (20)
- Carrello (21)
- 4 x gambe del tavolo (22)
- Supporto per tubo di aspirazione (26)
- Utensili di montaggio (vedi punto 2.2)
- Materiale di montaggio (vedi punto 2.3)

3. Utilizzo proprio

La sega circolare da banco serve a tagliare longitudinalmente e trasversalmente (solo con guida trasversale) legname in conformità alle dimensioni dell'utensile. **Non** si deve tagliare legname in pezzi cilindrici di qualsiasi tipo.



L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

4. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata	400V 3 ~ 50Hz
Potenza P	1800 Watt S1 2200 Watt S6 40%
Numero di giri in folle n_0	2750 min ⁻¹
Lama riportata in metallo duro	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Numero dei denti	24
Dimensioni tavolo principale	800 x 350 mm
Dimensioni piano scorrevole	1000 x 300 mm
Lunghezza max. di scorrimento	600 mm
Altezza max. taglio	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Regolazione altezza in continuo	0 - 73 mm
Lama inclinabile in continuo	0° - 45°
Attacco di aspirazione	Ø 100 mm
Peso:	52 kg

Modalità operativa S1: Esercizio continuo

Modalità operativa S6 40%: funzionamento continuato con sollecitazione intermittente (durata di ciclo 10 min). Per non surriscaldare il motore eccessivamente esso può essere fatto funzionare con la potenza nominale indicata per il 40% della durata del ciclo e poi deve continuare a funzionare senza carico per l'60% della durata del ciclo.

Valori di emissione dei rumori

	Esercizio	In folle
Livello di pressione acustica L_{pA}	90,6 dB	78,1 dB
Livello di potenza acustica L_{WA}	105,1 dB	92,5 dB

I valori indicati sono valori di emissione e non devono rappresentare allo stesso tempo anche valori sicuri del posto di lavoro. Nonostante esista una correlazione tra livelli di emissione e di immissione, da essi non si può stabilire esattamente se siano necessarie ulteriori precauzioni. Tra i fattori che possono influenzare il livello di immissioni presente sul posto di lavoro ci sono la durata dell'esposizione, il tipo di ambiente di lavoro, altre fonti di rumori, ecc., per es. il numero dei macchinari e delle lavorazioni vicine. I valori sicuri del posto di lavoro possono inoltre variare da paese a paese. Questa informazione ha tuttavia lo scopo di consentire all'utilizzatore di valutare meglio i pericoli e i rischi.

5. Prima della messa in esercizio

- Questo apparecchio deve essere montato soltanto da un tecnico o da una persona con simili qualifiche.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.
- Controllate regolarmente che il microinterruttore del piano scorrevole funzioni correttamente! La sega può essere usata solo se il piano scorrevole è montato correttamente.
- Togliete la sega circolare da banco dall'imballo e verificate che non presenti danni dovuti al trasporto.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montati tutti i dispositivi di sicurezza e le coperture.
- La lama della sega deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF/funzione di arresto di emergenza (9) accertatevi che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Controllate che gli elementi forniti siano tutti (vedi punto 2.4.).

5.1 Montaggio

Attenzione! Staccate sempre la spina dalla presa di corrente prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, di riallestimento o di montaggio della sega circolare.

5.1.1 Montaggio della sega, montaggio del basamento e del carrello (Fig. 1-8)

- Capovolgete la sega con il tavolo e metterla su una superficie piana.
- Avvitare dall'interno le quattro gambe del tavolo (22) con quattro viti ciascuna, quattro rosette ciascuna, quattro anelli di sicurezza ciascuno e quattro dadi ciascuno (a,b,c,d) al corpo macchina. Nell'inserire le gambe fate attenzione che le linguette di queste ultime siano adatte alla forma degli alloggiamenti previsti (Fig. 3).
- Applicare i quattro appoggi di gomma (20) alle gambe (22).
- Avvitare dall'interno il carrello (21) con 2 viti ciascuna, 2 rosette ciascuna e 2 dadi ciascuno (e, h, j) alle gambe (22). Nel fare ciò devono essere inseriti i 4 distanziali (l) tra le gambe (22) e l'angolare di fissaggio (A) del carrello (21). Durante il montaggio fate attenzione che la parte tonda nell'angolare di fissaggio (A) sia rivolta verso il basso. (Fig. 4-5)
- Avvitare saldamente gli angolari di metallo (k) con le viti, le rosette, gli anelli di sicurezza e i dadi (g, h, i, j) alle gambe (22) (Fig. 6).
- Capovolgete la sega e appoggiatela sul pavimento.
- Avvitare il supporto per il tubo di aspirazione (26) con le viti, le rosette e i dadi (f, h, j) al corpo macchina e serrate il gancio per utensili (25). Agganciate lo spintore (6) al gancio per utensili (25) (vedi Fig. 7- 8).
- L'apparecchio deve venire installato in posizione stabile, cioè la sega deve venire ben avvitata al pavimento con angolari di metallo posizionati su tutte le quattro gambe (Fig. 6).

5.1.2 Utilizzo del carrello (Fig. 9-10/Pos. 21)

- Per far uscire il carrello sollevate leggermente la sega sul retro (Fig. 9/1) e tirate il in avanti il carrello (21) (Fig. 9/2).
- Riabbassate la sega circolare da banco in questa posizione.
- La sega circolare da banco poggia adesso sulle ruote e può venire trasportata da una persona con l'aiuto delle impugnature di guida (24) (Fig. 10).
- **Attenzione:** non sollevate mai la sega tenendola per il piano scorrevole!

- **Attenzione:** dopo il trasporto il carrello (21) deve subito essere fatto rientrare per garantire una posizione sicura della sega.
- A tale scopo rimettete le ruote nell'ordine inverso nella posizione di partenza.

5.1.3 Montaggio / smontaggio / bloccaggio del piano scorrevole (Fig. 11-17/Pos. 3)

- Inserite attentamente il piano scorrevole (15) nelle guide di scorrimento (B) e spingetelo in avanti finché il gancio di bloccaggio (10) scatti in posizione. (Fig. 11-13).
- Per smontare il piano scorrevole (15) tiratelo in avanti finché sia visibile il gancio di bloccaggio (C).
- Con una mano premete dall'alto sul gancio di bloccaggio (C) e contemporaneamente con l'altra mano tirate in avanti il piano scorrevole (15) fuori dalla guida di scorrimento (B) (Fig. 14)!
- Per bloccare il piano scorrevole (15) spingetelo indietro, finché la leva per l'arresto del tavolo (D) si trovi sotto la cavità prevista sul lato inferiore del piano scorrevole (15). Spingete verso l'alto la leva per l'arresto del tavolo (D) e fissatela ruotandola verso destra (Fig. 15-17).
- Controllate che la leva per l'arresto del tavolo (D) sia ben inserita e che il piano scorrevole (15) sia bloccato.
- Per sbloccare il piano scorrevole (15) sbloccate l'arresto del tavolo (D) allentando la leva.

5.1.4 Montaggio / smontaggio del coprilama (Fig. 18/Pos. 18)

- Mettete il coprilama (18) sul cuneo (17) in modo tale che la vite (E) passi attraverso il foro (F) del cuneo (17).
- Non serrate troppo la vite (E) perché il coprilama (18) deve rimanere mobile.

Attenzione!

Prima di iniziare a lavorare, il coprilama (18) deve essere abbassato sul pezzo da segare.

5.1.5 Montaggio del tubo di aspirazione (Fig. 19-21/Pos. 19)

- Fissate il tubo di aspirazione (19) all'adattatore di aspirazione (27) e al bocchettone di aspirazione del coprilama (18) e assicurate il tubo con le fascette (28).
- Fissate il tubo di aspirazione (19) al supporto per il tubo di aspirazione (26).
- Collegate un apparecchio di aspirazione adeguato all'uscita dell'adattatore di aspirazione (27).
- Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.

5.2 Apertura della cassetta dei trucioli / regolazione del cuneo / cambiamento della lama (Fig. 22-23)

5.2.1 Apertura della cassetta dei trucioli (Fig. 22/Pos. 23)

- Smontate il coprilama (18) (vedi punto 5.1.4).
- Smontate il piano scorrevole (15) (vedi punto 5.1.3).
- Per aprire la cassetta dei trucioli (23) togliete entrambe le viti (G) e tirate fuori la cassetta (23). Consiglio: per togliere più facilmente le viti (G) impostate un angolo di ca. 30° (vedi 6.1.3).
- Il montaggio avviene nell'ordine inverso.
- Fate attenzione che chiudendo la cassetta dei trucioli (23) la spina di commutazione (H) scorra nella relativa apertura apposita sul microinterruttore (I).

5.2.2 Regolazione del cuneo (Fig. 24-25/Pos. 17)

- **Attenzione! Staccate la spina dalla presa di corrente.**
- Impostate la lama (12) sulla max. profondità di taglio e fissatela (vedi 6.1.2)
- Aprite la cassetta dei trucioli (23) (vedi 5.2.1).
- Allentate il dado (J) con la chiave per dadi (30).
- Spingete verso l'alto il cuneo (17) fino a quando la distanza fra il piano di lavoro (1) ed il bordo superiore del cuneo (17) sia la maggiore possibile (Fig. 24).
- La distanza fra lama (12) e cuneo (17) non deve essere superiore a 8 mm (Fig. 24-25).
- Serrate di nuovo il dado (J) e rimontate la cassetta dei trucioli (23) (vedi 5.2.1).

5.2.3 Sostituzione della lama (Fig. 26-28/Pos. 12)

- **Attenzione! Staccate la spina dalla presa di corrente. Nel maneggiare le lame portate sempre guanti protettivi.**
- Impostate la lama (12) sulla max. profondità di taglio (vedi 6.1.2).
- Aprite la cassetta dei trucioli (23) (vedi 5.2.1).
- Smontate il cuneo (17) (vedi punto 5.2.2).
- Mettete la chiave per flangia (29) sulla flangia della lama (K).
- Svitare la vite per flangia (L) con la chiave per dadi (30) nel senso della rotazione della lama (12) (Fig. 26).
- Togliete la vite per flangia (L) e la flangia della lama (K) (Fig. 27).
- Staccate la lama (12) dalla flangia interna e sfilatela verso l'alto (Fig. 28).
- Prima del montaggio della nuova lama (12) pulite accuratamente le relative flange.
- Rimontate la nuova lama (12) nell'ordine inverso e serratela.

Attenzione! Osservate il senso di rotazione, l'obliquità di taglio dei denti deve essere rivolta nel senso di rotazione, cioè in avanti (vedi freccia sulla cassetta dei trucioli).

- Rimontate il cuneo (17) e regolatelo (vedi punto 5.2.2).
- Chiudete la cassetta di trucioli (23) (vedi 5.2.1).
- Rimontate il coprilama (18) e il piano scorrevole (15) e regolateli (vedi punto 5.1.3-5.1.4).
- Prima di continuare a lavorare con la sega si deve verificare che i dispositivi di protezione funzionino.

5.3 Battute

5.3.1 Guida parallela

5.3.1.1 Altezza di battuta (Fig. 29-33)

- La battuta (2) della guida parallela (3) possiede due superfici di guida di diversa altezza.
- A seconda dello spessore dei materiali da tagliare si deve usare la battuta (2) come in Fig. 29, per materiale spesso, e come in Fig. 33, per materiale sottile.

5.3.1.2 Girare la battuta (Fig. 31-33/Pos. 2)

- Per girare la battuta (2) allentate prima i dadi ad alette (B).
- Potete adesso sfilare la battuta (2) dalla barra di guida (E) e spingerla di nuovo sopra a questa con la guida corrispondente.
- Riavvitare i dadi ad alette (B).

5.3.1.3 Larghezza di taglio (Fig. 29 -30)

- Nell'eseguire tagli longitudinali di pezzi di legno si deve usare la guida parallela (3).
- La guida parallela (3) dovrebbe essere montata sul lato destro della lama (12).
- Montate la guida parallela (3) dall'alto sulla barra di guida per guida parallela (5) (Fig. 29).
- Sulla barra di guida per guida parallela (5) si trovano due scale (C/D), che indicano la distanza fra battuta (2) e lama (12) (Fig. 30).
- Scegliete la scala adatta in considerazione del fatto se la battuta (2) sia girata per la lavorazione di materiale spesso o sottile.

Battuta alta (materiale spesso):
scala D

Battuta bassa (materiale sottile):
scala C



- Regolate la guida parallela (3) sulla misura desiderata in base al vetro spia (A) e fissatela con la leva di arresto per guida parallela (4).

5.3.1.4 Impostazione della lunghezza di battuta (Fig. 29, 34)

- Per evitare che il materiale da tagliare si incastri, la battuta (2) si può spostare longitudinalmente.
- Regola generale: l'estremità posteriore della battuta tocca una linea ideale che inizia circa al centro della lama e continua all'indietro sotto i 45°.
- Regolare la larghezza di taglio desiderata.
- Allentate le viti ad alette (B) e spostate in avanti la battuta (2) fino a toccare la linea ideale di 45°.
- Serrate di nuovo i dadi ad alette (B).

5.3.2 Guida trasversale

5.3.2.1 Montaggio della guida trasversale (Fig. 35-37)

- Allentate il bloccaggio per guida trasversale (10) e il dado ad alette (H).
- Spingete la guida trasversale (11) nella scanalatura (F) del piano scorrevole (15) (Fig. 35, 37).
- Allentate i dadi ad alette (G) e fate passare la battuta per guida trasversale (13) sopra la testa delle viti sul retro della guida trasversale (11) (Fig. 36).

5.3.2.2 Altezza di battuta (Fig. 36)

- La battuta per guida trasversale (13) possiede due superfici di guida di diversa altezza.
- A seconda dello spessore dei materiali da tagliare la battuta deve essere ruotata.
- Scegliete la relativa altezza di battuta e montatela come descritto nei punti 5.3.1.1 o 5.3.1.2 per la guida parallela.

5.3.2.3 Regolazione dell'inclinazione guida trasversale (Fig. 37)

- Allentate il bloccaggio per guida trasversale (10) e il dado ad alette (H).
- Girate la guida trasversale (11) fino a quando l'indicatore (I) indichi l'inclinazione desiderata sulla scala (J).
- Serrate di nuovo il bloccaggio per guida trasversale (10) e il dado ad alette (H).

5.3.2.4 Regolazione della guida parallela sul piano scorrevole (Fig. 37)

- Allentate il bloccaggio per guida trasversale (10) e il dado ad alette (H).
- Spingete la guida trasversale (11) nella posizione desiderata.
- Serrate di nuovo il bloccaggio per guida trasversale (10) e il dado ad alette (H).

5.3.2.5 Regolazione della battuta per guida trasversale (Fig. 37)

- Allentate i dadi ad alette (G).
- Spostate in senso trasversale la battuta per guida trasversale (13) fino a quando sia raggiunta la posizione desiderata.
- Serrate di nuovo i dadi ad alette (G).

Attenzione!

- Non spingete troppo la battuta per guida trasversale (13) in direzione della lama (12).
- La distanza tra la guida di battuta per guida trasversale (13) e la lama (12) deve essere di ca. 2 cm.

5.3.3 Battuta di fine corsa scorrevole (Fig. 38-39)

- Per facilitare il taglio di diversi pezzi da lavorare della stessa lunghezza, la battuta per guida trasversale (13) è dotata di una battuta di fine corsa scorrevole (14).
- Allentate il dado ad alette (K), spingete la battuta di fine corsa scorrevole (14) nella posizione desiderata sulla battuta per guida trasversale (13) e serrate di nuovo il dado ad alette (K).
- La battuta di fine corsa scorrevole (14) può essere ribaltata verso l'alto, per es. per tagliare prima dritti gli spigoli del pezzo da lavorare, per girare il pezzo da lavorare e per poi tagliarlo con la battuta di fine corsa (14) ribaltata verso il basso nella lunghezza idonea.
- La battuta di fine corsa scorrevole (14) può essere tolta dalla battuta per guida trasversale (13) allentando il dado ad alette (K) e sfilando la battuta di fine corsa scorrevole (14) dalla battuta per guida trasversale (13).
- Il montaggio avviene nell'ordine inverso.

5.3.4 Listello in lamiera di aiuto alla squadratura (Fig. 40-43)

- Il listello in lamiera di aiuto alla squadratura (16) serve da battuta di fine corsa durante la squadratura.
- Montate il listello in lamiera di aiuto alla squadratura (16) al piano scorrevole (15) come mostrato nelle Fig. 40 - 43.
- Fate attenzione che la piastrina metallica (N) e il nasello di guida (M) si trovino nella scanalatura (F) del piano scorrevole (15).



- Spingete il listello in lamiera di aiuto alla squadatura (16) nella posizione desiderata e fissatelo serrando il dado ad alette (L).

5.4 Regolazione della sega

Attenzione! Dato che nel caso di questa sega si tratta di un utensile di precisione, può darsi che si renda necessario regolare di nuovo la sega dopo il montaggio o l'installazione. Per tale operazione seguite le seguenti istruzioni.

5.4.1. Regolazione della lama (Fig. 44-45)

Regolate la lama (12) tramite la squadra a cappello (a) e la manopola di arresto per l'inclinazione della lama (8) in modo tale che si trovi ad un angolo di 90° rispetto al piano di lavoro (1). Controllate che l'indicatore (b) sia su 0°. In caso contrario allentate le due viti (c) e regolate la scala (d) in modo tale che l'indicatore (b) sia su 0°. Fissate poi di nuovo la scala (d) con le due viti. Allentando la vite (e) e spostando l'indicatore (b) è poi anche possibile correggere piccoli scostamenti.

5.4.2. Regolazione della guida parallela (Fig. 46-47)

Spingete la guida parallela (3) verso sinistra fino a quando la battuta per guida parallela (2) tocca la lama (12) e poi bloccatela con la leva di serraggio per guida parallela (4). Controllate che la battuta per guida parallela (2) sia parallela alla lama (12). In caso contrario allentate le due viti a esagono cavo (f) e regolate la guida parallela (3) in modo tale che la battuta per guida parallela (2) sia parallela alla lama (12). Fissate poi di nuovo la guida parallela (3) con le due viti a esagono cavo (f).

5.4.3. Regolazione della guida trasversale (Fig. 47-48)

Allentate il bloccaggio per guida trasversale (10) e regolate la battuta per guida trasversale (13) tramite la squadra a cappello (A), come indicato nella Fig. 47, ad un angolo di 90° rispetto alla guida parallela (2). Controllate che l'indicatore (i) sia su 0°. In caso contrario allentate le due viti (g) e regolate la scala (j) in modo tale che l'indicatore (i) sia su 0°. Fissate poi di nuovo la scala (j) con le due viti (g).

5.4.4. Regolazione del piano scorrevole (Fig. 48-53)

Controllate, come indicato nella Fig. 51 che il piano scorrevole (15) sia allineato in orizzontale rispetto al piano di lavoro (1). In caso contrario allentate le due viti (o) e (p) sul lato anteriore e posteriore e allineate il piano scorrevole rispetto al piano di lavoro (1). Fissate poi di nuovo il piano scorrevole (15) con le quattro viti (o ovvero p). Il piano di lavoro (1) dispone

di due cuscinetti a sfere (k/m) che facilitano lo scorrimento del piano. Controllate sul lato anteriore e posteriore della sega che i cuscinetti a sfere tocchino la barra di guida (q). In caso contrario allentate le viti (l) ed (n) e regolate i cuscinetti a sfere (k/m) in modo tale che tocchino la barra di guida (q). Fissate poi di nuovo i cuscinetti (k/m) con le due viti (l/n).

6. Uso

Attenzione!!

- Dopo ogni nuova regolazione si consiglia un taglio di prova per verificare le misure impostate.
- Dopo l'inserimento della sega, attendete che la lama raggiunga il massimo numero di giri prima di eseguire il taglio.
- Attenzione quando si incide!

6.1 Elementi di comando

6.1.1 Interruttore ON/OFF/arresto di emergenza (Fig. 54-55/Pos. 9)

- Ribaltate verso l'alto la copertura dell'interruttore ON/OFF/arresto di emergenza (9).
- La sega può venire inserita premendo il pulsante verde „1“.
- Per disinserire la sega si deve premere il pulsante rosso „0“.

Attenzione!

La sega è dotata di una funzione di arresto di emergenza. Per spegnere la macchina in modo veloce e semplice premete sul coperchio dell'interruttore ON/OFF/arresto di emergenza (Fig. 54/Pos. 9).

6.1.2 Impostazione della profondità di taglio (Fig. 56)

- Ruotando la manovella per l'altezza della lama (7) si può regolare la lama (12) sulla profondità di taglio desiderata.

Ruotate la manovella per l'altezza della lama (9):

in senso antiorario:
profondità di taglio maggiore

in senso orario:
profondità di taglio minore

Attenzione!

Eseguite questa impostazione soltanto quando la macchina è spenta.



6.1.3 Impostazione dell'inclinazione della lama (Fig. 57)

L'inclinazione della lama può essere impostata ruotando la relativa manopola (8). Allentate il serraggio della manopola ruotando la parte anteriore della manopola (8a) verso sinistra. Adesso potete regolare l'inclinazione della lama ruotando la parte posteriore della manopola (8b). L'angolo impostato viene segnalato tramite l'indicatore (A) sulla scala (B). Fissate quindi la lama (12) nella sua posizione serrando la parte anteriore della manopola (8a) tramite una rotazione verso destra.

Attenzione!

Eseguite questa impostazione soltanto quando la macchina è spenta.

6.2 Esecuzione di tagli longitudinali

6.2.1 Taglio di pezzi di dimensioni normali (Fig. 1, 58)

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza. Per eseguire tagli longitudinali si deve bloccare con l'arresto (vedi punto 5.1.3) il piano scorrevole (15) sul retro della macchina. Uno spigolo del pezzo da segare viene premuto contro la guida parallela (3), mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (1).

Il coprilama (18) deve essere sempre appoggiato sul pezzo da tagliare. La posizione di lavoro in caso di taglio longitudinale non deve essere mai sulla stessa linea del taglio.

- Impostate la guida parallela (3) in base all'altezza del pezzo da lavorare e alla larghezza desiderata. (vedi 5.3.1).
- Accendete la sega (vedi 6.1.1)
- Appoggiate le mani con le dita chiuse piane sul pezzo da lavorare e spingetelo lungo la guida parallela (3) nella lama (12).
- Con la mano destra o sinistra (a seconda della posizione della guida parallela), spingete la guida laterale solo fino al bordo anteriore della calotta protettiva.
- Spingete il pezzo da lavorare sempre fino alla fine del cuneo (17).
- Lo scarto di taglio rimane sul piano di lavoro (1) fino a quando la lama (12) non si trova nuovamente a riposo.

6.2.2 Taglio di pezzi di larghezza ridotta (Fig. 59)

- I tagli longitudinali dei pezzi da lavorare con una larghezza inferiore ai 120 mm devono essere **assolutamente** eseguiti con l'ausilio di uno spintore (6).

Lo spintore è compreso nella fornitura.

Sostituite subito uno spintore consumato o danneggiato.

6.2.3 Taglio di pezzi di larghezza molto ridotta (Fig. 60)

- Per tagli longitudinali di pezzi da lavorare molto stretti con una larghezza di 30 mm o inferiore o si deve assolutamente usare uno spintore in legno (C).
- In tal caso si deve preferire la superficie di guida bassa della guida parallela.

Lo spintore in legno non è compreso tra gli elementi forniti!

(Reperibile presso i rivenditori specializzati)

Sostituite tempestivamente uno spintore in legno consumato.

6.2.4 Esecuzione di tagli inclinati (Fig. 61)

I tagli inclinati vengono eseguiti fondamentalmente utilizzando la guida parallela (3).

- Regolate la lama (12) sull'inclinazione desiderata (vedi 6.1.3).
- Impostate la guida parallela (3) in base alla larghezza e all'altezza del pezzo da lavorare (vedi 5.3.1).
- Eseguite il taglio in modo corrispondente alla larghezza del pezzo da lavorare (vedi 6.2.1-6.2.3).

6.3 Lavorare con il piano scorrevole

6.3.1. Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 62-63)

- Tirate il piano scorrevole (15) in avanti.
- Regolate la guida trasversale (11) sull'inclinazione desiderata e fissatela sul piano scorrevole (15) (vedi 5.3.2).
- Spingete il pezzo da lavorare contro la guida trasversale (11) e fate scorrere lentamente il piano scorrevole (15) verso la lama (12).
- Spingete il piano scorrevole (15) sempre fino a quando il pezzo da lavorare sia completamente tagliato.
- Disinserite di nuovo la sega. Attenzione: togliete i trucioli solo quando la lama (12) è ferma.



6.3.2 Squadrata con il piano scorrevole (Fig. 64)

Con la squadrata la tavola viene privata di corteccia e alborno e tagliata in modo parallelo.

- Tirate il piano scorrevole (15) in avanti.
- Mettete il pezzo da lavorare sul piano scorrevole e spingetelo saldamente contro il listello in lamiera di aiuto alla squadrata (16).
- Avvicinate il piano scorrevole (15) con il pezzo da lavorare (12) verso la lama ed eseguite il taglio.

7. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio

Prima di qualsiasi lavoro di pulizia staccate la spina dalla presa di corrente.

7.1 Pulizia

- Tenete il più possibile i dispositivi di protezione, le fessure di aerazione e la carcassa del motore liberi da polvere e sporco. Strofinare l'apparecchio con un panno pulito o soffiare con l'aria compressa a pressione bassa.
- Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo averlo usato.
- Pulite l'apparecchio regolarmente con un panno asciutto ed un po' di sapone. Non usate detergenti o solventi perché questi ultimi potrebbero danneggiare le parti in plastica dell'apparecchio. Fate attenzione che non possa penetrare dell'acqua nell'interno dell'apparecchio.

7.2 Manutenzione

All'interno dell'apparecchio non si trovano altre parti sottoposte ad una manutenzione qualsiasi.

7.3 Ordinazione di pezzi di ricambio:

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:

- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessitato

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

8. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in una confezione per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato.

L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica. Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi ad un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!54

NL**⚠ Let op!**

Bij het gebruik van materieel dienen enkele veiligheidsmaatregelen te worden nageleefd om lichamelijk gevaar en schade te voorkomen. Lees daarom deze handleiding zorgvuldig door. Bewaar deze goed zodat u de informatie op elk moment kunt terugvinden. Mocht u dit toestel aan andere personen doorgeven, gelieve dan deze handleiding mee te geven.

Wij zijn niet aansprakelijk voor ongevallen of schade die te wijten zijn aan niet-naleving van deze handleiding en van de veiligheidsinstructies.

1. Veiligheidsinstructies

De overeenkomstige veiligheidsinstructies vindt u in de bijgaande brochure.

⚠ WAARSCHUWING!**Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen.**

Nalatigheden bij de inachtneming van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of zware letsels tot gevolg hebben.

Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.**2. Beschrijving van het apparaat / Montagegereedschap / Montagemateriaal / Omvang van de levering (afbeelding 1-2)****2.1 Beschrijving van het apparaat**

1. Zaagtafel
2. Aanslagrail voor parallelaanslag
3. Parallelaanslag
4. Spanhefboom voor parallelaanslag
5. Geleidingsrail voor parallelaanslag
6. Schuifkop
7. Handkruk voor hoogte zaagblad
8. Vastzetgreep voor schuine zaagblad
9. Aan-/Uit-/Noodstop-schakelaar
10. Spangreep voor dwarsaanslag
11. Dwarsaanslag
12. Zaagblad
13. Aanslagrail voor dwarsaanslag
14. Verschuifbare eindaanslag
15. Schuiftafel
16. Hulpplaat om randen te snijden
17. Splijtwig
18. Zaagbladbescherming
19. Afzuigslang
20. Rubber voeten

38

21. Vrijdbaar onderstel
22. Standpoten
23. Spaanbak
24. Rijgrepen
25. Haak voor gereedschap
26. Houder voor afzuigslang
27. Afzuigadapter
28. Slangklemmen voor afzuigslang

2.2 Montagegereedschap

29. Flenssleutel
30. Schroef sleutel
31. Inbussleutel

2.3 Montagemateriaal

- a 16 x schroef voor standpoten (M10 x 20mm)
- b 16 x volgring voor standpoten (M10)
- c 16 x snapring voor standpoten (M10)
- d 16 x moer voor standpoten (M10)
- e 4 x schroef voor vrijdbaar onderstel (M8 x 35mm)
- f 2 x inbusschroef voor houder afzuigslang (M8 x 20mm)
- g 4 x schroef voor bevestigingshoeken (M8 x 20mm)
- h 14 x volgring (M8)
- i 4 x snapring (M8)
- j 8 x moer (M8)
- k 4 x metalen hoek
- l 4 x afstandsstuk

2.4 Omvang van de levering

- Formaatcirkelzaag
- Parallelaanslag (3) met aanslagrail (2)
- Schuifkop (6)
- Dwarsaanslag (11)
- Aanslagrail voor dwarsaanslag (13)
- Hulpplaat om randen te snijden (16)
- Zaagbladbescherming (18)
- Afzuigslang (19) met 2 slangklemmen (28)
- 4 x rubber voet (20)
- Vrijdbaar onderstel (21)
- 4 x standpoot (22)
- Houder voor afzuigslang (26)
- Montagegereedschap (zie punt 2.2)
- Montagemateriaal (zie punt 2.3)

3. Reglementair gebruik

De tafelcirkelzaag dient voor het langs- en dwarsnijden (alleen met dwarsaanslag) van hout geschikt voor de grootte van de machine. Rond hout mag **niet** worden gesneden.

De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor ze bedoeld is. Elk ander verder gaand gebruik is niet reglementair. Voor daaruit voortvloeiende schade of verwondingen van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Wij wijzen erop dat onze gereedschappen overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij geven geen garantie indien het gereedschap in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

4. Technische gegevens

Wisselstroommotor	400V 3 ~ 50Hz
Vermogen P	1800 watt S1 2200 watt S6 40%
Nullasttoerental n_0	2860 min ⁻¹
Hardmetaalzaagblad	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Aantal tanden	24
Grootte hoofdtafel	800 x 350 mm
Grootte schuiftafel	1000 x 300 mm
Schuiflengte max.	600 mm
Snijhoogte max.	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Hoogteverstelling traploos	0 - 73 mm
Zaagblad traploos zwenkbaar	0° - 45°
Afzuigaansluiting	Ø 100 mm
Gewicht:	52 kg

Bedrijfsmodus S1: Continubedrijf

Bedrijfsmodus S6 40%: Doorlopend bedrijf met discontinue belasting (cyclusduur 10 min). Om de motor niet ontoelaatbaar te verwarmen mag de motor 40% van de cyclusduur met het opgegeven nominale vermogen werken en moet hij vervolgens 60% van de cyclusduur zonder last verder draaien.

Geluidsemissiewaarden

	Bedrijf	Nullast
Geluidsdrukniveau L_{pA}	90,6 dB	78,1 dB
Geluidsvermogensniveau L_{WA}	105,1 dB	92,5 dB

De opgegeven waarden zijn emissiewaarden en daarom niet zonder meer ook veilige waarden op de werkplaats. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en immissieniveaus, kan daaruit niet betrouwbaar worden afgeleid of extra voorzorgsmaatregelen noodzakelijk zijn of niet. Tot de factoren die van invloed kunnen zijn op het immissieniveau op de werkplaats, behoren de duur van de inwerkingen, het specifieke karakter van de werkruimte, andere geluidsbronnen enz., b.v. het aantal machines en andere werkzaamheden in de buurt. De betrouwbare waarden op de werkplaats kunnen eveneens van land tot land variëren. Deze informatie moet de gebruiker echter in staat stellen om gevaren en risico's beter in te schatten.

5. Vóór inbedrijfstelling

- Dit apparaat mag alleen gemonteerd worden door een vakman of een andere, gelijkwaardig gekwalificeerde persoon.
- Vergewis u er vóór het aansluiten van dat de gegevens op het typeplaatje overeenkomen met de netgegevens.
- Controleer regelmatig of de microschakelaar van de schuiftafel correct functioneert! De zaag mag alleen worden ingezet bij correct gemonteerde schuiftafel.
- Tafelcirkelzaag uitpakken en controleren op eventuele transportbeschadigingen.
- Vóór inbedrijfstelling moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen volgens de voorschriften gemonteerd zijn.
- Het zaagblad moet vrij kunnen lopen.
- Bij reeds bewerkt hout letten op vreemde voorwerpen zoals b.v. spijkers of schroeven.
- Vergewis u er voordat u de Aan-/Uit-/Noodstop-schakelaar (9) activeert, van dat het zaagblad juist gemonteerd is en dat bewegende delen licht lopen.
- Controleer de levering op volledigheid (zie punt 2.4).

5.1 Montage

Opgelet! Vóór alle onderhouds-, ombouw- en montagewerkzaamheden aan de cirkelzaag moet de netstekker uitgetrokken worden.

5.1.1 Zaag opbouwen, onderstel en verrijdbaar onderstel monteren (afbeelding 1-8)

- Zaag met de tafel naar onder op een vlakke ondergrond leggen.
- De vier standpoten (22) elk met vier schroeven, volgringen, snapringen en moeren (a, b, c, d) van binnen aan het machineframe schroeven. Bij het erin steken van de standpoten erop letten dat de klembeugels van de standpoten passen bij de vorm van de daartoe voorziene houders (afbeelding 3).
- De vier rubber voeten (20) op de standpoten (22) steken.
- Het verrijdbaar onderstel (21) met telkens 2 schroeven, volgringen en moeren (e, h, j) binnen aan de standpoten (22) schroeven. Daarbij moeten de 4 afstandsstukken (l) worden ingevoegd tussen de standpoten (22) en de bevestigingshoeken (A) van het verrijdbaar onderstel (21). Bij de montage erop letten dat de rondingen van de bevestigingshoeken (A) naar onder wijzen (afbeelding 4 - 5).
- Schroef de metalen hoeken (k) met de schroeven, volgringen, snapringen en moeren (g, h, i, j) vast aan de standpoten (22) (afbeelding 6).
- Zaag omdraaien en op de grond zetten.
- Houder voor de afzuigslang (26) met de schroeven, volgringen en moeren (f, h, j) vastschroeven aan het machineframe en de haak voor gereedschap (25) aandraaien. Hang de schuifkop (6) op aan de haak voor gereedschap (25) (zie afbeelding 7 - 8).
- De machine moet stabiel worden opgesteld, d.w.z. de zaag moet met de metalen hoeken aan alle vier de standpoten (afbeelding 6) zeker aan de grond worden vastgeschroefd.

5.1.2 Het verrijdbaar onderstel gebruiken (afbeelding 9-10/pos. 21)

- Om het verrijdbaar onderstel uit te klappen de zaag aan de achterkant iets optillen (afbeelding 9/1) en het verrijdbaar onderstel (21) naar voor trekken (afbeelding 9/2).
- De tafelcirkelzaag in deze positie weer neerlaten.
- De tafelcirkelzaag staat nu op de wielen en kan met behulp van de rijgrepen (24) door één persoon getransporteerd worden (afbeelding 10).
- **Opgelet:** Zaag nooit optillen aan de schuiftafel!
- **Opgelet:** Na het transport moet het verrijdbaar onderstel (21) onmiddellijk weer worden ingeklapt om een zekere stand van de zaag te garanderen.

- Daarvoor de wielen in omgekeerde volgorde weer in uitgangspositie brengen.

5.1.3 Schuiftafel monteren / demonteren / arrêteren (afbeelding 11-17/pos. 3)

- Schuiftafel (15) voorzichtig in de leibaan (B) leiden en naar voor schuiven tot de vergrendelingshaak (C) arrêteert (afbeelding 11 - 13).
- Om hem te demonteren de schuiftafel (15) naar voor trekken tot de vergrendelingshaak (C) zichtbaar is.
- Met één hand van boven op de vergrendelingshaak (C) drukken en tegelijkertijd met de andere hand de schuiftafel (15) naar voor uit de leibaan (B) trekken (afbeelding 14)!
- Om hem te arrêteren de schuiftafel (15) zo ver naar achter schuiven dat de hefboom voor tafelarrêtering (D) zich onder de daartoe voorziene uitsparing aan de onderkant van de schuiftafel (15) bevindt. Hefboom voor tafelarrêtering (D) naar boven schuiven en arrêteren door hem naar rechts te draaien (afbeelding 15 - 17).
- Controleer of de hefboom voor tafelarrêtering (D) goed gearrêteerd en of de schuiftafel (15) gearrêteerd is.
- Om de schuiftafel (15) los te maken de tafelarrêtering (D) ontgrendelen door de hefboom te ontspannen.

5.1.4 Zaagbladbescherming monteren / demonteren (afbeelding 18/pos. 18)

- Zaagbladbescherming (18) zo op de splijtwig (17) zetten dat de schroef (E) door het gat (F) van de splijtwig (17) past.
- Schroef (E) niet te strak aandraaien; de zaagbladbescherming (18) moet vrij beweeglijk blijven.

Opgelet!

Voordat er wordt gezaagd moet de zaagbladbescherming (18) op het zaaggoed worden neergelaten.

5.1.5 Afzuigslang monteren (afbeelding 19-21/pos. 19)

- Afzuigslang (19) op de afzuigadapter (27) en het afzuigaansluitstuk van de zaagbladbescherming (18) steken en borgen met de slangklemmen voor de afzuigslang (28).
- Afzuigslang (19) bevestigen aan de houder (26).
- Aan de uitgang van de afzuigadapter (27) moet een geschikte afzuiginstallatie worden aangesloten.
- De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.

5.2 Spaanbak openen / Splijtwig instellen / Zaagblad vervangen (afbeelding 22-23)

5.2.1 Spaanbak openen (afbeelding 22/pos. 23)

- Zaagbladbescherming (18) demonteren (zie punt 5.1.4).
- Schuiftafel (15) demonteren (zie punt 5.1.3).
- Om de spaanbak (23) te openen de beide schroeven (G) verwijderen en hem openklappen. Tip: Om de schroeven (G) gemakkelijker te kunnen verwijderen een hoek van ca. 30° instellen (zie 6.1.3).
- De montage gebeurt in omgekeerde volgorde.
- Let er bij het sluiten van de spaanbak (23) op dat de schakelpen (H) in de daartoe voorziene opening aan de microschakelaar (I) glijdt.

5.2.2 Splijtwig instellen (afbeelding 24-25/ pos. 17)

- **Opgelet! Netstekker uittrekken.**
- Zaagblad (12) instellen op maximale snijdiepte en arrêteren (zie 6.1.2).
- Spaanbak (23) openen (zie 5.2.1).
- De moer (J) losdraaien met de schroef sleutel (30).
- Splijtwig (17) naar boven trekken tot de afstand tussen zaagtafel (1) en bovenkant splijtwig (17) maximaal is (afbeelding 24).
- De afstand tussen zaagblad (12) en splijtwig (17) mag maximaal 8 mm bedragen (afbeelding 24 - 25).
- De moer (J) weer vastdraaien en de spaanbak (23) weer monteren (zie 5.2.1).

5.2.3 Zaagblad vervangen (afbeelding 26-28/ pos. 12)

- **Opgelet! Netstekker uittrekken. Draag bij het hanteren van zaagbladen altijd beschermende handschoenen.**
- Zaagblad (12) instellen op maximale snijdiepte (zie 6.1.2).
- Spaanbak (23) openen (zie punt 5.2.1).
- Splijtwig (17) demonteren (zie punt 5.2.2).
- Flenssleutel (29) aanslaan aan de flens van het zaagblad (K).
- Flensschroef (L) met de schroef sleutel (30) in looprichting van het zaagblad (12) eruit draaien (afbeelding 26).
- Flensschroef (L) en flens van het zaagblad (K) eraf nemen (afbeelding 27).
- Zaagblad (12) van de binnenflens af nemen en naar boven eruit trekken (afbeelding 28).
- Flens van het zaagblad vóór de montage van het nieuwe zaagblad (12) zorgvuldig reinigen.
- Het nieuwe zaagblad (12) in omgekeerde volgorde weer erin zetten en vastdraaien.

Opgelet! Let op de looprichting, de schuine snijkant van de tanden moet in looprichting, d.w.z. naar voor wijzen (zie pijl op de spaanbak).

- Splijtwig (17) weer monteren en instellen (zie punt 5.2.2).
- Spaanbak (23) sluiten (zie punt 5.2.1).
- Zaagbladbescherming (18) en schuiftafel (15) weer monteren en instellen (zie punt 5.1.3 - 5.1.4).
- Voordat u weer werkt met de zaag moet gecontroleerd worden of de beschermrichtingen goed werken.

5.3 Aanslagen

5.3.1 Parallelaanslag

5.3.1.1 Aanslaghoogte (afbeelding 29-33)

- De aanslagrail (2) van de parallelaanslag (3) bezit twee geleidevlakken op verschillende hoogte.
- Al naargelang de dikte van de te snijden materialen moet de aanslagrail (2) in afb. 29 voor dik materiaal en de aanslagrail in afb. 33 voor dun materiaal gebruikt worden.

5.3.1.2 Aanslagrail draaien (afbeelding 31-33/pos. 2)

- Maak om de aanslagrail (2) te draaien eerst de vleugelmoeren (B) los.
- Nu kan de aanslagrail (2) van de geleiderail (E) af getrokken en met de juiste geleiding weer erover worden geschoven.
- Draai de vleugelmoeren (B) weer aan.

5.3.1.3 Snijbreedte (afbeelding 29-30)

- Bij het langsnijden van stukken hout moet de parallelaanslag (3) gebruikt worden.
- De parallelaanslag (3) moet aan de rechterkant van het zaagblad (12) gemonteerd worden.
- De parallelaanslag (3) van boven op de geleiderail voor de parallelaanslag (5) zetten (afbeelding 29).
- Op de geleiderail voor de parallelaanslag (5) bevinden zich 2 schaalverdelingen (C/D), die de afstand tussen aanslagrail (2) en zaagblad (12) aangeven (afbeelding 30).
- Kies de passende schaal al naargelang de aanslagrail (2) gedraaid is voor de bewerking van dik of dun materiaal:

Hoge aanslagrail (dik materiaal):
schaal D

Lage aanslagrail (dun materiaal):
schaal C

- Parallelaanslag (3) aan het kijkglas (A) instellen op de gewenste maat en fixeren met de spanhefboom.

5.3.1.4 Aanslaglengte instellen (afbeelding 29-34)

- Om te vermijden dat het snijgoed geklemd raakt kan de aanslagrail (2) in langsricting verschoven worden.
- Vuistregel: Het achterste uiteinde van de aanslag stoot tegen een denkbeeldige lijn, die ongeveer begint bij het midden van het zaagblad en onder een hoek van 45° naar achter loopt.
- Gewenste snijbreedte instellen.
- Vleugelmoeren (B) losdraaien en de aanslagrail (2) zo ver naar voor schuiven tot de denkbeeldige lijn van 45° wordt geraakt.
- Vleugelmoeren (B) weer vastdraaien.

5.3.2 Dwarsaanslag

5.3.2.1 Montage dwarsaanslag (afbeelding 35-37)

- Spangreep voor dwarsaanslag (10) en vleugelmoer (H) losmaken.
- Dwarsaanslag (11) in de groef (F) van de schuiftafel (15) schuiven (afbeelding 35, 37).
- Vleugelmoeren (G) losdraaien en de aanslagrail voor de dwarsaanslag (13) over de schroefkoppen aan de achterkant van de dwarsaanslag (11) leiden (afbeelding 36).

5.3.2.2 Aanslaghoogte (afbeelding 36)

- De aanslagrail voor de dwarsaanslag (13) bezit twee geleidevlakken op verschillende hoogte.
- Al naargelang de dikte van de te snijden materialen moet de aanslagrail gedraaid worden.
- Kies de juiste aanslaghoogte en monteer de aanslagrail zoals beschreven in de punten 5.3.1.1 resp. 5.3.1.2 voor de parallelaanslag.

5.3.2.3 Hoekinstelling dwarsaanslag (afbeelding 37)

- Spangreep voor dwarsaanslag (10) en vleugelmoer (H) losmaken.
- Dwarsaanslag (11) draaien tot de wijzer (I) naar de gewenste hoekmaat aan de schaal (J) wijst.
- Spangreep voor dwarsaanslag (10) en vleugelmoer (H) weer vastmaken.

5.3.2.4 Langsinstelling van de parallelaanslag op de schuiftafel (afbeelding 37)

- Spangreep voor dwarsaanslag (10) en vleugelmoer (H) losmaken.
- Dwarsaanslag (11) in de gewenste positie schuiven.
- Spangreep voor dwarsaanslag (10) en vleugelmoer (H) weer vastmaken.

5.3.2.5 De aanslagrail voor de dwarsaanslag instellen (afbeelding 37)

- Vleugelmoeren (G) losdraaien.
- Aanslagrail voor dwarsaanslag (13) dwars verschuiven tot de gewenste positie bereikt is.
- Vleugelmoeren (G) weer aandraaien.

Opgelet!

- Aanslagrail voor dwarsaanslag (13) niet te ver in de richting van het zaagblad (12) schuiven.
- De afstand tussen aanslagrail voor dwarsaanslag (13) en zaagblad (12) moet ca. 2 cm bedragen.

5.3.3 Verschuifbare eindaanslag (afbeelding 38-39)

- Om het afkorten van meerdere even lange werkstukken te vereenvoudigen is de aanslagrail voor de dwarsaanslag (13) uitgerust met een verschuifbare eindaanslag (14).
- Draai de vleugelmoer (K) los, schuif de verschuifbare eindaanslag (14) in de gewenste positie op de aanslagrail voor de dwarsaanslag (13) en draai de vleugelmoer (K) weer aan.
- De verschuifbare eindaanslag (14) kan naar boven geklapt worden om b.v. eerst de randen van het werkstuk recht af te snijden, het werkstuk te draaien en dan met de naar onder geklapt eindaanslag (14) op de passende lengte te snijden.
- De verschuifbare eindaanslag (14) kan van de aanslagrail voor de dwarsaanslag (13) af genomen worden door de vleugelmoer (K) los te draaien en de verschuifbare eindaanslag van de aanslagrail voor de dwarsaanslag (13) af te trekken.
- De montage gebeurt in omgekeerde volgorde.

5.3.4 Hulpplaat om randen te snijden (afbeelding 40-43)

- De hulpplaat om randen te snijden (16) dient als eindaanslag bij het snijden van randen.
- Monteer de hulpplaat om randen te snijden (16) overeenkomstig de afbeeldingen 40 - 43 aan de schuiftafel (15).
- Let erop dat het metalen plaatje (N) en de geleideneus (M) in de groef (F) van de schuiftafel (15) zitten.

- Schuif de hulpplaat om randen te snijden (16) in de gewenste positie en fixeer hem door de vleugelmoer (L) aan te draaien.

5.4 De zaag justeren

Opgelet! Aangezien deze zaag een precisiewerktuig is kan het na de montage resp. opstelling vereist zijn om de zaag te justeren. Gelieve hierbij te werk te gaan zoals beschreven in de volgende handleiding.

5.4.1 Justering zaagblad (afbeelding 44-45)

Richt het zaagblad (12) met de aanslaghoek (a) en de vastzetgreep voor de schuimte van het zaagblad (8) zo uit dat het in een hoek van 90° ten opzichte van de zaagtafel (1) staat. Controleer of de wijzer (b) op 0° staat. Is dit niet het geval, draai dan de beide schroeven (c) los en justeer de schaal (d) zo dat de wijzer (b) naar 0° wijst. Fixeer de schaal (d) vervolgens weer met de beide schroeven. Kleinere afwijkingen kunnen ook gecorrigeerd worden door de schroef (e) los te draaien en de wijzer (b) te verstellen.

5.4.2 Justering parallelaanslag (afbeelding 46-47)

Schuif de parallelaanslag (3) naar links tot de aanslagrail voor de parallelaanslag (2) het zaagblad (12) raakt en arrêteer hem dan met de spanhefboom voor de parallelaanslag (4). Controleer of de aanslagrail voor de parallelaanslag (2) parallel loopt aan het zaagblad (12). Is dit niet het geval, draai dan de beide inbusschroeven (f) los en richt de parallelaanslag (3) zo uit dat de aanslagrail voor de parallelaanslag (2) parallel loopt aan het zaagblad (12). Fixeer de parallelaanslag (3) vervolgens weer met de beide inbusschroeven (f).

5.4.3 Justering dwarsaanslag (afbeelding 47-48)

Maak de spangreep voor de dwarsaanslag (10) los en richt de aanslagrail voor de dwarsaanslag (13) met de aanslaghoek (A), zoals getoond in afbeelding 47, uit in een hoek van 90° ten opzichte van de aanslagrail voor de parallelaanslag (2). Controleer of de wijzer (i) naar 0° wijst. Is dit niet het geval, draai dan de beide schroeven (g) los en justeer de schaal (j) zo dat de wijzer (i) naar 0° wijst. Fixeer de schaal (j) vervolgens weer met de beide schroeven (g).

5.4.4 Justering schuiftafel (afbeelding 48-53)

Controleer, zoals getoond in afbeelding 51, of de schuiftafel (15) één vlak vormt met de zaagtafel (1). Is dit niet het geval, draai dan de beide schroeven (o) resp. (p) aan de voor- en achterkant los en richt de schuiftafel (15) zo uit dat hij één vlak vormt met de zaagtafel (1).

Fixeer de schuiftafel (15) vervolgens weer met de vier

schroeven (o resp. p). De zaagtafel (1) bezit twee kogellagers (k/m) die het glijden van de tafel ondersteunen. Controleer aan de voor- en achterkant van de zaag of de kogellagers de geleiderail (q) raken. Is dit niet het geval, draai dan de schroeven (l) resp. (n) los en richt de kogellagers (k/m) zo uit dat ze de geleiderail (q) raken. Fixeer de kogellagers (k/m) vervolgens weer met de beide schroeven (l/n).

6. Bediening

Opgelet!!

- Na elke nieuwe instelling raden wij een proefsnede aan om de ingestelde maten te controleren.
- Na het inschakelen van de zaag wachten tot het zaagblad zijn maximale toerental heeft bereikt voordat u de snede uitvoert.
- Opgelet bij het insnijden!

6.1 Bedieningselementen

6.1.1 Aan-/Uit-/Noodstop-schakelaar (afbeelding 54-55/pos. 9)

- Klap de afdekking van de Aan-/Uit-/Noodstop-schakelaar (9) naar boven.
- Door de groene toets „1“ in te drukken kan de zaag worden ingeschakeld.
- Om de zaag weer uit te schakelen moet de rode toets „0“ worden ingedrukt.

Opgelet!

De zaag is uitgerust met een Noodstop-functie. Druk om de machine snel en eenvoudig uit te schakelen op de klep van de Aan-/Uit-/Noodstop-schakelaar (afbeelding 54/pos. 9).

6.1.2 De snijdiepte instellen (afbeelding 56)

- Door de handkruk voor de hoogte van het zaagblad (7) te draaien kan het zaagblad (12) op de gewenste snijdiepte ingesteld worden.

Draai de handkruk voor de hoogte van het zaagblad (9):

Tegen de klok in:
grotere snijdiepte

Met de klok mee:
kleinere snijdiepte

Opgelet!

Voer deze instelling alleen uit bij uitgeschakelde machine.

NL**6.1.3 De schuine van het zaagblad instellen (afbeelding 57)**

Door de vastzetgreep voor de schuine van het zaagblad (8) te draaien kan de schuine van het zaagblad ingesteld worden.

Maak de vergrendeling van de greep los door het voorste deel van de greep (8a) naar links te draaien. Nu kunt u de schuine van het zaagblad veranderen door het achterste deel van de greep (8b) te draaien. De ingestelde hoek wordt aangegeven door de wijzer (A) aan de schaal (B). Arrêteer het zaagblad (12) in zijn positie door het voorste deel van de greep (8a) vast te maken.

Opgelet!

Voer deze instelling alleen uit bij uitgeschakelde machine.

6.2 Langssnedes uitvoeren**6.2.1 Werkstukken van normale grootte snijden (afbeelding 1, 58)**

Hierbij wordt een werkstuk doorgesneden in zijn langsrichting. Om langssnedes uit te voeren moet de schuiftafel (15) aan de achterkant van de machine met de tafelarrièrering (zie punt 5.1.3) vergrendeld worden. Eén kant van het werkstuk wordt tegen de parallelaanslag (3) gedrukt terwijl de vlakke kant op de zaagtafel (1) rust.

De zaagbladbescherming (18) moet altijd op het werkstuk rusten. De werkpositie bij de langssnede mag nooit in één lijn liggen met de richting van de snede.

- Parallelaanslag (3) instellen al naargelang de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 5.3.1).
- Zaag inschakelen (zie 6.1.1).
- Handen met gesloten vingers plat op het werkstuk leggen en het werkstuk langs de parallelaanslag (3) in het zaagblad (12) schuiven.
- Zijdelingse geleiding met de linker- of rechterhand (al naargelang de positie van de parallelaanslag) maar tot aan de voorkant van de beschermkap bewegen.
- Werkstuk altijd doorschuiven tot aan het einde van de splijtwig (17).
- Het snijafval blijft op de zaagtafel (1) liggen tot het zaagblad (12) weer stilstaat.

6.2.2 Smalle werkstukken snijden (afbeelding 59)

- Langssnedes van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm moeten **absoluut** worden uitgevoerd met behulp van een schuifkop (6).

Schuifkop inbegrepen in de levering.

Versleten resp. beschadigde schuifkop onmiddellijk vervangen.

6.2.3 Zeer smalle werkstukken snijden (afbeelding 60)

- Voor langssnedes van zeer smalle werkstukken met een breedte van 30 mm en minder moet absoluut een schuifhout (C) gebruikt worden.
- Daarbij moet bij voorkeur het lage geleidevlak van de parallelaanslag gebruikt worden.

Schuifhout niet meegeleverd!

(Verkrijgbaar bij de vakhandel.)

Versleten schuifhout op tijd vervangen.

6.2.4 Schuine snedes uitvoeren (afbeelding 61)

Schuine snedes worden in principe uitgevoerd met behulp van de parallelaanslag (3).

- Zaagblad (12) instellen op de gewenste hoekmaat (zie 6.1.3).
- Parallelaanslag (3) instellen al naargelang de breedte en de hoogte van het werkstuk (zie 5.3.1).
- Snede uitvoeren overeenkomstig de breedte van het werkstuk (zie 6.2.1 - 6.2.3).

6.3 Werken met de schuiftafel**6.3.1 Dwarssnedes uitvoeren (afbeelding 62-63)**

- Schuiftafel (15) naar voor trekken.
- Dwarsaanslag (11) instellen op de gewenste hoekmaat en vastklemmen op de schuiftafel (15) (zie 5.3.2).
- Werkstuk stevig tegen de dwarsaanslag (11) aan drukken en de schuiftafel (15) langzaam in de richting van het zaagblad (12) schuiven.
- Schuiftafel (15) altijd zo ver naar voor schuiven tot het werkstuk volledig is doorgesneden.
- Zaag weer uitschakelen. Opgelet: Zaagafval pas verwijderen als het zaagblad (12) stilstaat.

6.3.2 Randen snijden met de schuiftafel (afbeelding 64)

Bij het snijden van randen wordt een plank ontdaan van schors en bast en parallel gesneden.

- Schuiftafel (15) naar voor trekken.
- Het werkstuk op de schuiftafel leggen en stevig tegen de hulpplaat om randen te snijden (16) aan drukken.
- De schuiftafel (15) met het werkstuk naar het zaagblad (12) toe leiden en de snede uitvoeren.

7. Reiniging, onderhoud en bestellen van wisselstukken

Trek vóór alle schoonmaakwerkzaamheden de netstekker uit het stopcontact.

7.1 Reiniging

- Hou de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiespleten en het motorhuis zo veel mogelijk vrij van stof en vuil. Wrijf het toestel met een schone doek af of blaas het met perslucht bij lage druk schoon.
- Het is aan te bevelen het toestel direct na elk gebruik te reinigen.
- Reinig het toestel regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen; die zouden de kunststofcomponenten van het toestel kunnen aantasten. Let er goed op dat geen water in het toestel terechtkomt.

7.2 Onderhoud

In het toestel zijn er geen andere te onderhouden onderdelen.

7.3 Bestellen van wisselstukken:

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken volgende gegevens te vermelden:

- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Ident-nummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigd stuk

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info

8. Afvalbeheer en recycling

Het toestel bevindt zich in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en bijgevolg herbruikbaar of kan de grondstofkringloop terug worden ingebracht. Het toestel en zijn accessoires bestaan uit diverse materialen, zoals b.v. metaal en kunststof. Ontdoet u zich van defecte onderdelen op de inzamelplaats waar u gevaarlijke afvalstoffen mag afgeven. Informeer u in uw speciaalzaak of bij uw gemeentebestuur!

E**⚠ ¡Atención!**

Al usar aparatos es preciso tener en cuenta una serie de medidas de seguridad para evitar lesiones o daños. Por este motivo, es preciso leer atentamente estas instrucciones de uso. Guardar esta información cuidadosamente para poder consultarla en cualquier momento. En caso de entregar el aparato a terceras personas, será preciso entregarles, asimismo, el manual de instrucciones. No nos hacemos responsables de accidentes o daños provocados por no tener en cuenta este manual y las instrucciones de seguridad.

1. Instrucciones de seguridad

Encontrará las instrucciones de seguridad correspondientes en el prospecto adjunto.

⚠ ¡AVISO!

Lea todas las instrucciones de seguridad e indicaciones.

El incumplimiento de dichas instrucciones e indicaciones puede provocar descargas, incendios y/o daños graves.

Guarde todas las instrucciones de seguridad e indicaciones para posibles consultas posteriores.

2. Descripción del aparato / Herramienta de montaje / Material de montaje / Volumen de entrega (fig. 1-2)

2.1 Descripción del aparato

1. Mesa para sierra
2. Guía de corte para tope en paralelo
3. Tope (para el movimiento) en paralelo
4. Palanca de apriete para tope en paralelo
5. Riel guía para tope en paralelo
6. Pieza de empuje
7. Manivela para altura de la hoja de sierra
8. Empuñadura de sujeción para inclinación de la hoja de sierra
9. Interruptor ON/OFF/de paro de emergencia
10. Mango de sujeción para tope transversal
11. Tope transversal
12. Hoja de la sierra
13. Guía de corte para tope transversal
14. Tope final desplazable
15. Mesa deslizante
16. Chapa auxiliar para cantear
17. Cuña abridora

18. Protección para la hoja de la sierra
19. Manguera de aspiración
20. Tacos de goma
21. Bastidor
22. Patas
23. Cajón de virutas
24. Empuñaduras de desplazamiento
25. Gancho para herramienta
26. Soporte para manguera de aspiración
27. Adaptador de aspiración
28. Abrazaderas para manguera de aspiración

2.2 Herramienta de montaje

29. Llave de brida
30. Llave de ajuste
31. Llave allen

2.3 Material de montaje

- a 16 tornillos para patas (M10 x 20mm)
- b 16 arandelas para patas (M10)
- c 16 anillos de sujeción para patas (M10)
- d 16 tuercas para patas (M10)
- e 4 tornillos para bastidor (M8 x 35mm)
- f 2 tornillos allen para soporte de manguera de aspiración (M8 x 20mm)
- g 4 tornillos para ángulo de sujeción (M8 x 20mm)
- h 14 arandelas (M8)
- i 4 anillos de sujeción (M8)
- j 8 tuercas (M8)
- k 4 escuadras metálicas
- l 4 pieza distanciadora

2.4 Volumen de entrega

- Sierra circular de formatos
- Tope en paralelo (3) con guía de corte (2)
- Pieza de empuje (6)
- Tope transversal (11)
- Guía de corte para tope transversal (13)
- Chapa auxiliar para cantear (16)
- Protección para la hoja de la sierra (18)
- Manguera de aspiración (19) con 2 abrazaderas de manguera (28)
- 4 tacos de goma (20)
- Bastidor (21)
- 4 patas (22)
- Soporte para manguera de aspiración (26)
- Herramienta de montaje (véase punto 2.2)
- Material de montaje (véase punto 2.3)

3. Uso adecuado

La sierra circular de mesa sirve para practicar cortes transversales y longitudinales (solo con tope transversal) en madera, dependiendo del tamaño de la máquina. **No** está permitido cortar ningún tipo de madera en tronco.

Utilizar la máquina sólo en los casos que se indican explícitamente como de uso adecuado. Cualquier otro uso no será adecuado. En caso de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable de daños o lesiones de cualquier tipo; el responsable es el usuario u operario de la máquina.

Tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. No asumiremos ningún tipo de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.

4. Características técnicas

Motor de corriente alterna	400V 3 ~ 50Hz
Potencia P	1800 W S1 2200 W S6 40%
Velocidad en vacío n_0	2860 r.p.m.
Hoja de sierra con metal duro $\varnothing 315 \times \varnothing 30 \times 3,6$ mm	
Número de dientes	24
Mesa principal grande	800 x 350 mm
Mesa de desplazamiento grande	1000 x 300 mm
Longitud máx. de desplazamiento	600 mm
Altura máx. de corte	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Ajuste de altura continuo	0 - 73 mm
Hoja de la sierra orientable continua	0° - 45°
Empalme para aspiración	$\varnothing 100$ mm
Peso:	52 kg

Modo operativo S1: Funcionamiento en continuo

Modo operativo S6 40%: Funcionamiento en servicio permanente con carga intermitente (Ciclo de trabajo 10 min). Para no calentar el motor de modo no permitido, este puede funcionar durante el 40% del ciclo de trabajo con la potencia nominal indicada y seguidamente debe continuar funcionando el 60% restante del ciclo de trabajo sin carga.

Nivel de emisión de ruidos

	funcionamiento	
	Régimen de	sin carga
Nivel de presión acústica L_{pA}	90,6 dB	78,1 dB
Nivel de potencia acústica L_{WA}	105,1 dB	92,5 dB

Los valores descritos son valores de emisión y no tienen por qué ser representativos para cada lugar de trabajo. Aunque existe una correlación entre niveles de emisión y niveles de inmisión, no se puede deducir de ello de forma fiable si es preciso o no tomar precauciones adicionales. Los factores que pueden influir en el nivel de inmisión actual existente en un lugar de trabajo son: la duración de las operaciones, las características particulares del recinto de trabajo, otras fuentes de ruidos etc., por ejemplo, el número de máquinas y otros procesos derivados. Los valores en cada lugar de trabajo pueden variar de país a país. Esta información está destinada a ayudar al usuario a realizar una mejor estimación de los posibles riesgos y amenazas.

5. Antes de la puesta en marcha

- Este aparato sólo debe ser montado por un especialista o cualquier otra persona con la misma cualificación.
- Antes de conectar la máquina asegurarse de que los datos de la placa de identificación coincidan con los datos de la red eléctrica.
- ¡Comprobar de forma periódica que el microinterruptor de la mesa funcione correctamente! Sólo se podrá utilizar la sierra cuando la mesa esté correctamente montada.
- Desembalar la sierra circular de mesa y comprobar si existen daños eventuales ocasionados durante el transporte.
- Antes de la puesta en marcha se deben instalar debidamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.
- La hoja de la sierra debe poder moverse sin problemas.
- En caso de madera ya trabajada, es preciso asegurarse de que la misma no presente cuerpos extraños como, por ejemplo, clavos o tornillos.
- Antes de presionar el interruptor ON/OFF/de paro de emergencia (9), asegurarse de que la hoja de la sierra esté bien montada y de que las piezas móviles se muevan con suavidad.
- Comprobar que esté completo el volumen de entrega (véase el punto 2.4).

E**5.1 Montaje**

!Atención! Desenchufe la máquina antes de proceder a la realización de cualquier tarea de mantenimiento, reequipamiento y de montaje en la sierra.

5.1.1 Montar la sierra, el soporte inferior y el bastidor (fig. 1-8)

- Colocar la sierra junto con la mesa boca abajo en una superficie plana.
- Atornillar las cuatro patas (22) con cuatro tornillos, arandelas, anillos de sujeción y tuercas (a, b, c, d) cada una desde el interior al cuerpo de la máquina. Al introducir las patas, comprobar que las bridas encajen bien en los alojamientos previstos (fig. 3).
- Colocar los cuatro tacos de goma (20) en las patas (22).
- Atornillar el bastidor (21) con dos tornillos, arandelas y tuercas (e, h, j) desde el interior a las patas (22). Para ello deben introducirse las 4 piezas distanciadoras (l) entre las patas (22) y los ángulos de sujeción (A) del bastidor (21). Asegurarse durante el montaje de que las redondeces de los ángulos de sujeción (A) miren hacia abajo. (Fig. 4/5)
- Atornillar las escuadras metálicas (k) con los tornillos, arandelas, anillos de sujeción y tuercas (g, h, i, j) a las patas (22) (fig. 6).
- Darle la vuelta a la sierra y colocarla sobre el suelo.
- Atornillar el soporte para la manguera de aspiración (26) con los tornillos, arandelas y tuercas (f, h, j) al cuerpo de la máquina y apretar el gancho para la herramienta (25). Colgar la pieza de empuje (6) en el gancho para la herramienta (25) (véase la fig. 7-8).
- Colocar la máquina en una posición estable, es decir, la sierra debe atornillarse al suelo con las escuadras metálicas que se hallan en las cuatro patas (fig. 6).

5.1.2 Utilizar el bastidor (fig. 9-10/pos. 21)

- A la hora de desplegar el bastidor, elevar ligeramente la sierra por la parte posterior (fig. 9/1) y tirar del bastidor (21) hacia delante (fig. 9/2).
- Volver a bajar la sierra circular a esta posición.
- Ahora la sierra circular de mesa se encuentra sobre las ruedas y una persona puede llevarla cogida de las empuñaduras de desplazamiento (fig. 10).
- **Atención:** ¡No levantar nunca la sierra tirando de la mesa!
- **Atención:** Después del transporte, el bastidor (21) se debe volver a plegar en seguida, para

asegurar que la sierra esté en posición segura.
 ● Para ello, vuelva a poner las ruedas en posición de salida siguiendo la misma secuencia pero en sentido contrario.

5.1.3 Montar/desmontar/bloquear la mesa deslizante (fig. 11-17/pos. 3)

- Introducir la mesa deslizante (15) con cuidado en las guías deslizantes (B) y desplazarla hacia delante hasta que se encaje el gancho de enclavamiento (C). (fig 11 - 13).
- Para desmontar la mesa (15), estirla hacia delante hasta que se vea el gancho de enclavamiento (C).
- Con una mano, presionar desde arriba el gancho de enclavamiento (C) sacando al mismo tiempo la mesa (15) de la guía deslizante (B) hacia delante, tirando para ello con la otra mano (fig. 14).
- Para bloquear la mesa deslizante (15), desplazarla hacia atrás hasta que la palanca para el bloqueo de mesa (D) se halle debajo de la entalladura prevista para ello en la parte inferior de la mesa deslizante (15). Desplazar la palanca para el bloqueo de mesa (D) hacia arriba y bloquear girándola a la derecha (fig. 15-17).
- Comprobar si la palanca para el bloqueo de mesa (D) se encaja correctamente y la mesa deslizante (15) queda bloqueada.
- Para soltar la mesa deslizante (15), desenclavar el bloqueo de mesa (D) soltando la palanca.

5.1.4 Montar/desmontar la protección para la hoja de la sierra (fig. 18/pos. 18)

- Colocar la protección de la hoja de la sierra (18) sobre la cuña abridora (17), de manera que el tornillo (E) encaje en el orificio (F) de dicha cuña (17).
- No apretar demasiado el tornillo (E); la protección de la hoja de sierra (18) debe poder moverse sin problemas.

!Atención!

Antes de comenzar a serrar, la protección de la hoja de la sierra (18) debe descender hasta el material a serrar.

5.1.5 Montar la manguera de aspiración (fig. 19-21/pos. 19)

- Insertar la manguera de aspiración (19) en el adaptador correspondiente (27) y la tubuladura de aspiración de la protección de la hoja de sierra (18) y asegurar las abrazaderas para la manguera de aspiración (28).
- Fijar la manguera de aspiración (19) en el soporte correspondiente (26).
- Es preciso conectar un dispositivo de aspiración

adecuado a la salida del adaptador (27).

- El desmontaje del adaptador se lleva a cabo realizando la misma secuencia pero en sentido contrario.

5.2 Abrir cajón de virutas / Ajustar cuña abridora / Cambiar la hoja de la sierra (fig. 22-23)

5.2.1 Abrir el cajón de virutas (fig. 22/pos. 23)

- Desmontar la protección de la hoja de la sierra (18) (véase el punto 5.1.4).
- Desmontar la mesa deslizante (15) (véase el punto 5.1.3).
- Para abrir el cajón de virutas (23) retirar los dos tornillos (G) y abrir la caja de virutas (23). Consejo: Para extraer los tornillos (G) más fácilmente, hacerlo en un ángulo de aprox. 30° (véase 6.1.3).
- El montaje se lleva a cabo realizando la misma secuencia pero en sentido contrario.
- Al cerrar el cajón de virutas (23), asegurarse de que el perno de accionamiento (H) se deslice en la abertura prevista para ello en el microinterruptor (I).

5.2.2 Ajustar la cuña abridora (fig. 24-25/pos. 17)

- **!Atención! Retirar el enchufe**
- Ajustar la hoja de la sierra (12) a la máxima profundidad de corte y bloquearla (véase 6.1.2)
- Abrir el cajón de virutas (23) (véase 5.2.1).
- Aflojar las tuercas (J) con la llave de ajuste (30).
- Tirar de la cuña abridora (17) hacia arriba hasta alcanzar la distancia máxima entre la mesa para sierra (1) y la cuña abridora (17) (fig. 24).
- La distancia entre la hoja de la sierra (12) y la cuña abridora (17) debe ser como máximo de 8mm (fig. 24-25).
- Volver a apretar las tuercas (J) y volver a montar el cajón de virutas (23) (véase 5.2.1).

5.2.3 Cambiar la hoja de la sierra (fig. 26-28/pos. 12)

- **!Atención! Retirar el enchufe. Llevar puestos guantes de protección en todo momento al manipular las hojas de la sierra.**
- Ajustar la hoja de la sierra (12) a la máxima profundidad de corte (véase 6.1.2).
- Abrir el cajón de virutas (23) (véase 5.2.1).
- Desmontar la cuña abridora (17) (véase el punto 5.2.2).
- Colocar la llave de brida (29) en la brida de la hoja de la sierra (K).
- Desatornillar el tornillo de la brida (L) con el destornillador (30) en el sentido de la avance de la hoja de la sierra (12) (fig. 26).
- Extraer el tornillo de la brida (L) y la brida de la

hoja de la sierra (K) (fig. 27).

- Tirar de la hoja de la sierra (12) hacia arriba sacándola de la brida interior (fig. 28).
- Limpiar a fondo la nueva hoja de la sierra (12) antes de proceder al montaje de las bridas.
- Volver a ajustar y apretar la nueva hoja de sierra (12) con la misma secuencia de pasos pero en sentido inverso.

!Atención! Tener en cuenta el sentido de avance, la parte inclinada de los dientes debe mirar en sentido de avance, es decir, hacia adelante (véase flecha sobre el cajón de virutas).

- Volver a montar y ajustar la cuña abridora (17) (véase el punto 5.2.2).
- Cerrar el cajón de virutas (23) (véase el punto 5.2.1).
- Volver a montar y ajustar la protección para la hoja de sierra (18) y la mesa deslizante (15) (véase 5.1.3-5.1.4).
- Antes de volver a trabajar con la sierra, compruebe la capacidad de funcionamiento de los dispositivos de protección.

5.3 Topes

5.3.1 Tope (para el movimiento) en paralelo

5.3.1.1 Altura de tope (fig. 29 – 33)

- La guía de corte (2) del tope en paralelo (3) posee dos superficies guía elevadas diferentes.
- Según el espesor de los materiales a cortar, utilizar la guía de corte (2) conforme a la fig. 29, para material grueso, y conforme a la fig. 33, para material fino.

5.3.1.2 Girar la guía de corte (fig. 31-33/pos. 2)

- Aflojar primero las tuercas de mariposa (B) para girar la guía de corte (2).
- La guía de corte (2) podrá extraerse pues del riel guía (E) y volverse a deslizar a través del mismo con la guía correspondiente.
- Volver a apretar las tuercas de mariposa (B).

5.3.1.3 Anchura de corte (fig. 29 - 30)

- Cuando se realicen cortes longitudinales en trozos de madera, se deberá utilizar el tope en paralelo (3).
- El montaje del tope en paralelo (3) debería realizarse en el lado derecho de la hoja de la sierra (12).
- Colocar el tope en paralelo (3) por arriba en el riel guía correspondiente (5) (fig. 29).
- En el riel guía para el tope en paralelo (5) se hallan 2 escalas (C/D) que indican la distancia entre la guía de corte (2) y la hoja de sierra (12) (fig. 30).

E

Seleccionar la escala adecuada dependiendo de si la guía de corte (2) está ajustada para trabajar material grueso o fino:

Guía de corte alta (material grueso):
Escala D

Guía de corte baja (material fino):
Escala C

- Ajustar el tope en paralelo (3) a la medida deseada en la mirilla (A) y fijar con la palanca de apriete para el tope en paralelo (4).

5.3.1.4 Ajustar la longitud de tope (fig. 29, 34)

- Para evitar que se atasque el material a cortar, las guías de corte (2) se pueden desplazar en sentido longitudinal.
- Ajuste de la empuñadura: El extremo posterior del tope queda obstaculizado en una línea determinada que comienza aprox. en la mitad de la hoja de la sierra y que se desplaza hacia atrás por debajo de los 45°.
- Ajustar el ancho de corte necesario.
- Aflojar las tuercas de mariposa (B) y desplazar la guía de corte (2) hasta alcanzar la línea establecida de 45°.
- Volver a apretar las tuercas de mariposa (B).

5.3.2 Tope transversal**5.3.2.1 Montaje del tope trasversal (fig. 35 - 37)**

- Aflojar el mango de sujeción para tope transversal (10) y tuerca de mariposa (H).
- Deslizar el tope transversal (11) en la ranura (F) de la mesa deslizante (15) (fig. 35, 37).
- Aflojar las tuercas de mariposa (G) y conducir la guía de corte para tope transversal (13) a través de las cabezas de los tornillos en la parte posterior del tope transversal (11) (fig. 36).

5.3.2.2 Altura de tope (fig 36)

- La guía de corte para tope transversal (13) dispone de dos superficies de guía altas de distinta altura.
- Dependiendo del espesor de los materiales a cortar deberá girarse la guía de corte.
- Seleccionar la altura de tope correspondiente y montarlo como se describe en los puntos 5.3.1.1 ó 5.3.1.2 para el tope en paralelo.

5.3.2.3 Ajuste del ángulo de tope transversal (fig. 37)

- Aflojar el mango de sujeción para tope transversal (10) y tuerca de mariposa (H).
- Girar el tope transversal (11) hasta que el indicador (I) muestre la medida angular deseada en la escala (J).
- Volver a apretar el mango de sujeción para tope transversal (10) y tuerca de mariposa (H).

5.3.2.4 Ajuste longitudinal del tope en paralelo sobre la mesa deslizante (fig. 37)

- Aflojar el mango de sujeción para tope transversal (10) y tuerca de mariposa (H).
- Deslizar el tope en paralelo (11) a la posición deseada.
- Volver a apretar el mango de sujeción para tope transversal (10) y tuerca de mariposa (H).

5.3.2.5 Ajustar la guía de corte para tope transversal (fig. 37)

- Aflojar las tuercas de mariposa (G).
- Desplazar transversalmente la guía de corte para tope transversal (13) hasta que se haya alcanzado la posición deseada.
- Volver a apretar las tuercas de mariposa (G).

!Atención!

- No deslizar la guía de corte para tope transversal (13) excesivamente en la dirección de la hoja de la sierra (12).
- La distancia entre la guía de corte para tope transversal (13) y la hoja de la sierra (12) debería ser de aprox. 2 cm.

5.3.3 Tope final desplazable (fig. 38-39)

- Para facilitar el corte de varias piezas de igual longitud, la guía de corte para tope transversal (13) está equipada con un tope final desplazable (14).
- Soltar la tuerca de mariposa (K), desplazar el tope final desplazable (14) a la posición deseada en la guía de corte para tope transversal (13) y volver a apretar la tuerca de mariposa (K).
- El tope final desplazable (14) puede plegarse hacia arriba para, por ejemplo, cortar rectos primero los cantos de la pieza, girar la pieza y cortarla después a la longitud adecuada con el tope final plegado hacia abajo (14).
- El tope final desplazable(14) puede extraerse de la guía de corte para tope transversal (13) aflojando la tuerca de mariposa (K) y tirando del mismo.
- El montaje se lleva a cabo realizando la misma secuencia pero en sentido contrario.

5.3.4 Chapa auxiliar para cantear (fig. 40-43)

- La chapa auxiliar para cantear (16) sirve como tope final al cortar cantos.
- Montar la chapa auxiliar para cantear (16) conforme a las figuras 40-43 en la mesa deslizante (15).
- Asegurarse de que la placa metálica (N) y el tope guía (M) encajen en la ranura (F) de la mesa deslizante (15).
- Desplazar la chapa auxiliar para cantear (16) a la posición deseada y fijarla apretando la tuerca de mariposa (L).

5.4 Ajustar la sierra

!Atención! Dado que en el caso de esta sierra se trata de una herramienta de precisión, es posible que sea necesario reajustarla tras realizar el montaje o instalación. Para ello, observar las siguientes instrucciones:

5.4.1. Ajuste de la hoja de la sierra (fig. 44/45)

Orientar la hoja de sierra (12) por medio del ángulo de tope (a) y la empuñadura de sujeción para la inclinación de la hoja de sierra (8) de forma que se halle en un ángulo de 90° con respecto a la mesa de la sierra (1). Comprobar que el indicador (b) se encuentre apuntando a 0°. De lo contrario, soltar los dos tornillos (c) y ajustar la escala graduada (d) hasta que el indicador (b) apunte a 0°. A continuación, volver a fijar la escala (d) apretando los dos tornillos. Las desviaciones leves también se pueden corregir soltando el tornillo (e) y reajustando el indicador (b).

5.4.2. Ajustar el tope en paralelo (fig. 46/47)

Desplazar el tope en paralelo (3) hacia la izquierda hasta que la guía de corte para el tope en paralelo (2) toque la hoja de sierra (12) y bloquearlo con la palanca de apriete para el tope en paralelo (4). Comprobar si la guía de corte para el tope en paralelo (2) se desplaza en sentido paralelo a la hoja de la sierra (12). En caso contrario, soltar los dos tornillos allen (f) y orientar el tope en paralelo (3) de forma que la guía de corte para el tope en paralelo (2) se deslice en sentido paralelo a la hoja de la sierra (12). A continuación, volver a fijar el tope en paralelo (3) con los dos tornillos allen (f).

5.4.3. Ajustar el tope transversal (fig. 47/48)

Soltar el mango de sujeción para tope transversal (10) y orientar la guía de corte para el tope transversal (13) por medio del ángulo de tope (A), como se muestra en la figura 47, en un ángulo de 90° con respecto a la guía de corte para el tope en paralelo (2). Comprobar que el indicador (i) se encuentre apuntando a 0°. De lo contrario, soltar los dos tornillos (g) y ajustar la escala graduada (j) hasta

que el indicador (i) apunte a 0°. A continuación, volver a fijar la escala (j) apretando los dos tornillos (g).

5.4.4. Ajuste de la mesa deslizante (fig. 48-53)

Comprobar, como se muestra en la figura 51, que la mesa para sierra (15) se encuentre en posición plana con respecto a la mesa para sierra (1). De lo contrario, soltar los dos tornillos (o) o (p) en la parte delantera y trasera y alinear la mesa para sierra (15) con respecto a la mesa para sierra (1). Volver a fijar la mesa deslizante (15) a continuación con los cuatro tornillos (o ó p). La mesa para sierra (1) dispone de dos rodamientos de bola (k/m) que facilitan el desplazamiento de la mesa. Comprobar en la parte delantera y trasera de la sierra que los rodamientos de bola estén en contacto con el riel guía (q). De lo contrario, soltar los tornillos (l) y (n) y ajustar los rodamientos de bola (k/m) para que toquen el riel guía (q). Volver a fijar los rodamientos de bolas (k/m) a continuación con los dos tornillos (l/h).

6. Manejo

¡Atención!

- Le recomendamos que realice un corte de prueba después de cada reajuste para comprobar las medidas ajustadas.
- Una vez conectada la sierra, espere hasta que la hoja de la sierra haya alcanzado su velocidad máxima, antes de practicar el corte.
- ¡Preste atención al iniciar los cortes!

6.1 Elementos de mando

6.1.1 Interruptor ON/OFF/de paro de emergencia (fig. 54-55/pos. 9)

- Plegar hacia arriba la cubierta del interruptor ON/OFF/de paro de emergencia (9).
- La sierra se conecta presionando la tecla verde "1".
- Para volver a desconectar la sierra, presionar la tecla roja "0".

¡Atención!

La sierra está equipada con una función de paro de emergencia. Para desconectar rápida y sencillamente la máquina, pulsar la tapa del interruptor ON/OFF/de paro de emergencia (fig. 54/pos. 9).

E**6.1.2 Ajustar la profundidad de corte (fig. 56)**

- Girando la manivela para la altura de la hoja de sierra (7), se puede ajustar la hoja de la sierra (12) a la profundidad de corte deseada.

Girar la manivela para altura de la hoja de sierra (9):

En sentido contrario a las agujas del reloj:
mayor profundidad de corte

En sentido horario:
menor profundidad de corte

!Atención!

Realizar este ajuste sólo si está desconectada la máquina.

6.1.3 Ajustar la inclinación de la hoja de sierra (fig. 57)

La inclinación de la hoja de la sierra puede ajustarse girando la empuñadura de sujeción para la misma (8).

Soltar la sujeción de la empuñadura girando a la izquierda la parte delantera de la empuñadura (8a). Girando la parte posterior de la empuñadura (8b) puede modificarse la inclinación de la hoja de sierra. El ángulo ajustado se muestra con el indicador (A) en la escala graduada (B). Bloquear la hoja de la sierra (12) en su posición apretando la parte delantera de la empuñadura (8a) girándola a la derecha.

!Atención!

Realizar este ajuste sólo si está desconectada la máquina.

6.2 Ejecución de cortes longitudinales**6.2.1 Corte normal de piezas grandes (fig. 1, 58)**

Aquí nos referiremos al corte de piezas a lo largo del eje longitudinal. Para realizar cortes longitudinales debe bloquearse la mesa deslizante (15) en el lado posterior de la máquina con el bloqueo de mesa (véase el punto 5.1.3) Se presiona un borde de la pieza con la que se esté trabajando contra el tope en paralelo (3), mientras que el lado liso se encontrará situado sobre la mesa para sierra (1).

La protección de la hoja de sierra (18) ha de permanecer en todo momento sobre la pieza de trabajo. La posición de trabajo durante los cortes longitudinales no ha de llevarse bajo ningún pretexto en línea con el avance de corte.

- Ajustar el tope en paralelo (3) según la altura de la pieza y el ancho deseado. (véase la fig. 5.3.1)
- Conectar la sierra (véase punto 6.1.1)
- Colocar las manos con los dedos apretados sobre la pieza e introducir ésta en el tope en

paralelo (3) a lo largo de la hoja de la sierra (12).

- Desplazamiento lateral con la mano izquierda o derecha (dependiendo de la posición del tope en paralelo) únicamente hasta el borde delantero de la cubierta de protección.
- El material a cortar debe siempre pasar hasta el final de la cuña abridora (17).
- Los recortes permanecen en la mesa (1) hasta que la hoja de la sierra (12) haya vuelto a la posición de reposo.

6.2.2 Corte de piezas delgadas (fig. 59)

- Los cortes longitudinales de piezas con un ancho inferior a 120 mm deben realizarse **imprescindiblemente** con la ayuda de una pieza de empuje (6).

Pieza de empuje incluida en el volumen de entrega.

Cambie de inmediato las piezas de empuje gastadas o deterioradas.**6.2.3 Corte de piezas muy delgadas (fig. 60)**

- Es imprescindible utilizar una pieza de empuje (C) para practicar cortes longitudinales en piezas muy delgadas con un ancho igual o inferior a 30 mm.
- Es preferible utilizar entonces la superficie guía inferior del tope en paralelo.

¡La madera de empuje no se incluye en el volumen de entrega!

(disponible en tiendas especializadas)
Sustituya oportunamente la madera de empuje gastada.

6.2.4 Ejecución de cortes de sierra (fig. 61)

Para practicar cortes oblicuos se utilizará siempre el tope en paralelo (3).

- Ajustar la hoja de la sierra (12) a la medida angular deseada (véase 6.1.3).
- Ajustar el tope en paralelo (3) según el ancho y la altura de la pieza de trabajo (véase 5.3.1).
- Practicar el corte en función del ancho de la pieza de trabajo (véase 6.2.1. y 6.2.3).

6.3 Cómo trabajar con la mesa deslizante**6.3.1 Ejecución de cortes transversales (fig. 62-63)**

- Desplazar la mesa de empuje (15) hacia delante.
- Regular el tope transversal (11) en la medida angular deseada y fijarlo a la mesa deslizante (15) (véase 5.3.2).
- Presionar fuertemente la pieza a cortar contra el tope transversal (11) y empujar lentamente la mesa deslizante (15) en dirección a la hoja de la

sierra (12).

- Desplazar siempre hacia adelante la mesa de empuje (15) hasta que la pieza haya sido cortada por completo.
- Vuelva a desconectar la sierra. Atención: Retirar los recortes únicamente cuando la hoja de la sierra (12) se haya parado por completo.

6.3.2 Cantear con la mesa deslizante (fig. 64)

Al cantear se libera la tabla de la corteza y se corta en paralelo.

- Desplazar la mesa de empuje (15) hacia delante.
- Colocar la pieza en la mesa deslizante y presionarla fuertemente contra la chapa auxiliar para cantear (16).
- Avanzar la mesa deslizante (15) con la pieza hacia la hoja de la sierra (12) y realizar el corte.

7. Mantenimiento, limpieza y pedido de piezas de repuesto

Desenchufar siempre antes de realizar algún trabajo de limpieza.

7.1 Limpieza

- Reducir al máximo posible la suciedad y el polvo en los dispositivos de seguridad, las rendijas de ventilación y la carcasa del motor. Frotar el aparato con un paño limpio o soplarlo con aire comprimido manteniendo la presión baja.
- Se recomienda limpiar el aparato tras cada uso.
- Limpiar el aparato con regularidad con un paño húmedo y un poco de jabón blando. No utilizar productos de limpieza o disolventes ya que se podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato. Es preciso tener en cuenta que no entre agua en el interior del aparato.

7.2 Mantenimiento

No hay que realizar el mantenimiento a más piezas en el interior del aparato.

7.3 Pedido de piezas de recambio:

Al solicitar recambios se indicarán los datos siguientes:

- Tipo de aparato
- No. de artículo del aparato
- No. de identidad del aparato
- No. del recambio de la pieza necesitada.

Encontrará los precios y la información actual en www.isc-gmbh.info

8. Eliminación y reciclaje

El aparato está protegido por un embalaje para evitar daños producidos por el transporte. Este embalaje es materia prima y, por eso, se puede volver a utilizar o llevar a un punto de reciclaje. El aparato y sus accesorios están compuestos de diversos materiales, como, p. ej., metal y plástico. Depositar las piezas defectuosas en un contenedor destinado a residuos industriales. Informarse en el organismo responsable al respecto en su municipio o en establecimientos especializados.

P**⚠ Atenção!**

Ao utilizar ferramentas, devem ser respeitadas algumas medidas de segurança para prevenir ferimentos e danos. Por conseguinte, leia atentamente este manual de instruções. Guarde-o num local seguro, para que o possa consultar a qualquer momento. Caso ceda o aparelho a outras pessoas, entregue também este manual de instruções.

Não nos responsabilizamos pelos acidentes ou danos causados pela não observância deste manual e das instruções de segurança.

1. Instruções de segurança

As instruções de segurança correspondentes encontram-se na brochura fornecida.

⚠ AVISO!**Leia todas as instruções de segurança e indicações.**

O incumprimento das instruções de segurança e indicações pode provocar choques eléctricos, incêndios e/ou ferimentos graves.

Guarde todas as instruções de segurança e indicações para mais tarde consultar.

2. Descrição do aparelho / ferramenta de montagem / material de montagem / material a fornecer (figura 1-2)**2.1 Descrição do aparelho**

1. Bancada da serra
2. Barra de encosto para guia paralela
3. Guia paralela
4. Alavanca de aperto para guia paralela
5. Barra-guia para guia paralela
6. Pau para empurrar
7. Manivela para altura do disco de serra
8. Punho de retenção para inclinação do disco de serra
9. Interruptor para paragem de emergência/ligar/desligar
10. Punho de aperto para guia transversal
11. Guia transversal
12. Disco de serra
13. Barra de encosto para guia transversal
14. Batente final ajustável
15. Mesa deslizante
16. Chapa auxiliar para recorte
17. Cunha abridora
18. Protecção do disco de serra

19. Tubo flexível de aspiração
20. Pés de borracha
21. Chassis
22. Pernas
23. Caixa de aparas
24. Punhos de transporte
25. Gancho para ferramenta
26. Suporte para tubo flexível de aspiração
27. Adaptador de aspiração
28. Braçadeiras para tubo flexível de aspiração

2.2 Ferramenta de montagem

29. Chave para flanges
30. Chave de parafusos
31. Chave sextavada interior

2.3 Material de montagem

- a 16 x parafuso para pernas (M10 x 20 mm)
- b 16 x anilha para pernas (M10)
- c 16 x anel de retenção para pernas (M10)
- d 16 x porca para pernas (M10)
- e 4 x parafuso para chassis (M8 x 35 mm)
- f 2 x parafuso sextavado interior para suporte do tubo flexível de aspiração (M8 x 20 mm)
- g 4 x parafuso para cantoneira de fixação (M8 x 20 mm)
- h 14 x anilha (M8)
- i 4 x anel de retenção (M8)
- j 8 x porca (M8)
- k 4 x esquadro metálico
- l 4 x peça distanciadora

2.4 Material a fornecer

- Serra circular de formatos
- Guia paralela (3) com barra de encosto (2)
- Pau para empurrar (6)
- Guia transversal (11)
- Barra de encosto para guia transversal (13)
- Chapa auxiliar para recorte (16)
- Protecção do disco de serra (18)
- Tubo flexível de aspiração (19) com 2 braçadeiras (28)
- 4 x pés de borracha (20)
- Chassis (21)
- 4 x pernas (22)
- Suporte para tubo flexível de aspiração (26)
- Ferramenta de montagem (ver ponto 2.2)
- Material de montagem (ver ponto 2.3)

3. Utilização adequada

A serra circular de bancada foi concebida para efectuar cortes longitudinais e transversais (apenas com guia transversal) na madeira, em função do tamanho da máquina. Com esta serra **não** é permitido cortar madeiras redondas.

A máquina só pode ser utilizada para os fins a que se destina. Qualquer outro tipo de utilização é considerado inadequado. Os danos ou ferimentos de qualquer tipo daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não assumimos qualquer responsabilidade se o aparelho for utilizado no comércio, artesanato ou indústria ou em actividades equiparáveis.

4. Dados técnicos

Motor de corrente alternada	400V 3 ~ 50Hz
Potência P	1800 Watt S1 2200 Watt S6 40%
Rotações em vazio n_0	2860 r.p.m.
Disco de serra com pastilhas de metal duro	$\varnothing 315 \times \varnothing 30 \times 3,6 \text{ mm}$
Número de dentes	24
Tamanho da mesa principal	800 x 350 mm
Tamanho da mesa deslizante	1000 x 300 mm
Comprimento máx. de deslizamento	600 mm
Altura de corte máx.	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Regulação contínua em altura	0 - 73 mm
Disco de serra com ajuste contínuo	0° - 45°
Bocal de ligação para extracção de poeiras	$\varnothing 100 \text{ mm}$
Peso:	52 kg

Modo de funcionamento S1: operação contínua

Modo de funcionamento S6 40%: funcionamento contínuo com corte em caso de sobrecarga (duração da manobra 10 min). Para não sobreaquecer, o motor só deverá funcionar com a potência nominal indicada durante 40% da manobra e continuar em seguida sem carga durante os restantes 60%.

Valores de emissão de ruídos

	Operação	Marcha em vazio
Nível de pressão acústica L_{pA}	90,6 dB	78,1 dB
Nível de potência acústica L_{WA}	105,1 dB	92,5 dB

Os valores referidos constituem valores de emissão e não representam obrigatoriamente valores seguros relativos ao local de trabalho. Apesar de existir uma correlação entre níveis de emissão e imissão, esta não permite determinar com segurança se são necessárias medidas de prevenção adicionais. Dos factores, que podem influir sobre o nível de imissão que se verifica em dado momento no local de trabalho, fazem parte a duração do efeito, as particularidades inerentes ao espaço de trabalho, outras fontes de ruído, etc., p. ex. o número de máquinas e de outras operações nas imediações. Os valores fiáveis relativos ao local de trabalho também podem variar de país para país. Esta informação deverá, no entanto, permitir ao utilizador uma melhor avaliação dos riscos.

5. Antes da colocação em funcionamento

- Este aparelho só pode ser montado por um técnico ou por uma pessoa com qualificação equivalente.
- Antes de ligar a máquina, certifique-se de que os dados constantes da placa de características correspondem aos dados de rede.
- Verifique regularmente o bom funcionamento do micro-interruptor da mesa deslizante! A serra só pode ser operada com uma mesa deslizante correctamente montada.
- Desembale a serra circular de bancada e verifique se apresenta danos de transporte.
- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança têm de estar montados de forma adequada.
- O disco de serra deverá poder funcionar sem qualquer impedimento.
- No caso de madeiras já trabalhadas, verifique se existem corpos estranhos, como p. ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes de carregar no interruptor para paragem de emergência/ligar/desligar (9), certifique-se de que o disco de serra está bem montado e de que as peças móveis trabalham com suavidade.
- Verifique se o material a fornecer está completo (ver ponto 2.4).

P

5.1 Montagem

Atenção! Deve retirar a ficha da alimentação de rede antes de efectuar trabalhos de manutenção, reajustamento ou montagem na serra circular.

5.1.1 Montar a serra, a subestrutura e o chassis (figura 1-8)

- Coloque a serra sobre uma base plana, com a mesa virada para baixo.
- Fixe as quatro pernas (22) ao corpo da máquina, pelo lado de dentro, utilizando em cada uma quatro parafusos, anilhas, anéis de retenção e porcas (a, b, c, d). Quando encaixar as pernas, assegure-se de que as respectivas extremidades coincidem com os encaixes previstos (figura 3).
- Coloque os quatro pés de borracha (20) nas pernas (22).
- Fixe o chassis (21) às pernas (22) pelo lado de dentro, usando respectivamente 2 parafusos, anilhas e porcas (e, h, j). Ao mesmo tempo, devem ser inseridas as 4 peças distanciadoras (l) entre as pernas (22) e as cantoneiras de fixação (A) do chassis (21). Durante a montagem, deve certificar-se de que as partes redondas da cantoneira de fixação (A) ficam a apontar para baixo. (figura 4-5)
- Aparafuse o esquadro metálico (k) às pernas (22) com os parafusos, anilhas, anéis de retenção e as porcas (g, h, i, j) (figura 6).
- Vire a serra e coloque-a sobre o chão.
- Fixe o suporte para o tubo flexível de aspiração (26) no corpo da máquina com os parafusos, anilhas e porcas (f, h, j) e aperte o gancho para a ferramenta (25). Pendure o pau para empurrar (6) no gancho para a ferramenta (25) (ver figura 7 - 8).
- A máquina tem de ser colocada de um modo seguro, ou seja, a serra deve ser bem aparafusada ao chão com os esquadros metálicos, que se encontram nas quatro pernas (figura 6).

5.1.2 Utilização do chassis (figura 9-10/pos. 21)

- Para rebater o chassis, eleve ligeiramente a parte posterior da serra (figura 9/1.) e puxe o chassis (21) para a frente (figura 9/2.).
- Baixe novamente a serra circular de bancada nessa posição.
- A serra circular de bancada está agora sobre as rodas e pode ser transportada por uma pessoa, pegando pelos punhos de transporte (24) (figura 10).
- **Atenção:** Nunca levante a serra pela mesa deslizante!
- **Atenção:** Depois de efectuar o transporte é necessário rebater imediatamente o chassis (21),

para garantir a estabilidade da serra.

- Para tal, coloque novamente as rodas na posição inicial seguindo a ordem inversa.

5.1.3 Montar / desmontar / fixar a mesa deslizante (figura 11-17/pos. 3)

- Insira a mesa deslizante (15) cuidadosamente nas guias de deslize (B) e empurre-a para a frente, até a tranqueta (C) engatar. (figura 11 - 13).
- Para desmontar a mesa deslizante (15), puxe-a para a frente até a tranqueta (C) ficar à vista.
- Pressione a tranqueta (C) com uma mão e puxe, ao mesmo tempo, com a outra a mesa deslizante (15) para fora da guia de deslize (B), pelo lado da frente (figura 14)!
- Para fixar a mesa deslizante (15), empurre-a para trás até que a alavanca para o fixador da mesa (D) se encontre por baixo da abertura prevista para o efeito, no lado inferior da mesa deslizante (15). Empurre a alavanca para o fixador da mesa (D) para cima e fixe-a rodando para a direita (figura 15 - 17).
- Verifique se a alavanca para o fixador da mesa (D) está encaixada de forma adequada e se a mesa deslizante (15) está fixa.
- Para soltar a mesa deslizante (15), desbloqueie o fixador da mesa (D) desapertando a alavanca.

5.1.4 Montar / desmontar a protecção do disco de serra (figura 18/pos. 18)

- Coloque a protecção do disco de serra (18) na cunha abridora (17), de modo a que o parafuso (E) encaixe no orifício (F) da cunha abridora (17).
- Não aperte totalmente o parafuso (E); a protecção do disco de serra (18) deve manter-se móvel.

Atenção!

Antes de iniciar o corte tem de baixar a protecção do disco de serra (18) sobre a peça a serrar.

5.1.5 Montar o tubo flexível de aspiração (figura 19-21/pos. 19)

- Encaixe o tubo flexível de aspiração (19) no adaptador de aspiração (27) e na tubuladura de aspiração da protecção do disco de serra (18) e fixe-o com as respectivas braçadeiras (28).
- Fixe o tubo flexível de aspiração (19) ao respectivo suporte (26).
- Ligue um dispositivo de aspiração adequado à saída do adaptador de aspiração (27).
- A desmontagem é realizada na sequência inversa.

5.2 Abrir a caixa de aparas / ajustar a cunha abridora / substituir o disco de serra (figura 22-23)

5.2.1 Abrir a caixa de aparas (figura 22/pos. 23)

- Desmonte a protecção do disco de serra (18) (ver ponto 5.1.4).
- Desmonte a mesa deslizante (15) (ver ponto 5.1.3).
- Retire os dois parafusos (G) para abrir a caixa de aparas (23). Dica: Ajuste um ângulo de aprox. 30° para remover os parafusos (G) mais facilmente (ver 6.1.3).
- A montagem é realizada na sequência inversa.
- Certifique-se de que ao fechar a caixa de aparas (23) o pino de contacto (H) desliza na abertura prevista para o efeito no micro-interruptor (I).

5.2.2 Ajustar a cunha abridora (figura 24-25/ pos. 17).

- **Atenção! Retire a ficha da tomada**
- Ajuste o disco de serra (12) para a profundidade máxima de corte e fixe-a (ver 6.1.2)
- Abra a caixa de aparas (23) (ver 5.2.1).
- Desaperte a porca (J) com a chave de parafusos (30).
- Puxe a cunha abridora (17) para cima até obter a distância máxima entre a bancada da serra (1) e o rebordo superior da cunha abridora (17) (figura 24).
- A distância entre o disco de serra (12) e cunha abridora (17) deve ser, no máximo, de 8 mm (figura 24-25).
- Aperte novamente a porca (J) e volte a montar a caixa de aparas (23) (ver 5.2.1).

5.2.3 Substituir o disco de serra (figura 26-28/pos. 12)

- **Atenção! Retire a ficha da tomada. Use sempre luvas de protecção quando manusear discos de serra.**
- Ajuste o disco de serra (12) para a profundidade máxima de corte (ver 6.1.2).
- Abra a caixa de aparas (23) (ver ponto 5.2.1).
- Desmonte a cunha abridora (17) (ver ponto 5.2.2).
- Coloque a chave para flanges (29) no flange do disco de serra (K).
- Desenrosque o parafuso de fixação (L) com a chave de parafusos (30) no sentido de rotação do disco de serra (12) (figura 26).
- Retire o parafuso de fixação (L) e o flange do disco de serra (K) (figura 27).
- Retire o disco de serra (12) do flange interior e puxe-o para fora, por cima (figura 28).
- Antes de colocar o novo disco de serra (12),

limpe cuidadosamente o respectivo flange.

- Para colocar e apertar o novo disco de serra (12), proceda pela sequência inversa.

Atenção! Verifique o sentido de rotação, pois o biselado de corte dos dentes tem de estar direccionado para a frente (ver a seta sobre a caixa de aparas).

- Volte a montar e a ajustar a cunha abridora (17) (ver ponto 5.2.2).
- Feche a caixa de aparas (23) (ver ponto 5.2.1).
- Monte e ajuste novamente a protecção do disco de serra (18) e a mesa deslizante (15) (ver ponto 5.1.3-5.1.4).
- Antes de voltar a trabalhar com a serra, verifique a operacionalidade dos dispositivos de protecção.

5.3 Batentes

5.3.1 Guia paralela

5.3.1.1 Altura da barra de encosto (figura 29 – 33)

- A barra de encosto (2) da guia paralela (3) dispõe de duas superfícies de guia com alturas diferentes.
- Dependendo da espessura dos materiais a cortar, a barra de encosto (2) tem de ser usada para materiais grossos segundo a fig. 29 e para materiais finos segundo a fig. 33.

5.3.1.2 Rodar a barra de encosto (figura 31-33/pos. 2)

- Para rodar a barra de encosto (2), desaperte primeiro as porcas de orelhas (B).
- A barra de encosto (2) pode agora ser removida da barra-guia (E) e voltar a ser empurrada através desta com a respectiva guia.
- Volte a apertar as porcas de orelhas (B).

5.3.1.3 Largura de corte (figura 29 - 30)

- Para efectuar cortes longitudinais tem que usar a guia paralela (3).
- A guia paralela (3) deverá ser montada no lado direito do disco de serra (12).
- Coloque a guia paralela (3), a partir de cima, na barra-guia para guia paralela (5) (figura 29).
- Na barra-guia para guia paralela (5) encontram-se 2 escalas (C/D), indicando a distância entre a barra de encosto (2) e o disco de serra (12) (figura 30).
- Seleccione a escala adequada, tendo em conta se a barra de encosto (2) está virada para o processamento de materiais grossos ou finos:

Barra de encosto grande (materiais grossos):

Escala D

P

Barra de encosto reduzida (materiais finos):
Escala C

- Ajuste a guia paralela (3) para a medida pretendida no vidro de inspeção (A) e fixe-a com a respectiva alavanca de aperto (4).

5.3.1.4 Ajustar o comprimento da barra de encosto (figura 29, 34)

- Para evitar que a peça a cortar fique presa é possível deslocar a barra de encosto (2) no sentido longitudinal.
- Regra empírica: a extremidade traseira do encosto toca numa linha imaginária, que começa sensivelmente a meio do disco de serra e se prolonga para trás num ângulo inferior a 45°.
- Ajuste a largura de corte necessária.
- Desaperte as porcas de orelhas (B) e empurre a barra de encosto (2) até tocar na linha imaginária de 45°.
- Volte a apertar as porcas de orelhas (B).

5.3.2 Guia transversal

5.3.2.1 Montagem da guia transversal (figura 35 - 37)

- Desaperte o punho de aperto para guia transversal (10) e a porca de orelhas (H).
- Empurre a guia transversal (11) para dentro da ranhura (F) da mesa deslizante (15) (figura 35, 37).
- Desaperte as porcas de orelhas (G) e passe a barra de encosto para guia transversal (13) sobre as cabeças dos parafusos, na parte posterior da guia transversal (11) (figura 36).

5.3.2.2 Altura da barra de encosto (figura 36)

- A barra de encosto para guia transversal (13) dispõe de duas superfícies de guia com alturas diferentes.
- A barra de encosto tem de ser virada consoante a espessura dos materiais a cortar.
- Seleccione a respectiva altura da barra de encosto e monte-a, tal como descrito nos pontos referentes à guia paralela 5.3.1.1 ou 5.3.1.2.

5.3.2.3 Ajuste do ângulo da guia transversal (figura 37)

- Desaperte o punho de aperto para guia transversal (10) e a porca de orelhas (H).
- Rode a guia transversal (11), até que o ponteiro (I) aponte para a medida angular pretendida na escala (J).
- Aperte novamente o punho de aperto para guia transversal (10) e a porca de orelhas (H).

5.3.2.4 Ajuste de comprimento da guia paralela na mesa deslizante (figura 37)

- Desaperte o punho de aperto para guia transversal (10) e a porca de orelhas (H).
- Empurre a guia transversal (11) para a posição pretendida.
- Aperte novamente o punho de aperto para guia transversal (10) e a porca de orelhas (H).

5.3.2.5 Ajustar a barra de encosto para guia transversal (figura 37)

- Desaperte as porcas de orelhas (G).
- Desloque transversalmente a barra de encosto para guia transversal (13) até atingir a posição pretendida.
- Aperte novamente as porcas de orelhas (G).

Atenção!

- Não desloque demasiado a barra de encosto para guia transversal (13) em direcção ao disco de serra (12).
- A distância entre a barra de encosto para guia transversal (13) e o disco de serra (12) deverá ser de aprox. 2 cm.

5.3.3 Batente final ajustável (figura 38-39)

- Para simplificar o corte horizontal de várias peças com o mesmo comprimento, a barra de encosto para guia transversal (13) está equipada com um batente final ajustável (14).
- Desaperte a porca de orelhas (K), empurre o batente final ajustável (14) para a posição desejada na barra de encosto para guia transversal (13) e volte a apertar a porca de orelhas (K).
- O batente final ajustável (14) pode ser rebatido para cima para, por exemplo, cortar primeiro a direito as arestas da peça. Rode a peça e, de seguida, com o batente final (14) rebatido para baixo pode cortar a peça no comprimento adequado.
- O batente final ajustável (14) pode ser removido da barra de encosto para guia transversal (13), desapertando a porca de orelhas (K).
A montagem é realizada na sequência inversa.

5.3.4 Chapa auxiliar para recorte (figura 40-43)

- A chapa auxiliar para recorte (16) serve como batente final durante o processo de recorte.
- Monte a chapa auxiliar para recorte (16) na mesa deslizante (15) de acordo com as figuras 40 – 43.
- Assegure-se de que a pequena placa de metal (N) e a saliência da guia (M) assentam na ranhura (F) da mesa deslizante (15).
- Desloque a chapa auxiliar para recorte (16) para a posição pretendida e fixe-a, apertando a porca de orelhas (L).

5.4 Ajustar a serra

Atenção! Uma vez que no caso desta serra se trata de uma ferramenta de precisão, é possível que após a montagem ou instalação seja necessário reajustar a serra. Para isso, siga as seguintes instruções.

5.4.1. Ajuste do disco de serra (figura 44-45)

Alinhe o disco de serra (12) através do esquadro de encosto (a) e do punho de retenção para inclinação do disco de serra (8), de modo a que forme um ângulo de 90° em relação à bancada da serra (1). Verifique se o ponteiro (b) está em 0°. Se não for o caso, solte ambos os parafusos (c) e ajuste a escala (d) de forma a que o ponteiro (b) aponte para 0°. Depois, volte a fixar a escala (d) com ambos os parafusos. Pequenos desvios também podem ser corrigidos soltando o parafuso (e) e deslocando o ponteiro (b).

5.4.2. Ajuste da guia paralela (figura 46-47)

Empurre a guia paralela (3) para a esquerda, até que a respectiva barra de encosto (2) toque no disco de serra (12) e, de seguida, fixe-a com a alavanca de aperto para guia paralela (4). Verifique se a barra de encosto para guia paralela (2) está paralela em relação ao disco de serra (12). Se não for este o caso, desaperte ambos os parafusos sextavados interiores (f) e alinhe a guia paralela (3) de forma a que a respectiva barra de encosto (2) fique paralela em relação ao disco de serra (12). Depois, volte a fixar a guia paralela (3) com ambos os parafusos sextavados interiores (f).

5.4.3. Ajuste da guia transversal (figura 47-48)

Solte o punho de aperto para guia transversal (10) e alinhe a barra de encosto para guia transversal (13) através do esquadro de encosto (A), tal como indicado na figura 47, de modo a que forme um ângulo de 90° em relação à barra de encosto para guia paralela (2). Verifique se o ponteiro (i) está em 0°. Se não for o caso, solte ambos os parafusos (g) e ajuste a escala (j) de forma a que o ponteiro (i) aponte para 0°. Depois, volte a fixar a escala (j) com ambos os parafusos (g).

5.4.4. Ajuste da mesa deslizante (figura 48-53)

Verifique se a mesa deslizante (15) está plana em relação à bancada da serra (1), tal como indicado na figura 51. Se não for o caso, desaperte ambos os parafusos (o) ou (p) na parte da frente e de trás e alinhe a mesa deslizante (15) para que fique plana em relação à bancada da serra (1).

De seguida, volte a fixar a mesa deslizante (15) com os quatro parafusos (o ou p). A bancada da serra (1) dispõe de dois rolamentos de esferas (k/m) que providenciam o deslize da bancada. Verifique na

parte da frente e de trás da serra se os rolamentos de esferas tocam na barra-guia (q). Se não for o caso, desaperte os parafusos (l) ou (n) e alinhe os rolamentos de esferas (k/m) de forma a que estes toquem na barra-guia (q). De seguida, volte a fixar os rolamentos de esferas (k/m) com ambos os parafusos (l/n).

6. Operação

Atenção!!

- Depois de cada ajuste aconselhamos que faça um corte de ensaio para verificar as medidas ajustadas.
- Depois de ligar a serra, espere até o disco de serra atingir a velocidade de rotação máxima antes de efectuar o corte.
- Proceda com cuidado ao efectuar os cortes!

6.1 Elementos de comando

6.1.1 Interruptor para paragem de emergência/ligar/desligar (figura 54-55/ pos. 9)

- Rebata a cobertura do interruptor para paragem de emergência/ligar/desligar (9) para cima.
- Para ligar a serra, pressione a tecla verde "1".
- Para desligar novamente a serra, pressione a tecla vermelha "0".

Atenção!

A serra está equipada com uma função de paragem de emergência. Para desligar a máquina de uma forma mais simples e rápida pressione a tampa do interruptor para paragem de emergência/ligar/desligar (figura 54/pos. 9).

6.1.2 Ajustar a profundidade de corte (figura 56)

- Ao rodar a manivela para altura do disco de serra (7), o disco de serra (12) pode ser ajustado para a profundidade de corte pretendida.

Rode a manivela para altura do disco de serra (9):

Para a esquerda:
maior profundidade de corte

Para a direita:
menor profundidade de corte

Atenção!

Efectue este ajuste somente com a máquina desligada.

P**6.1.3 Ajustar a inclinação do disco de serra (figura 57)**

Ao rodar o punho de retenção para inclinação do disco de serra (8) pode ajustar a inclinação do disco de serra.

Desaperte o dispositivo de retenção do punho, rodando para a esquerda a parte da frente do punho (8a). Agora, rodando a parte de trás do punho (8b) pode alterar a inclinação do disco de serra. O ângulo ajustado é indicado através do ponteiro (A) na escala (B). Fixe o disco de serra (12) na sua posição, apertando a parte da frente do punho (8a) rodando-o para a direita.

Atenção!

Efectue este ajuste somente com a máquina desligada.

6.2 Efectuar cortes longitudinais**6.2.1 Cortar peças de tamanho normal (figura 1, 58)**

Significa que a peça é cortada no sentido longitudinal. Para executar cortes longitudinais, a mesa deslizante (15) tem de ser bloqueada, na parte posterior da máquina, com o fixador da mesa (ver ponto 5.1.3). Uma aresta da peça a trabalhar é premida contra a guia paralela (3), enquanto que o lado liso assenta sobre a bancada da serra (1). A protecção do disco de serra (18) tem de estar sempre encostada à peça a trabalhar. A posição de trabalho durante o corte longitudinal nunca pode coincidir com a orientação do corte.

- Ajuste a guia paralela (3) de acordo com a altura da peça a trabalhar e a largura pretendida. (ver 5.3.1).
- Ligue a serra (ver 6.1.1)
- Coloque as mãos, com os dedos juntos, sobre a peça a trabalhar e empurre-a ao longo da guia paralela (3) em direcção ao disco de serra (12).
- Desloque a guia lateral, com a mão esquerda ou direita (dependendo da posição da guia paralela), somente até ao rebordo dianteiro da cobertura de protecção.
- Empurre a peça sempre até ao final da cunha abridora (17).
- As aparas de corte permanecem sobre a bancada da serra (1), até o disco de serra (12) estar novamente na posição de descanso.

6.2.2 Cortar peças estreitas (figura 59)

- Os cortes longitudinais em peças com uma largura inferior a 120 mm, têm de ser efectuados **impreterivelmente** com a ajuda de um pau para empurrar (6).

O pau para empurrar está incluído no material a fornecer.

Se o pau para empurrar estiver gasto ou danificado, substitua-o de imediato.

6.2.3 Cortar peças muito estreitas (figura 60)

- No caso dos cortes longitudinais em peças muito estreitas, com uma largura de 30 mm ou menos, é necessário usar sempre um empurrador (C).
- Neste caso, é necessário ter em atenção a reduzida superfície de guia da guia paralela.

O empurrador não está incluído no material a fornecer!

(Encontra-se à venda nas lojas especializadas) Substitua com antecedência os empurradores gastos.

6.2.4 Efectuar cortes oblíquos (figura 61)

Por norma os cortes oblíquos são efectuados com a ajuda da guia paralela (3).

- Ajuste o disco de serra (12) para a medida angular pretendida (ver 6.1.3).
- Ajuste a guia paralela (3) de acordo com a altura e a largura da peça a trabalhar (ver 5.3.1).
- Efectue o corte de acordo com a largura da peça a trabalhar (ver 6.2.1 – 6.2.3).

6.3 Trabalhar com a mesa deslizante**6.3.1 Efectuar cortes transversais (figura 62-63)**

- Puxe a mesa deslizante (15) para a frente.
- Ajuste a guia transversal (11) para a medida angular pretendida e fixe-a na mesa deslizante (15) (ver 5.3.2).
- Pressione firmemente a peça a trabalhar contra a guia transversal (11) e empurre a mesa deslizante (15) devagar em direcção ao disco de serra (12).
- Empurre sempre a mesa deslizante (15) até a peça a trabalhar estar totalmente cortada.
- Desligue novamente a serra. Atenção: Remova os desperdícios apenas quando o disco de serra (12) estiver imobilizado.

6.3.2 Recortar com a mesa deslizante (figura 64)

Durante o processo de recorte, a peça de madeira é removida da casca da árvore e cortada em paralelo.

- Puxe a mesa deslizante (15) para a frente.
- Coloque a peça a trabalhar sobre a mesa deslizante e pressione-a firmemente contra a chapa auxiliar para recorte (16).
- Desloque a mesa deslizante (15), juntamente com a peça a trabalhar, em direcção ao disco de serra (12) e execute o corte.

7. Limpeza, manutenção e encomenda de peças sobressalentes

Retire a ficha da corrente antes de qualquer trabalho de limpeza.

7.1 Limpeza

- Mantenha os dispositivos de segurança, ranhuras de ventilação e a carcaça do motor o mais limpo possível. Esfregue o aparelho com um pano limpo ou sobre com ar comprimido a baixa pressão.
- Aconselhamos a limpar o aparelho directamente após cada utilização.
- Limpe regularmente o aparelho com um pano húmido e um pouco de sabão. Não utilize detergentes ou solventes; estes podem corroer as peças de plástico do aparelho. Certifique-se de que não entra água para o interior do aparelho.

7.2 Manutenção

No interior do aparelho não existem quaisquer peças que necessitem de manutenção.

7.3 Encomenda de peças sobressalentes:

Ao encomendar peças sobressalentes, devem-se fazer as seguintes indicações:

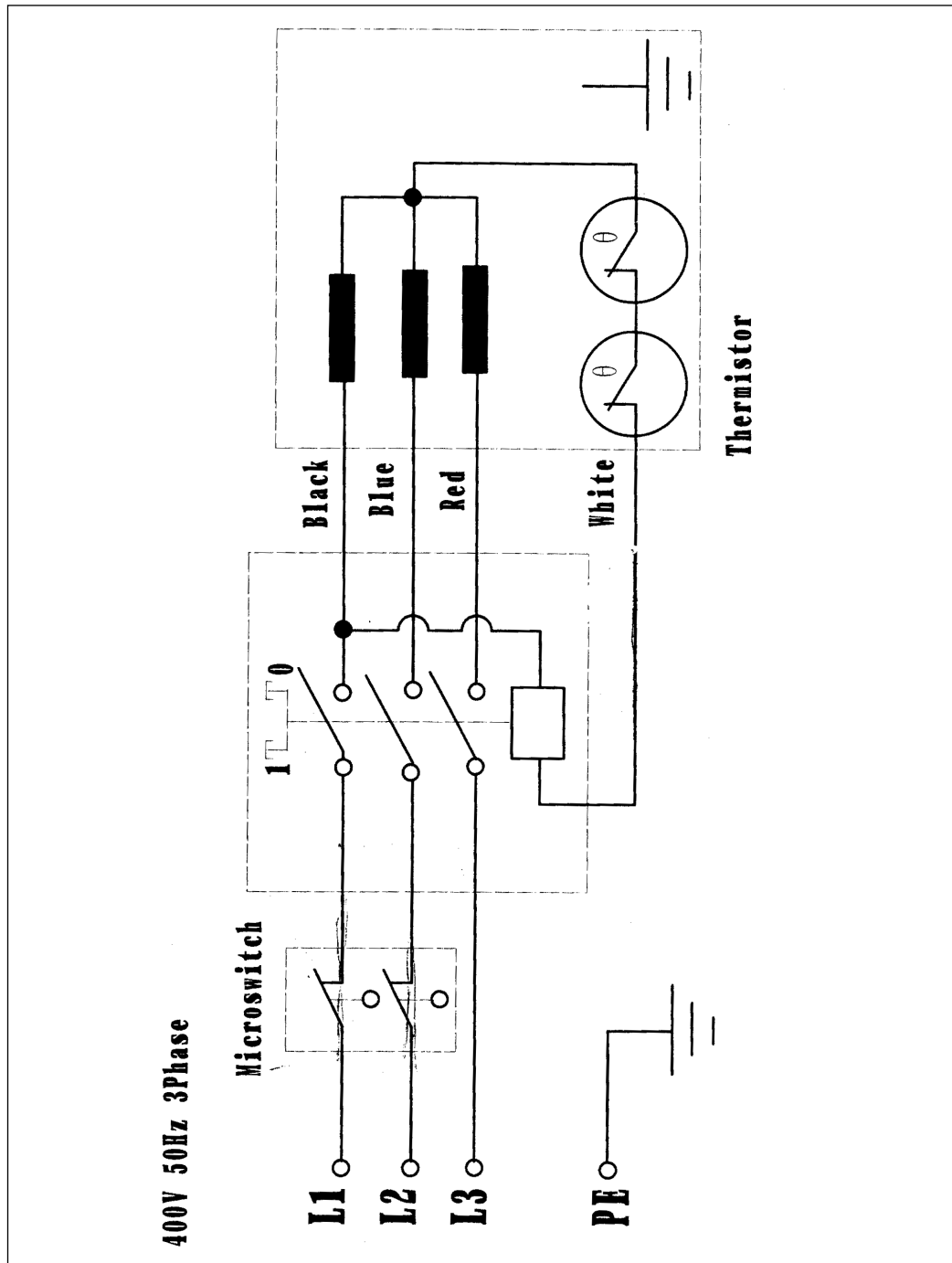
- Tipo da máquina
- Número de artigo da máquina
- Número de identificação da máquina
- Número da peça sobressalente necessária

Pode encontrar os preços e informações actuais em www.isc-gmbh.info

8. Eliminação e reciclagem

O aparelho encontra-se dentro de uma embalagem para evitar danos de transporte. Esta embalagem é matéria-prima, podendo ser reutilizada ou reciclada. O aparelho e os respectivos acessórios são de diferentes materiais, como por ex. o metal e o plástico. Os componentes que não estiverem em condições devem ter tratamento de lixo especial. Informe-se junto das lojas da especialidade ou da sua Câmara Municipal!

Schaltplan / Circuit plan





Konformitätserklärung

ISC-GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

D erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
GB declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
F déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
NL verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
E declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
P declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
S förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
FIN ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
N erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel
BS заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
HR izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.
RO declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.
TR ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açikla masını sunar.
GR δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν


I dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
DK attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
CZ prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
H a következő konformitást jelenti ki a termékerekre vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
SL pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
PL deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
SK vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
BG декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
HR заявља про відповідність згідно з Директивою СС та стандартами, чинними для даного товару
ES deklareerib vastavuse järgnevalele EL direktiivi dele ja normidele
LT deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas straipsniui
RO izjavljuje sledeći konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl
LV Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem
IS Samræmisfyrirýsing staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur


Formatkreissäge RT-CC 315 UD

<input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EC	<input type="checkbox"/> 87/404/EEC
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/95/EC	<input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EC
<input type="checkbox"/> 97/23/EC	<input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC:
<input checked="" type="checkbox"/> 2004/108/EC	<input type="checkbox"/> 95/54/EC:
<input type="checkbox"/> 90/396/EEC	<input type="checkbox"/> 97/68/EC:
<input type="checkbox"/> 89/686/EEC	

EN 60204-1; EN 1870-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3;
 TÜV Rheinland Product Safety GmbH; BM 60021082 0001

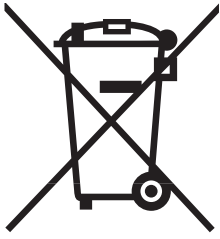
Landau/Isar, den 25.04.2008


 Weichselgartner
 General-Manager


 Baumstark
 Product-Management

Art.-Nr.: 43.406.81 I.-Nr.: 01017
 Subject to change without notice

Archivierung: 4340681-32-4155050-07



ⓐ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

ⓑ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

ⓒ Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettrotensili usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione

Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

Ⓝ Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis.

Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het verzoek het toestel terug te sturen:

In plaats van het elektrische toestel terug te sturen is alternatief de eigenaar van het toestel gehouden mee te werken aan de adequate recyclage als het eigendom wordt opgegeven. Hiervoor kan het afgedankte toestel eveneens bij een inzamelplaats worden afgegeven waar het toestel wordt verwijderd als bedoeld in de wetgeving in zake afvalverwerking en recyclage. Dit geldt niet voor toebehorenstukken en hulpmiddelen zonder elektrische componenten die bij de afgedankte toestellen zijn bijgevoegd.

ⓔ Sólo para países miembros de la UE

No tire herramientas eléctricas en la basura casera.

Según la directiva europea 2002/96/CE sobre aparatos usados electrónicos y eléctricos y su aplicación en el derecho nacional, dichos aparatos deberán recogerse por separado y eliminarse de modo ecológico para facilitar su posterior reciclaje.

Alternativa de reciclaje en caso de devolución:

El propietario del aparato eléctrico, en caso de no optar por su devolución, está obligado a reciclar adecuadamente dicho aparato eléctrico. Para ello, también se puede entregar el aparato usado a un centro de reciclaje que trate la eliminación de residuos respetando la legislación nacional sobre residuos y su reciclaje. Esto no afecta a los medios auxiliares ni a los accesorios sin componentes eléctricos que acompañan a los aparatos usados.

Ⓟ Só para países da UE

Não deite as ferramentas eléctricas para o lixo doméstico.

Segundo a directiva europeia 2002/96/CE relativa aos residuos de equipamentos eléctricos e electrónicos e a respectiva transposição para o direito interno, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas separadamente e colocadas nos ecopontos para efeitos de reciclagem.

Alternativa de reciclagem à devolução:

O proprietário do aparelho eléctrico no caso de não optar pela devolução é obrigado a reciclar adequadamente o aparelho eléctrico. Para tal, o aparelho usado também pode ser entregue a uma instalação de recolha que trate da eliminação de resíduos, respeitando a legislação nacional sobre resíduos e respectiva reciclagem. Não estão abrangidos os meios auxiliares e os acessórios sem componentes electrónicos, que acompanham os aparelhos usados.

Ⓣ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓣ

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓣ

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

Ⓝ

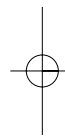
Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

Ⓣ

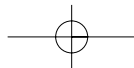
La reimpression o cualquier otra reproducción de documentos e información adjunta a productos, incluida cualquier copia, sólo se permite con la autorización expresa de ISC GmbH.

Ⓣ

A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos, carece da autorização expressa da ISC GmbH.



- Ⓢ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓢ Sous réserve de modifications
- Ⓢ Con riserva di apportare modifiche tecniche
- Ⓢ Technische wijzigingen voorbehouden
- Ⓢ Salvo modificaciones técnicas
- Ⓢ Salvaguardem-se alterações técnicas



F BULLETIN DE GARANTIE

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

CERTIFICATO DI GARANZIA

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego.

Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.

3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.
4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

GARANTIEBEWIJS

Geachte klant,

onze producten zijn aan een strenge kwaliteitscontrole onderhevig. Mocht dit apparaat echter ooit niet naar behoren functioneren, spijt het ons ten zeerste en vragen u zich tot onze servicedienst onder het adres vermeld op dit garantiebewijs te wenden. Wij staan ook graag telefonisch tot uw dienst via het hieronder vermelde servicetelefoonnummer. Voor vorderingen in verband met garantie geldt het volgende:

1. Deze garantievoorwaarden regelen bijkomende garantieprestaties. Uw wettelijke garantieclaims blijven onaangetast door deze garantie. Onze garantieprestatie is voor uw gratis.
2. De garantieprestatie heeft uitsluitend betrekking op gebreken die te wijten zijn aan materiaal- of fabricagefouten en is beperkt tot het verhelpen van deze gebreken of het vervangen van het apparaat. Wij wijzen erop dat onze apparaten overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Een garantieovereenkomst komt daarom niet tot stand als het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt. Uitgesloten van onze garantie zijn verder schadeloosstellingen voor transportschade, schade door niet-naleving van de montage-instructies of op grond van ondeskundige installatie, niet-naleving van de handleiding (zoals door b.v. aansluiting op een verkeerde netspanning of stroomsoort), oneigenlijke of onoordeelkundige toepassingen (zoals b.v. overbelasting van het apparaat of gebruik van niet toegestane inzetgereedschappen of toebehoren), niet-naleving van de onderhouds- en veiligheidsbepalingen, binnendringen van vreemde voorwerpen in het apparaat (zoals b.v. zand, stenen of stof), gebruikmaking van geweld of invloeden van buitenaf (zoals b.v. schade door neervallen) alsmede door normale slijtage die zich bij het doelmatig gebruik van het apparaat voordoet.

Er kan geen aanspraak op garantie worden gemaakt als op het apparaat reeds ingrepen werden uitgevoerd.

3. De garantieperiode bedraagt 2 jaar en gaat in op de datum van aankoop van het apparaat. Garantieclaims dienen voor het verloop van de garantieperiode binnen de twee weken na het vaststellen van het defect geldend te worden gemaakt. Het geldend maken van garantieclaims na verloop van de garantieperiode is uitgesloten. De herstelling of vervanging van het apparaat leidt noch tot een verlenging van de garantieperiode noch wordt door deze prestatie een nieuwe garantieperiode voor het apparaat of voor eventueel ingebouwde wisselstukken op gang gebracht. Dit geldt ook bij het ter plaatse uitvoeren van een serviceactiviteit.
4. Om een garantieclaim geldend te maken dient u het defecte apparaat franco op te sturen aan het hieronder vermelde adres. Voeg het originele verkoopbewijs of een ander gedateerd bewijs van aankoop bij. Gelieve daarom de kassabon als bewijs goed te bewaren! Wij verzoeken u de reden van de klacht zo nauwkeurig mogelijk te beschrijven. Valt het defect van het apparaat binnen onze garantieprestatie bezorgen wij u per omgaande een hersteld of nieuw apparaat terug.

Uiteraard staan wij ook tot u dienst om mits betaling van de kosten defecten van het apparaat te verhelpen die buiten de garantieomvang vallen. Te dien einde stuurt u het apparaat aan ons serviceadres op.

E CERTIFICADO DE GARANTÍA

Estimado cliente:

Nuestros productos están sometidos a un estricto control de calidad. No obstante, lamentaríamos que este aparato dejara de funcionar correctamente, en tal caso, le rogamos que se dirija a nuestro servicio de atención al cliente en la dirección indicada en la parte inferior de la presente tarjeta de garantía. Con mucho gusto le atenderemos también telefónicamente en el número de servicio indicado a continuación. Para hacer válido el derecho de garantía, proceda de la siguiente forma:

1. Estas condiciones de garantía regulan prestaciones de la garantía adicionales. Sus derechos legales a prestación de garantía no se ven afectados por la presente garantía. Nuestra prestación de garantía es gratuita para usted.
2. La prestación de garantía se extiende exclusivamente a defectos ocasionados por fallos de material o de producción y está limitada a la reparación de los mismos o al cambio del aparato. Tenga en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, en taller o industrial. Por lo tanto, no procederá un contrato de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares. De nuestra garantía se excluye cualquier otro tipo de prestación adicional por daños ocasionados por el transporte, daños ocasionados por la no observancia de las instrucciones de montaje o por una instalación no profesional, no observancia de las instrucciones de uso (como, p. ej., conexión a una tensión de red o corriente no indicada), aplicaciones impropias o indebidas (como, p. ej., sobrecarga del aparato o uso de herramientas o accesorios no homologados), no observancia de las disposiciones de mantenimiento y seguridad, introducción de cuerpos extraños en el aparato (como, p. ej., arena, piedras o polvo), uso violento o influencias externa (como, p. ej., daños por caídas), así como por el desgaste habitual por el uso.

El derecho a garantía pierde su validez cuando ya se hayan realizado intervenciones en el aparato.

3. El periodo de garantía es de 2 años y comienza en la fecha de la compra del aparato. El derecho de garantía debe hacerse válido, antes de finalizado el plazo de garantía, dentro de un periodo de dos semanas una vez detectado el defecto. El derecho de garantía vence una vez transcurrido el plazo de garantía. La reparación o cambio del aparato no conllevará ni una prolongación del plazo de garantía ni un nuevo plazo de garantía ni para el aparato ni para las piezas de repuesto montadas. Esto también se aplica en el caso de un servicio *in situ*.
4. Para hacer efectivo su derecho a garantía, envíe gratuitamente el aparato defectuoso a la dirección indicada a continuación. Adjunte el original del ticket de compra u otro tipo de comprobante de compra con fecha. ¡A tal efecto, guarde en lugar seguro el ticket de compra como comprobante! Describa con la mayor precisión posible el motivo de la reclamación. Si nuestra prestación de garantía incluye el defecto aparecido en el aparato, recibirá de inmediato un aparato reparado o nuevo de vuelta.

Naturalmente, también solucionaremos los defectos del aparato que no se encuentren comprendidos o ya no se encuentren comprendidos en la garantía, en este caso contra reembolso de los costes. Para ello, envíe el aparato a nuestra dirección de servicio técnico.

P CERTIFICADO DE GARANTIA

Estimado(a) cliente,

Os nossos produtos são submetidos a um rigoroso controlo de qualidade. Se, ainda assim, o aparelho não funcionar nas devidas condições, lamentamos esse facto e pedimos-lhe que se dirija ao nosso serviço de assistência técnica na morada indicada no presente certificado de garantia. Se preferir, também pode contactar-nos telefonicamente através do número de assistência técnica abaixo indicado. O exercício dos direitos de garantia está sujeito às seguintes condições:

1. As presentes condições de garantia regem as prestações de garantia complementar e não afectam os seus direitos legais de garantia. O nosso serviço de garantia é prestado gratuitamente.
2. A garantia cobre exclusivamente os defeitos de material ou de fabrico e limita-se à reparação de tais defeitos ou à substituição do aparelho. Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não haverá, por isso, lugar a um contrato de garantia no caso de o aparelho ser utilizado em empresas do comércio, do artesanato ou da indústria ou em actividades equiparáveis. A nossa garantia exclui, além disso, quaisquer indemnizações por danos de transporte, danos resultantes da não observância das instruções de montagem ou de uma instalação incorrecta, da não observância das instruções de funcionamento (por exemplo, ligação a uma tensão de rede ou a um tipo de corrente errado), de uma utilização abusiva ou indevida (como, por exemplo, sobrecarga do aparelho ou utilização de ferramentas ou acessórios não autorizados), da não observância das regras de manutenção e segurança, da penetração de corpos estranhos no aparelho (por exemplo, areia, pedras ou pó), do uso da força ou de impactos externos (como, por exemplo, danos causados pela queda do aparelho), bem como do desgaste normal resultante da utilização do aparelho.

O direito de garantia extingue-se no caso de já ter havido uma tentativa de reparação do aparelho.

3. O período de garantia é de 2 anos a contar da data de compra do aparelho. Os direitos de garantia devem ser reclamados dentro do período de garantia, no prazo de duas semanas após ter sido detectado o defeito. Está excluída a reclamação de direitos de garantia após o termo do período de garantia. A reparação ou a substituição do aparelho não implica o prolongamento do período de garantia nem dá origem à contagem de um novo período de garantia para o aparelho ou para eventuais peças de substituição montadas no mesmo. O mesmo se aplica no caso de a assistência técnica ter sido prestada no local.
4. Para activar a garantia deverá enviar o aparelho defeituoso à cobrança para a morada abaixo indicada, juntamente com o talão de compra original ou qualquer outro documento comprovativo da data de compra. Por isso, é importante que guarde o talão de compra como comprovativo. Descreva o mais detalhadamente possível o motivo da reclamação. Se o defeito do aparelho estiver abrangido pelo nosso serviço de garantia, ser-lhe-á imediatamente enviado um aparelho novo ou reparado.

Naturalmente, também teremos todo o gosto em efectuar reparações que não estão, ou deixaram de estar, abrangidas pelo serviço de garantia. Nesse caso, terá de suportar os custos da reparação. Para este efeito, deverá enviar o aparelho para a morada do nosso serviço de assistência técnica.

D GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

iSC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anrufrufen: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)

E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

1 Service Hotline: 01 805 120 509 · www.isc-gmbh.info
(0,14 € / min., Festnetz T-Com) - Mo-Fr: 8:00-20:00 Uhr

2 Name: Retouren-Nr. iSC:

Straße / Nr.: Telefon:

PLZ Ort Mobil:

3 Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe): Art.-Nr.: I.-Nr.:

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
 bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

4 Garantie: JA NEIN Kaufbeleg-Nr. / Datum:

1 Service Hotline kontaktieren oder bei iSC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt | **2** Ihre Anschrift eintragen | **3** Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben | **4** Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges belegen